

DIE ADJEKTIVABSTRAKTA IM ÄLTEREN WEST- GERMANISCHEN.

ERON

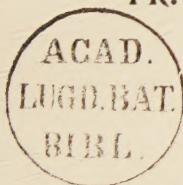
INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE
DER HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKUL-
TÄT DER ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT
ZU FREIBURG I. BR.

VORGELEGT VON

FR. HERBERT BAUMANN

AUS BURKHEIM A. K.



FREIBURG I. BR. - CARITAS-DRUCKEREI. - 1914.

Referent:

Geh. Hofrat Professor Dr. Friedrich Kluge.

Tag der mündlichen Prüfung: 19. Januar 1913.

Meiner Mutter. /

Inhaltsverzeichnis.

Einleitung	Seite 1—3
A. Die Bildungen durch Primärsuffixe	4—71
I. Die Bildungen auf <i>-i</i> : 1. ahd 4—29. a) Bildungen von wurzelhaften Adjektiven 5—18; b) Bildungen von abgeleiteten Adjektiven 18—29. 2. alts 29—30. a) Bildungen von wurzelhaften Adjektiven 29—30; b) Bildungen von abgeleiteten Adjektiven 30; c) Umlautswirkung des Suffixvokals 30. 3. angs 30—33. a) Bildungen von wurzelhaften Adjektiven 30—32; b) Bildungen von abgeleiteten Adjektiven 32; c) Umlautswirkung des Suffixvokals 33. 4. Entsprechungen der <i>i</i> -Bildungen im ahd, alts, angs und got 33—35. a) Entsprechungen zum alts 33; b) Entsprechungen zum angs 33—34; c) Entsprechungen zum got 34; d) Entsprechungen des alts, angs und got 34—35	4—35
II. Die Bildungen auf <i>-ida</i> : 1. ahd 35—49. a) Belege 35—42; b) Erörterungen 42—43; c) Verhältnis zwischen den Bildungen auf <i>-i</i> und <i>-ida</i> 43—46; d) Verhältnis der Bildungen auf <i>-ida</i> zu den übrigen Bildungsarten 46—49. 2. alts 49—50. 3. angs 50—51. 4. Entsprechungen der Bildungen auf <i>-ida</i> im ahd, alts, angs und got 51—52. a) Entsprechungen im ahd und alts 51; b) Entsprechungen im ahd und angs 51; c) Entsprechungen im ahd und got 51—52; d) Entsprechungen im alts, angs und got 52 . . .	35—52
III. Die Bildungen auf <i>-nis</i> : 1. ahd 52—61. a) Verteilung der vier Lautformen 53—59; b) Verhältnis der Bildungen auf <i>-nis</i> zu andern Bildungsarten 59—61. 2 alts 62. 3. angs 62. a) Bildungen	

von wurzelhaften Adjektiven 62—65; b) Bildungen von abgeleiteten Adjektiven auf <i>-r</i> , <i>-l</i> , <i>-n</i> , <i>-ig</i> , <i>-lic</i> , <i>-isc</i> , <i>-sum</i> 65—67; c) Bildungen von Partizipien 67—68; d) Verhältnis der Bildungen auf <i>-nis</i> zu den konkurrierenden Bildungen 69.	
4. Entsprechungen im ahd, alts, angs und got 69—70	52—70
IV. Vereinzelte Bildungen auf <i>-injo</i> und <i>-odi</i>	70—71
B. Kompositionsbildungen	71—77
I. Bildungen auf <i>-heit</i> : 1. ahd 72—74. 2. alts Hel. 74.	
3. angs 74	72—74
II. Bildungen auf <i>-tuom</i> : 1. ahd 74—76. 2. alts 76.	
3. angs 76	74—76
III. Bildungen auf <i>scaf</i>	76—77
C. Substantivierung ohne Suffixe	77—96
I. <i>st. neutra</i> : 1. ahd 78—83. 2. alts 83—85. 3. angs 85—88.	
4. Entsprechungen im ahd, alts, angs und got 88—89.	
a) Entsprechungen zwischen ahd und alts 88;	
b) Entsprechungen zwischen ahd und angs 88;	
c) Entsprechungen zwischen alts und angs 88;	
d) Entsprechungen des got zum ahd, alts und angs 89	78—89
II. <i>masc. st. u. sw.</i>	89—90
III. <i>fem. auf -a, st. und sw.</i> : 1. ahd 91—94. 2. alts 94—95.	
3. angs 95—96	90—96
Lebenslauf	98



Die Adjektivabstrakta
im älteren Westgermanischen.



Digitized by the Internet Archive
in 2026

In vorliegender Arbeit behandle ich den Stand der westgermanischen Sprachen in den Stadien des 8. und 9. Jahrhunderts, soweit die wichtigsten schriftlichen Denkmäler jener Zeit Aufschluß geben. Manche Wörter, die vielleicht als Adjektivabstrakta in Frage kommen könnten, sind nicht mit Sicherheit als solche zu erkennen, teils weil die dazugehörigen Adjektiva nicht bekannt sind, teils weil ihre Bildungsweise dunkel ist. Solche Wörter sind von der Behandlung ausgeschlossen. Das Gotische ist nur beigezogen, wenn westgermanische Bildungsweisen Entsprechungen zum Gotischen haben.

Aus folgenden Quellen ist das Material entnommen:

ahd. Quellen.

Glossen: in Steinmeyer und Sievers ahd. Glossen:

Hrabanisch-Keronische Sippe Bd. I.	Pa, Ka, Kb, Ra, R.
Vocabularius S. Galli. Bd. III, 1—8.	Voc. SG.
Codex S. Pauli. Bd. I, 728—737.	SP.
Glossae Cassellanae. Bd. III, 9 ff.	Gl. Cass.
Codex Carolsruhensis Rf. Bd. I.	Rf.
Codex Oxoniensis Iun. Bd. I, II.	Ia.
In Graffs Diutiska. Bd. I:	
Codex Carolsruhensis Rb.	Rb.
Kero's Benediktinerregel, in Denkmale des Ma. Bd. I, herausg. von H. Hattemer, 1844.	B.
Der ahd. Isidor, herausg. von G. A. Hench, 1893.	I.
Die Monsee-Wiener Fragmente, herausg. v. G. A. Hench, 1890.	Mf.
Die Murbacher Hymnen, herausg. von E. Sievers, 1874.	Mh.
Tatian, herausg. von E. Sievers, 1892.	T.
In W. Braune's ahd. Lesebuch, 1911:	
Exhortatio	Exh.
Freisinger Paternoster	Fr. Pat.

Weißburger Katechismus	W. cat.
Fränkisches Gebet	Fr. Geb.
Carmen ad Deum	CaD.
Wessobrunner Gebet	W. Geb.
Hildebrandslied	Hl.
Muspilli	Ms.
Ludwigslied	Ll.
Otfrids Evangelienbuch	O.

alts. Quellen.

Heliand und Genesisfragmente	H. G.
------------------------------	-------

angs. Quellen.

In The Oldest English Texts, herausg. von H. Sweet, 1885:

Glossen: Epinal-Erfurter-Glossen	E.
Corpus-Glossen	Cp.
Blickling-Glossen	Bl.
Beda's-Glossen	BGl.
Lorica Prayer	LP.
Codex Aureus Inscription	CA.
Durham Admonition	DA.
Martyrology	Mt.
Vespasian Psalter	VP.
Vespasian Hymns	Hy.
Charters	Ct.
Bede's Death Song	BDS.
Beowulf	B.
angs Genesisdichtung	G.

Um mir in der folgenden Darstellung nähere Angaben über zeitlichen und örtlichen Ursprung der ahd. Quellen zu ersparen, gebe ich hier eine Einteilung derselben nach Zeit und Dialekt.

a) Denkmäler vor 770:

bayr.: Pa ca 740.

b) Denkmäler um die Mitte des 8. Jahrhunderts:

alem.: Voc. SG. ca 750. Ka ca 760/65.

rheinf.: I ca 770.

c) Denkmäler von 770 bis 800:

bayr.: W. Geb. 772. R ca 790. Gl. Cass. ca 790. Ra
ca 800.

alem.: Kb ca 785/95. SP. ca 797.

d) Denkmäler aus dem Anfang des 9. Jahr-
hunderts:

bayr.: Mf, Fr. Pat., Exh. nach 802. CaD., Fr. Geb. 821.

alem.: B, Rb nach 802. Mh, Ia, Rf vor 822.

ostfr.: T ca 832/35.

rheifr.: W. cat. 789.

e) Denkmäler nach 850:

rheifr.: O 868. Ll 881.

A. Die Bildungen durch Primärsuffixe.

I. Die Bildungen auf *-î*.

1. ahd.

Die weitaus zahlreichsten Adjektivabstrakta des ahd sind die Bildungen auf *-î*. Sie sind in der älteren ahd Zeit produktiv und haben im Verlaufe dieser Zeit konkurrierende Bildungen auf andere Suffixe zum großen Teile verdrängt.

Sicherlich haben die Übersetzungsarbeiten in den Klöstern viel zum großen Umfang gerade dieser Bildungsweise beigetragen; denn nach den lateinischen Vorlagen sind viele Abstrakta ins Deutsche übersetzt oder im Deutschen neu gebildet worden, wo sie fehlten.

Für solche Übersetzungen und Neubildungen sind nun offenbar die Bildungen auf *-î* bevorzugt worden. Die Bildungsweise umfaßt alle Arten von Adjektiven, so daß fast alle übrigen Bildungsarten die auf *-î* neben sich haben, ausgenommen einzelne Wörter, die alte, einfache Begriffe bezeichnen.

Die *î*-Bildungen sind als solche zu erkennen an der Deklination, dann an der Deklination und dem Geschlecht zugehöriger Adjektiva und Pronomina; ferner an der Schreibung des *î* als *ii* in B., *in* in L. und Mf. In andern Denkmälern sind letztere Kriterien nicht vorhanden. Wo sie gänzlich fehlen, muß man sich auf Entsprechungen in andern Quellen stützen.

a) Bildungen von wurzelhaften Adjektiven.

Zu ihnen sind auch die Zusammensetzungen zu rechnen, deren zweite Elemente als selbständige Adjektiva empfunden werden.

a) Die Belege.

Hrabanisch-Keronische Sippe.

alti: 30—31, 12 aeuo PaKa *alti*; 16 uel etate Pa *anu alti*, Ka *ana alti*; 20 aetas Pa *alti*, Ka *aldi*; 198—199, 8 etate PaKb *alti*.

baldi: 154—155, 4 fiducia PaKbR *paldi*; 158—159, 29 Pa *paldi*; 240, 7 fiduciam Kb *palthi*.

berhti: 50—51, 27 splendor PaKb *perahti*.

breiti: 84—85, 1 amplitudo R *preiti*.

dicki: 150—151, 5 densitas Pa *dichi*, Kb *thickhi*.

durri: 164—165, 26 gremia siccamina PaRaR *durri*, Kb *thorri*.

ebani: 28—29, 35 aequalitas aequitas PaKa *epani*.

festi: 158—159, 10 firmitas Pa *fasti*; 246, 2 series KbRa *festi*.

frouuî: 209, 12 metus *unfrouui*.

fruoî: 186—187, 18 stultitia Pa *unfroati*.

fulli: 48—49, 23 crapula R *uparfulli*; 24 saturitas PaKb *fulli*; 80—81, 4 grapula R *upfulli*.

grimmî: 26—27, 35 amaritudo Pa *crimmi*.

heili: 136—137, 37; 172—173, 31 salūs Pa *haili*, Kb *heli* (gs); 158—159, 12 sanitas Pa *heili*; 110—111, 26 insania Pa *unhaili*, Kb *unheili*.

heizzi: 30—31, 5 aestus Pa *heizzi*, Ka *haizi*.

armherzi: 232, 9 misericordia Ra *armheizi* (wohl ver-schrieben statt *herzi*).

hohi: 24—25, 36 summa, iuga Pa *haohi*, Ka *hohi*; 64—65, 36 altitudo Ra *haohi*; 70—71, 4 celsa Pa *haiohi*, KbRa *hohi*; 5 excelsa Pa *ufhaohi*, Kb *ufhohi*, Ra *ufhahi*; 86—87, 20 calcis (= summitas R)

- Pa haohi*, *Kb hohi*; 170 171, 16 in excelsis *Pa in haohi*.
- holi*: 170—171, 11 uorago *Pa holir* = *Kb holi*.
- huldi*: 80 81, 17 gratiae *Pa Kb huldi*; 160—161, 22 *Pa huldi*, 96—97, 34 deuotione *R mit huldi*.
- horski*: 248, 33 sollertia *Ra horski*; 184—185, 28 inercia *Pa unhunki* = *Kb unhurski*, *Ra unhorski*.
- hrati*: 120—121, 21 agilitatem *Pa Kb hrati*.
- hreini*: 266, 15 uacillum *Kb hreini*; 64—65, 11 inmunditia *Pa mit unhreini*, *Kb mit unhreinni*.
- huuassi*: 14—15, 6 angina *Pa Ka uuassi*, *Ra R huuassi*; 120—121, 20 efficatia *R huassi*.
- kalti*: 6—7, 6 algor *Pa glati* = *Ka chaldi*, *Ra chalti*.
- kûski*: 140—141, 14 turpido *Pa unchuski*; *Kb unkhuski*; 152—153, 29 foeda *Pa Kb Ra unchuski*; 176—177, 17 squalor *Pa Ra unchuski*, *Kb unkhuski*.
- lihti*: 140—141, 20 leuitas *Pa lihti*; 196—197, 36 *Pa Kb lihti*.
- gaumalôsi*: 182—183, 39 negligentia *Pa caumalaosi*, *Kb kaumalosi*.
- lûti*: 8—9, 21 sonus *Pa Ka Ra hluti*; 70—71, 35 *Pa hluti*.
- mammuntî*: 152—153, 41 foedus *Pa māmonti*, *Kb mammundi*, *Ra mammunti*; 114—115, 6 dumus *Pa unmāmonti*, *Kb unmāmunti*, *Ra ummammunti*.
- manalômî*: 184—185, 18 inmanitas *Pa unmanalomi*.
- mezzî*: 80—81, 4 crapula *Pa unmezzi*, *Kb unmazzi*, *Ra unmazi*.
- mituuarî*: mansuetudo, armonia *Pa K mituuari*; *Ra mituari*.
- muotî*: 6—7, 3 superbia *Pa ubarmoti*; 106—107, 19 dispendium *Pa uncamoti*, *Kb unkimoti*, *Ra ungimoti*.
- ginuogî*: 64—65, 32 abundantia *Pa kanoki*, *Kb kinoki*, *Ra kinogi*.
- ôdî*: 140—141, 17 facilitas *Pa aodi*, *Kb othi*; 190—191, 6 in deserto *Pa in aodi*; 98—99, 16 difficilitas *Pa*

- unaodi*, Kb *unodhi*, Ra *unodi*; 19 difficultatibus Pa *unaothem*, Kb *unothem*, Ra *unodem*.
- rehti*: 28—29, 36 iustitia Pa Ka *rehti*.
- sarfi*: 114—115, 8 asperitas Pa Kb *sarphi*.
- senfti*: 140—141, 19 possibilitas Pa *sampf*ti, Kb *samfti*, Ra *sempfti*; 98—99, 15 difficultas Pa Ra *unsamfti*, Kb *unsemf*di.
- skemmi*: 76—77, 26 compendium R *skemmi*.
- skôni*: 30—31, 32 species Pa *scaoni*, Ka *sconi*; 104—105, 26 decus Pa *scaoni*, Kb *sconi*, Ra *scom* = Kb; 152—153, 12 Pa *scaoni*, Kb *sconi*.
- slaffi*: 229, 11 pigricia Ra *slafti*.
- snelli*: 120—121, 21 agilitas R *snelli*.
- stilli*: 252, 24 stagnum Kb Ra *stilli*; 230, 31 procella Ra *unstilli*; 261, 7 Kb Ra *unstilli*.
- strengi*: 136—137, 39 fortitudo Pa *strangi*, Kb *strenki*; 223, 13 Kb *strenki*; 158—159, 11 Pa *strengi*; 207, 39 firmitas Kb *strenki*; 258, 3 *strengi*; 241, 38 robor R *strengi*; 242, 16 rudencium Kb *strenki*, Ra *strengi*; 266, 25 uirago Kb *strankiu*, Ra *strangiu*.
- einstriti*: 227, 19 pertinatia Ra *einstriti*; 258, 2 tenacitas Kb Ra *einstriti*.
- gisunti*: 112—113, 10 prosperum R *kasunti*; 260, 29 tutela Ra *kisunti*.
- suazzi*: 142—143, 20 suauitas Pa *soazzi*, Kb *suizza* (= *suazzi*); 21 suauis odor Kb *suuazzi*; 209, 38; 211, 8 dulcido Kb *suuazzi*.
- suuârî*: 244, 24 pondus Kb *suuari*, Ra *suari*.
- tiufi*: 46—47, 17 in profundum Pa *in tiufi*, Kb *in diuffi*; 72—73, 34 profundum Pa *tiuffi*, Kb *diuffi*.
- trockini*: 164—165, 27 siccamina Pa *truchni*, Kb *troh-kini*, Ra *trunchani*.
- truobi*: 261, 6 turbo Kb *truobi*, Ra *tropi*.
- uuahi*: 211, 34 mollem Kb *uuahhii*.
- uuarmi*: 30—31, 6 calor R *uuarmi*.

uuidaruuerti: 76—77, 31 controuersia Pa *uuidaruuerti*,
Kb *-uuerdi*, Ra *-uuardi*.

uuihî: 241, 3 sanctitas Kb *uuihi*.

einuuillî: 227, 19 pertinacia R *einuuillî*.

uuirî: 240, 28 reuerentia Kb *uuirthi*, Ra *uuirdi*, R
aeruuirdi.

uuuostî: 190—191, 6 in deserto Pa Kb *in uuosti*, Ra
in uuorti = Pa Kb.

Voc. SG.

reinî: III 7, 4 inmunditia *unhreini*.

tiufî: III 2, 41 profunditas *diufi*.

Gl. Cass.

huldî: III 12, 50 gratia *huldi*.

spâhî: III 13, 11 sapientia *spahi*,

SP.

berhtî: I 731, 16 claritas *perhti*.

Rb.

bleihî: 506 in pallore *in pleihi*.

breitî: 503 prelationis *dero forakipreitti*.

dickî: 493 in carecta *in dicchi*.

festî: 511 in presidium *in festi*.

frêhti: inmerito *unfreihti* (ds).

fruotî: 519 vecordia sua *unfruati sinera*.

geilî: 533 pompe *keili*.

gernî: 502 in ambitione *in kerni*; 504 ambitio *kerni*;
intentionem *kerni*.

girî: 516 de crudelitate *fona uualicri* (= *uualugiri*).

grimmî: 516 de crudelitate *fona crimmi*; 518 ex cru-
delitate *fona dera crimmi*.

ungihiuri: 526 monstra *unkihiuri*.

ôhaldî: 498 in proclivo *in ohaldi*; 499, 528 per pre-
ceps *duruh ohaldi*.

hôhî: 504, 511 arcem *hohi*; 523 ad arcem *za hohi*.
kûskî: 492 obstuprum *unchuski*.
-muatî: 527 animositate *mihilmuati*.
rihtî: 506 in directum *in rihti*.
skemmî: 531 compendium *scemmi*; 521 ad compendium
za skemmi; 529 per cola *duruh scemmi*.
skônî: 505 deformae *dera unsconi*.
slaffî: 506 turpor *slaffi*.
snellî: 518 per agilitatem *duruh snelli*; 527 in agilitate
in snelli; 497 zelotipiae *dera einsnelli*.
stillî: 504 petulantia *unstilli*.
tiufî: 533 uada *tiuffi*.
uuassî: 501 aciem *uuassi*.
-uuertî: 528 ab auersione *fona uuidaruuerti*.
uuuastî: 497 uaste solitudine *dero uuitun uuuasti*; 522
in uastitate in uuuasti.

Rf.

dickî: I 468, 11 grossitudo *dichi*.
snellî: I 460, 8 agilitas *snelli*.
giuuissî: I 493, 28 experimento *giuuissi*.
uuuastî: I 468, 34 uastitas *uuasti*.

Ia.

fruoî: I 586, 51 inertia *unfruati*.
gâhî: I 560, 17 subitacio *chai*.
gruonî: II 350, 45 viror *gruani*; II 619, 51 virecta
gruani.
huldî: I 586, 21 placorem *huldi*.
skônî: I 587, 3 dedecus *unsconi*.

I.

armherzî: 40, 7 pietatis *armherzin*.
geilî: 29, 6 ob superbiam *dhurah geilin*.
girî: 35, 1 per ambitionem *in ghirin*.
grimmî: 34, 8 peruicacia *dhurah grimmin*.
huldî: 30, 1 gratiae *huldin* (ds).

urchundi: 1, 10 auctoritate *urchundin*; 9, 13; 15, 10;
30, 12; 33, 21.

antreitî; 30, 13 in suo loco *in andreidim*.

ôdî: 27, 16 vastitas *odhin*.

skônî: 28, 19 decore *mid scuonin*.

antuuertî: 37, 1 in conspectu *azs mineru antuuerdin*;
43, 5 obtutu *azs antuuerdin*.

B.

antreitî: 30 ordo *antreitii cotchundiu*; 58, 111 ordinem
antreitî; 63, 118 ordines *antreitim*.

biderbî: 2, 36 utilitatis *piderbii*; 65, 123 *piderbi* (gs).

breitî: 38, 87 elationis *preitii*.

brôdî: 64, 121 fragilitatem *prodii*.

eiginî: 7, 50 *dera eikinii*.

fruotî: 6, 48 gravitatem *fruati*; 7, 56 cum gravitate
mit fruatii; 42, 93; 47, 98.

farauuî: 55, 107 colore *farauuii*.

fullî: 40, 90 sacietas *fullii*.

geilî: 62, 117 elationem *keilii*.

gernî: 2, 36 diligentîā *kernii*.

giri: 57, 110 auariciae *nefkirii*.

grimmî: 2, 38 dirum *crimmii*.

grôzzî: 55, 107 grossitudine *grozzii*.

heilî: 29 salutis *dera heilii*; 2, 40 salutem *heilii*.

horskî: 27, 77 industriā *horski*; 28, 78 industria *horskii*.

hreinî: 4, 44 castitatem *hreinii*.

huassi: 27, 77 sagacitate *huassi*.

gotkundî: 7, 50 divinitatis *cotchundii*.

guotkundî: 32 evangelii *cuatchundin*.

-lôsî: 11, 62 negligentîā *ruachalosi*; 44, 102 negligenti-
as *ruachalosi*; 45, 97 negligentîā *ruachalosi*.

-lômî: 61, 116 hospitalitatis *castluamii*.

-muotî: 7, 72 humilitatis *deomuati*; 29, 79 humilitas
diu sinu theomuati; 7, 49 superbiae *ubarmuatii*;

65, 123 elatione *ubarmuatii*; 4, 43 iniuriam *uuidarmuati*.

niuuuŭi: 1, 34 novitiae *dera niuvvii*.

rifi: maturitas *riffi*.

rihti: 26, 76 uindictae *der rihti*; 42, 93 vindictā *dera suuarrun kirihti*; 45, 97 uindictā *merun kirihti*; 48, 101 correctione *der kirihti*; 12, 62 in directum *in kirihti*.

seti: 40, 90 sacietatem *setii*.

siuhŭi: 35, 84 egritudo *siuhchi*.

skemmŭi: 10, 60 propter brevitatem *duruh skemmi*.

slaffi: 30 desidiam *slaffii*.

spāhŭi: 64, 120 sapientiae *dera spahii*.

stilli: 42, 92 silentium *stilli*; 48, 99 silentio *eocouuelihheru stilli*.

einstrŭti: 62, 118 contumatiā *einstritii*.

suazzŭi: 29 dulcedine *dera suazzi*.

zuouuarti: 7, 52 in futuro *in zuauuarti*.

uuihŭi: 11, 62 benedictione *kehabaneru uuihi*; 12, 62 benedicciones *uuihii*.

uuiirdi: 6, 48 reverentia *mit dera eruuiirdii*; 7, 59 reverentiam *eruuiirdi*.

Mh.

antreitŭi: 11, 3, 1 ordine *hantreiti*; 14, 2, 4 ordinem *hantreiti*.

frehŭi: 8, 6, 3 auaritia *frecchi*.

geilŭi: 8, 6, 2 superbia *keili*; 19, 3, 3 pompa *keili*.

heili: 1, 4, 1; 25, 6, 2 salus *heili*; 12, 2, 2; 13, 2, 4 salutis *dera heili*; 24, 7, 4 salutis *unsera heili*.

hōhŭi: 6, 4, 3 ex alto *fona hoi*; 7, 9, 4 ex excelsis *fona hohinum*; 17, 2, 4 in altissimis *in hohinum*.

gotkundŭi: 9, 4, 3 diuinitati *kotcundi*; 10, 4, 2 una deitas *einu kotcundi*.

reinŭi: 20, 5, 2 luem *unreini*.

skōnŭi: 5, 2, 2 nitor *sconi*; 6, 1, 2 candor *sconi*.

Mf.

antreitî: 37, 25 ordine *antreitîn*; 39, 14 in ordine in *antreitîn*.

festî: 40, 17 firmitate *fona festîn*; 40, 13 infirmitas *unfesti*.

elilentî: 20, 23 in *elilentîn* (as).

armherzî: 4, 15 misericordiam *armhaerzin*; 41, 8 *armhercin*.

urkundî: 33, 21 testimoniis *deseru urchundi*.

-muotî: 29, 18 illata mala *uuidarmuoti*.

spâtî: 40, 22 tarditas *spatin*.

tiufî: 8, 8 altitudinem *tiufîn*.

antuurtî: 39, 29 praesentiam *antuurtîn*.

T.

festî: 2, 2 in iustificationibus in *rehtfestîn*.

-fullî: 75, 3 sollicitudo *suorcfulli*; 92, 5; 241, 2 incredulitatem *ungiloubfulli*.

heilî: 4, 14, 17 salutis *heili*; 15 salutem *heili*; 13, 3 salutare *heili* (as); 69, 5 sanitati *heili*; 87, 5; 114, 2 salus *heili*; 92, 1 sanitates *heili*.

hertî: 100, 4 ad duritatem *zi herti*.

hohî: 4, 18; 244, 1 ex alto *fon hohi*; 10, 3 in Rama in *hohi*; 116, 4 in excelsis in *hohi*; 145, 19 a summis *fon hohi*.

huldî: 3, 4 gratiam *huldi*.

ïtmali: 129, 5 festivitatis *mihilero itmali*.

ôdmuotî: 4, 5 humilitatem *odmuoti*.

-sprâhhî: 34, 3 in multiloquio in *iro filu-sprahhi*.

nâhî: 104, 1 in proximo in *nahi*; 111, 1.

tiufî: 19, 6 in altum in *tiufi*; 71, 3 altitudinem *tiufi*; 94, 4 in profundum in *tiufi*.

zuouuartî: 102, 2 in futurum in *zuouuarti*; 106, 6 in futuro in *zuouuarti*.

Exh.

heilî: *hêlî*.

Fr. Pat.

heilî: za euuigera heilî.

W. cat.

*heilî: bi heilî unsera; ci êuuîgeru heilî.
gotkundî: thera gotcundhî.*

Fr. Geb.

*heilî: heilî.
huldî: thina guodun huldî.
gisuntî: gasuntî.*

Hl.

huldî: bi huldî.

O.

argî: V 25, 32 minêra argî.

baldî: IV 13, 30 baldî (as).

*beldî: IV 21, 14 thie selbun zaltun alle mir thesa beldî
fona thir; V 5, 9 F er sâr thia beldî gifiang.*

*blintî: III 20, 4 thiu selba blintî; 21, 11 thiu blintî
uns uuîrtî.*

*diufî: II 14, 45 zi thes pûzzes diufî; III 7, 49 thaz
man thio diufî ni firstât.*

*diurî: II 14, 83 thaz sîh liaz thiu sîn diurî . . . so
nîdiri; III 23, 20 zi drúhtînes diurî; IV 2, 19;
V 4, 8; 18, 10; 25, 94.*

drâgî: II 3, 47 iz drâgi uns ni bilúagi.

*farauuî: V 4, 32 in uuîzes snêuuen farauuî sô uuás
al sîn gigárauui.*

*festî: S 19 Páradyses festî (as); I 13, 17 mit festî;
17, 37 in festî (ds); III 12, 36 ir sténtit in ther
festî; IV 36, 18 mit míhilêru festî; V 14, 18 in
êuuînîgêru festî; I 11, 22; 17, 40, 19, 27; III 10,
41; IV 5, 38; 7, 55; V 3, 9; 6, 34; 14, 7; 7, 54
in álafestî (ds).*

*folli: IV 29, 48 thaz uuíht thâr missihulli thes lichamen
folli.*

frêhtî: I 1, 68 *bî unsên frêhtin*.

freuui: L 80 *mit freuui*; V 23, 246 *thiu fréuui*.

fruatî: III 22, 46 *ebonôt thîn únfruatî sih drúhtînes guatî*.

gâhî: I 8, 13 *in gâhî* (ds); II 7, 60 *in thêrêru gâhî*; 14, 94 *bî gâhîn*; III 14, 96 *in thêra gâhî*; I 20, 12; II 9, 36; III 20, 58, 76; IV 14, 10; 18, 22; 29, 49; V 4, 25; V 20, 84 *in álagâhî* (ds).

ganzi: III 4, 34 *thio unganzi* (a. p.).

giri: II 5, 8 *zi giri*.

guatî: S 1 *Si sâilda gimúati sâlomônes guatî*; 3 *allo guatî gidúe*; L 45 *éigun uuir thia guatî*; I 1, 78 *biro guatî*; 3, 18 *zi súlichêru guatî*; S 15, 42; L 16, 29; I 3, 22, 34; 4, 33; 7, 14; 8, 11, 16, 17, 28; 11, 48 etc.

heili: L 5 *Thêmo sî iámêr héili*; I 2, 10 *thiu selba héili*; 6, 18 *kundit er uns thia héili*; 15, 18; II 3, 39; III 9, 12, 13; 14, 29; 16, 39 etc.; V 16, 41 *únheili*.

hêrî: IV 4, 22 *zi sînêru hêrî*.

hertî: III 5, 16 *iro múates herti* (ns); 7, 75 *in thero búahstabo herti*; IV 13, 29 *thô zálta krist thia herti*; V 6, 46 *klagônt thêra ferti thia filu langûn herti*; IV 20, 11; 23, 21; V 16, 26.

hôhî: I 4, 64 *fon hîmilrîches hôhî*; II 5, 21 *fon ther hôhî thes hûses*; IV 4, 49 *héili ouh thu thia hôhî*; 5, 21; V 4, 25; 18, 9; 23, 44; H 159.

huldî: S 14 *thio huldî so gilángôn*; 35 *mit huldî*; I 2, 48; 17, 62; 24, 12; V 15, 36; IV 24, 5 *thih zîhên únhuldî*.

iungî: II 11, 2 *in sînêru iungî*.

kleinî: I 1, 6 *ougton iro kleinî*; 20 *mêtres kleinî*; V 14, 4 *thia kleinî al zi ságênne*; III 7, 50.

kurtî: I 1, 22 *mézent sie... thie léngî ioh thie kurtî*.

lengî: I 1, 22; 20, 10 *in léngî* (ds).

-lichî: II 4, 82 *in álalichî* (ds); IV 29, 45.

liubî: II 9, 36 *thera liubî*; V 4, 51 *scôno liubî*; V 7, 4 *hábêta si . . . mihilo liubî*; 7, 38; 20, 44 *fon áltêru liubî*; H 22 *mit mihilêru liubî*.

lâtî: IV 33, 22 *in mihilêrû lâti*.

gi-meitî: V 25, 30 *zellet thio giméitî*.

miltî: I 3, 19 *sîn miltî* (ns); II 12, 27 *mit michilêru miltî*; 14, 79 *mit miltî*; 114; III 2, 9; 10, 15; 14, 111; 18, 57; 19, 12; IV 1, 51; 11, 25; 37, 46; H 139.

-muatî: *otmuatî*: I 5, 67 *ôtmuatî* (ns); 3, 34 *irbiat er iro guatî mihilo ôtmuatî*; II 14, 83 *mit ôtmuatî*; I 18, 37; IV 6, 43; 11, 18, 51; *ubarmuatî*: I 7, 14 *ûbarmuatî* (as); II 5, 7 *zi ûbarmyatî*; I 18, 13, 18; II 3, 48; III 14, 119; 19, 9; *uuidarmuatî*: II 16, 30 *duit ofto uuidarmuatî*; 24, 23 *fon allên uuidarmuatîn*; V 7, 26 *iz ubarstîgit nôti allo uuidarmuatî*.

nâhi: III 22, 1 *in thera nâhi*; IV 29, 44; III 20, 177 *in âlanâhi* (ds).

nuzzî: I 1, 61 *zi nûzzî*; 74 *zi mânagêru nûzzî*; 97; II 6, 18; 14, 34; III 7, 62; V 11, 48; 13, 1; 13, 10 *zi nûzzîn*.

reini: I 1, 6 *in thes tihtônnes réini*; III 7, 50 *reini* (as).

rihtî: I 1, 19 *in rihtî*; 36 *si hábêt thoh thia rihtî*; 2, 44; 10, 17; II 9, 7, 91; 10, 9; 22, 29; 24, 44; III 16, 70; 26, 13; IV 7, 88; 12, 60; V 6, 38; 7, 61; 18, 15; 23, 77; *girihtî*: I 23, 26 *in girihtî*; II 2, 17 *in girihtî*; III 7, 76; 14, 114; 21, 32; 26, 58 etc.; *uuegerihtî*: III 8, 19 *giang er uuégerihtî*. *eregrehtî*: I 4, 17 *sînêro êregrehtî*; II 20, 1 *mit êregrehtin*; III 14, 114 *bî sinêra êregrehtî*; 20, 118; 21, 32; IV 1, 52; 5, 22; 31, 19; 37, 41; V 23, 290.

scônî: II 12, 32 *scônî sina irluige*; III 13. 47 *scônî sîno sahûn*; 55 *thera scônî*; V 23, 20, 34, 62; 64 *bî thia selbûn scônî*; 267, 276, 289; H 9, 161.

setî: II 16, 15 *mit sétî*; III 6, 38 *zi sétî*; 54.

- siuchî*: V 20, 76 *siuchi* (as.); 106 *in siuchî* (ds); 23, 251 *bi thio siuchî*.
- slihtî*: I 1, 19 *slihtî* (ns); 36 *in scônêru slihtî*; 23, 26 *zi scônêru slihtî*; II 10, 9 *in slihtî*; III 7, 76; IV 5, 22; II 2, 17 *in thesa uuóroltslihtî*.
- smâhî*: V 25, 89 *tház thie selbûn smâhî mîn in gihúgti muazîn íro sîn*.
- snellî*: I 1, 97 *in snellî* (ds); 104 *thie snellî sine irbitên*.
- suazî*: I 1, 47 *in gótes gibotes súazî*; 18, 35; III 7, 66 *thio sino súazî al drétan untar fúazi*; 71; IV 9, 20; V 3, 7; 11, 44; 20, 100 *fon thésêra suazî*; 23, 101, 215, 278; 279 *mit súazîn*.
- gi-suntî*: I 22, 51 *theru thîneru gisuntî*.
- suârî*: III 8, 46 *forahten tôthes suârî*.
- thrâtî*: II 21, 44 *in drâtî*; 23, 25 *in thrâtî*; 24, 25, 33; III 4, 25; 7, 16; 8, 36 etc.; II 23, 12 *in álathrâtî*; 29; III 8, 22; 23, 40; 26, 45; V 4, 33; H 27.
- uuârî*: III 22, 7 *in uuârî*; IV 23, 26; 37, 31; H 162. I 22, 12 *in álauuârî*; II 4, 15; 9, 75; 14, 103 etc. III 8, 24 *in giuuârî*.
- gegin-uuertî*: I 18, 42 *fliuh thia géginuuertî*; II 10, 8 *thiu sîn géginuuertî*; III 3, 8; IV 15, 13; V 12, 64; 16, 26; 24, 21 *thîna géginuuertî*.
- uuîhî*: I 6, 13 *allo uuîhi in uuorolti . . . quément*; 8, 13 *thia mánagfaltûn uuîhî*; 15, 8 *thiu uuîhi gótes geistes*; 10, 17 *in uuîhî*; 10, 1; III 22, 1; IV 4, 49 *mit théru selbûn uuîhî*.
- uuirî*: S 35 *hòh er íuo uuirî*; I 8, 14 *thia hòhûn uuirî*; IV 5, 12 *bi únsén uuirî*; 19, 45; 25, 12; IV 12, 24 *er sprah mit únuuirî*.
- gi-uuissî*: III 19, 6 *in giuuíssî*; 24, 27; IV 7, 49; 18, 30; 20, 19; 26, 37; V 6, 11, 59; 8, 18; 12, 22; 23, 37; I 11, 34 *bî theru gástuuissî*.
- uuítî*: IV 2, 20 *irfúlta . . . thes hûses uuítî*.
- uuuosti*: II 12, 64 *in theru uuúastî*.
- gi-zâmî*: I 13, 20 *mit gizâmî*.

zesauuî: I 4, 22 *zi thes älteres zesauuî*.

ziari: III 22, 7 *thúruh sína ziari*: IV 4, 24 *mit súlichêru zíari*; H 162 *thio êuuînigûn zíari*.

β) Erörterungen.

Umlaut des Stammvokals.

Kurzer Stammvokal kann durch das Suffix-*î* umgelautet werden.

Umlaut des *ā*: In den ältesten Denkmälern Pa Ka wirkt der Suffixvokal noch nicht umlautend auf das *a*; daher bleibt es unverändert in *altî*, *paldî*, *chaldî*, *fastî*, *sanftî*, *strangî*. Nur das letzte Wort ist in Pa 158—159, 11 mit Umlaut belegt¹.

Von 770—850 ist kein Umlaut vor *l* + Dental: *altî*, *paldî*, *chaldî*, *ohaldî*; vor Labial: *slaffî*; und *r* + Labial: *sarphî*, *uarmî*. Das Wort *huassî* hat ebenfalls keinen Umlaut.

Schwankungen bestehen vor *r*- und *n*-Verbindungen: *uuidaruuardî* Ra und *zuouuardî* T; dagegen *uuidaruuerdî* Kb. *hardî* Kb, dagegen *hertî* B. *samftî* Kb Ra, aber *semftî* Kb Ra und *strengî* R Ra Kb.

Umlaut tritt ein vor Dentalen: *festî* Ra Kb Mf Rb. *setî* B; ferner vor Nasal: *skemmî* R.

Bei O ist der Umlaut durchgeführt: *festî*, *lengî*, *hertî*, *eltî*, *beldî*, *geginuuertî*.

Doch zeigen Umlautslosigkeit unter dem Einfluß des Primäradjektivs die Wörter *baldî* und *ganzî*. In *argî* ist die Umlautslosigkeit der Regel entsprechend.

Umlaut des *ë* zu *i*. Als Neubildungen sind nicht umgelautet in den Denkmälern vor 770: *perhtî* und *rehtî*; in der Zeit nach 770: *perhtî*, *frechî*, *kernî*, *armherzî*, *snellî*.

¹ Vgl. Kögel, Keron. Glossar; Wüllner, Hrab. Glossar.

Umlaut zeigen in den späteren Denkmälern: *rihti*, *slihti* und *uuirđi*.

Veränderungen des Vokals der Nebensilben.

Vor 770 ist der Vokal unverändert in *epani*. — Der Vokal fehlt in *truchni* Pa. In einem späteren Beleg des Wortes zeigt sich das *a*: *trunchani* siccamina Ra. Aber in jener Zeit beginnt schon die Vokalharmonie zu wirken, daher *trohkini* Kb.

b) Bildungen von abgeleiteten Adjektiven:

Von Adjektiven auf *ar*.

Hrab.-Ker. Sippe.

- bitrî*: 26—27, 35 amaritudo Pa Ka Ra *pittri*.
fagari: 164—165, 16 pulchritudo Pa *fagari*; 264, 19
 Kb *fagiri*, Ra *fagari*.
finstri: 84—85, 1 tenebre Pa *finstri*; 254, 24 Kb *finstari*,
 Ra *finstri*.
lüttri: 227, 29 peripsima purgamenta Ra *hluttri*.
suueffri: 42—43, 6 astutia Pa *suuepfri*, Ra *sueffri*;
 174—175, 16 solertia Pa *suephari*, Kb *suueffari*;
 42—43, 7 ingenia Ka *souueffri*.
smeckrî: 116—117, 10 elegantia R *smedhri*.
ustrî: 174—175, 9 industria Pa Kb Ra *ustri*.
uuackrî: 174—175, 10 uigilantia Pa *uuahari*, Kb *vahkri*.

Voc. SG.

- dinstrî*: III 4, 42 tenebre *dinstri*.
mundrî: III 7, 30 indostria *mundri*.

Rb.

- lüttri*: 505 nitor *luttri*.
magari: 493 squalore *magari*; 511 maceriae *magari*.
sûbrî: 517 feditatis *dera unsubiri*.
sundarî: 498; 508 ad austrum *za sundari*.

B.

finstrî: 31 tenebre (pl.) *finstrii*.

lüttrî: 20, 71 puritatis *luttrî*; 44, 102 puritate *alleru lutri*.

Mh.

finstrî: 16, 1, 2 tenebras *finstri*; 14, 2, 3 tenebris
finstrinum.

lüttrî: 21, 4, 3 sinceritatis *dera lutri*.

sleffarî: 5, 4, 1 lubricum *eogalicha sleffari*.

Mf.

finstrî: 40, 2 tenebre *finstri*.

T.

fagarî: 179, 2 claritatem *thia fagari*.

Ms.

finstrî: 14 ano *finstri*.

Ca D.

sûbrî: sine sorde *ano unsupari*.

O.

bittirî: II 11, 47 mit *bittirî dothes*; V 8, 50 *bittirî* (as).

finstrî: I 18, 9 *lioht âna finstrî*.

nidirî: L 26 *unsu smâhu nidirî*; III 3, 19 *zi nidirî*;

V 25, 77 *theru minêra nidirî*; H 155 *thiu nidirî*.

Es scheint, daß der Vokal *a* des Suffixes fehlt nach Doppelkonsonanten oder langen Stammvokalen: *bittrî* Pa Ka Ra, *dinstri* Voc. SG., *finstrî* Pa B Mh Mf Ms O, *lüttrî* Ra Rb B Mh, *mundrî* Voc. SG., *smeckrî* R, *suueffrî* Pa Ka Ra, *ustrî* Pa Kb Ra, *uuackrî* Kb. *finstrî*, *suueffrî* und *uuackrî* haben daneben Belege mit dem Suffixvokal *a*: *finstari* Kb, *suephari* Pa, *suueffari* Kb, *uuahari* Pa.

sleffarî und *sundarî* sind nur in dieser Lautform belegt: *sleffari* Mh, *sundari* Rb.

Wahrscheinlich unter dem Einfluß eines *a* als Stammvokal haben den Suffixvokal *a*: *fagarî* Pa Ra T, *magarî* Rb. Einmal ist Vokalharmonie vor dem *i* eingetreten: *fagirî* Kb.

sûbrî hat in Ca D ein *a*: *unsupari*, in Rb durch Vokalharmonie ein *i*: *unsubiri*.

Die in O belegten Bildungen außer *finstrî* haben den Suffixvokal, aber durch Vokalharmonie in *i* verwandelt: *bittirî*, *nidirî*.

Bildungen von Adjektiven auf -l.

Hrab.-Ker. Sippe.

- adalî*: 164—165, 17 nobilitas Kb *adalî*.
âgezzalî: 132—133, 5 in obliuione Pa Kb *in akezzalî*.
frauualî: 150—151, 18 temeritas R *frauualî*.
mihilî: 174—175, 30 magnitudo Pa *mihilofî*] (*o* ist wohl ein Verschreiben infolge des benachbarten *o* des lateinischen Wortes).
urstôdalî: 174—175, 15 astutia Pa *urstodli*, Kb *urstothali*; 248, 33 solercia Kb *urstotli*, Ra *urstodli*.
tauglî: 189—190, 25 impenetrabile R *in taucli*.
tunkalî: 2—3, 35 occultum Pa *tuncli*; 30—31, 34 obscura Pa *tuncli*, Ka *tunchi*; 72—73, 36 caligo Pa *duncali*, Ka *tunchali*; 83—84, 39 R *tunchli*.
uuâdalî: 28—29, 40 aegestas Pa *uuadalih* = Ka *uua-dhali*.
zuuîfalî: 98—99, 17 dubitas Pa *zuîfali*, Kb *zuuiiuli*; 236, 19 sine dubio Kb *uzzar zuuiufali*.

Rb.

- âzzalî*: 498, 524 commensationibus *uparazzalim*.
mihilî: 499 magnitudinis *mihili*.
ruamalî: 523 arrogantiam *ruamalî*.
stechalî: 498 ad proclivum *zi stechali*; 507 clivum *stechali*; 517 preceps *in stechili*.

Ia.

tunkalî: I 587, 43 obfuscatio *tuncali*.
forskilî: II 766, 6 curiositatem *forskili*.

B.

âgezzalî: 7, 50 obliuionem *akezzalii*.
âzzalî: 39, 89 crapulā *ubarazzalii*; crapulā *ubarazzalii*.
mihilî: 39, 89 quantitas *mihhilii*; in magnis in *mihhilii*;
 10, 60 quantitas *uueamihili*, quantitate *uueomichili*.
suuigali: 6, 48 taciturnitatem *suuigalii*; -tatis *suuigilii*;
 7, 55 -tatem *suuigali*; 38, 88 silentium *suuikilii*.

Mh.

trunkalî: 8, 7, 2 ebrietate *trhunchali*; 3, 6, 4 ebrietatem *trunchali*.
tunkalî: 2, 4, 2 caligo *tunchchali*; 25, 3, 2 caligine *tunchli*.

T.

tougali: 187, 2 in occulto in *dougli*.

W. cat.

trunkalî: 42 ebrietas *truncali*.

O.

frauuilî: III 17, 62; IV 1, 45 *thurh managfalto frauuilî*;
 19, 38 (as); IV 19, 76 *theso frauuilî*; IV 6, 27
thio iro frauuilî; V 25, 77.
luzilî: II 7, 48 *fon luzilî*; *luzilîn*: V 14, 5 *luzilîn* (as).
ubilî: III 17, 62 *thuruh thio mino ubilî*; II 12, 90;
 III 26, 66; IV 1, 45; 19, 76; V 20, 95; 23, 65;
 25, 31; H 118 in *ubilî* (ds).

Die drei Wörter *luzilî*, *mihilî* und *ubilî* haben echtes germ. *i* in der Mittelsilbe.

Bei den andern Wörtern scheinen die Quantität des Stammvokals und die Konsonanten, die dem Suffix unmittelbar vorausgehen, auf den Vokal des Suffixes

Einfluß zu haben. In den Wörtern mit kurzem Stammvokal und einfachem oder geminiertem Konsonanten ist der Suffixvokal *a*: *adali*, *âgezzali*, *frauali*, *stechali*, *uadali*.

Ist jedoch der Stammvokal lang oder diphthongisch oder folgt ihm eine Konsonantengruppe, so ist der Suffixvokal nicht fest: *urstôthali* und *urstôtli*, *suuigali* und *suuigili*, *duncali* und *tuncli*, *zuuifali* und *zuuifili*, *taucli*, *forskili*. Dagegen haben *âzzali* und *ruamali* nur *a*. *frauuili* O hat Vokalharmonie.

Bildungen von Adjektiven auf *-ag*.

Die Wörter *managi*, *kitagi*, *uuelagi* und *uuoragi* haben das *a* des Suffixes in den bayr. und alem. Quellen erhalten:

managi: Hrab.-Ker. Sippe 14—15, 24 multitudo Pa Ka Ra *managi*; 14—15, 26 turba Pa Ka; 66—67, 13; 70—71, 25 Pa Ka; 144—145, 1, 5 Pa. 116—117, 5 cohortem R. — SP I 731, 55 multitudo *manaki*. — Mf 8, 2 turba *diu managi*; 14, 21 *managin*. — B multitudine *managii*. — Mh 7, 6, 1; 7, 11, 1 *managi*. — Rb 508 falanges *managi*.

uuelagi: Kb Ra 220, 6 diuiciae *uuelagi*.

kitagi: Mh 4, 5, 2 gulam *kitagi*; Ia II 746, 6 aviditas *kitigi*.

uuoragi: Mh 18, 4, 1 crapula *uuaragi*.

Durch Vokalharmonie und Umlautswirkung entsteht aus *managi* *menigi*. In dieser Lautgestalt ist das Wort in bayr. alem. Denkmälern je einmal belegt:

menigi: Kb 252, 13 turba *meniki*; — Ms 87 *menigi*.

Durch Vokalharmonie wird *uuenagi* zu *uuênegi*: B 61, 116 miseria *uuenekii*.

In Ia hat *kitagi* Vokalharmonie: *kitigi*.

Die fränkischen Denkmäler haben nur die durch Vokalharmonie und Umlaut veränderte Form und nur das eine Wort:

menigî: I. 16, 19 per pluralitatem *dhurah maneghin*; 17, 7 *maneghiu*. — T 2, 3 *thiu menigi uuas ûzze*; 13, 16 *turbæ menigi*; 6, 3, 19, 4, 5, 7; 22, 3, 5; 43, 3; 41, 1; 46, 1; 49, 1, 2. O I 3, 32 *ménigî* (as); 4, 78 *ménigî* (ns); 15, 39; II 3, 14; 24, 8; III 4, 42 *fonther ménigî*; III 14, 72: 19, 18 *thera selbûn ménigî*; 24, 6 *thia ménigî* etc. II 9, 31 *untar uuóroltménigî* (ds); III 6, 8; 25, 4; IV 3, 2; 12, 7.

Bildungen von Adjektiven auf *-îg*.

Hrab.-Ker. Sippe.

archustîgî: 202, 23 *lena R archustigin*.

foranendîgî: 120—121, 1 *exordia Pa foranaotiki*, Kb *foranondiki*.

Rb.

mânôdtuldîgî: 531 *menstruale dera manodtuldigi*.

-endîgî: 493 per *cripidinem duruh fornontigi*; *crepidinem fornantigi*; 499 *in fronte in fornontiki*; 515 *arcem obanontiki*; 521 *supercilium obanontigi*; 528 *cacumina obanontiki*; 530 *in cacuminibus in obanontikem*.

stâtîgî: 529 *stabilimentum statiki*.

upîgî: 515 *ocium ubpigi*.

uuahsmîgî: 530 *fertilitas uuahsmiki*; 500 *opulenta uuahsmegi*.

Ia.

muatîgî: I 587 *animositas muatiki*.

-endîgî: I 560, 15 *ad supremum za oponantiki*.

spuatîgî: I 543, 6 *prosperitas spuatiighi*.

Rf.

bi-siumîgî: I 408, 41 *scrupulum pisiumigi*.

Mf.

almahtîgî: 19, 8 *majestate almahtigin*.

B.

kreftigî: 37, 87 *inbecillitas undkreftigii*.

mezzigî: 41, 91 *nimietas unmezzigii*.

-endigî: 7, 49 *culmen obonoontikii (as)*.

stâtigî: 7. 45 *stabilitas statikii*; 58. 111 *stabilitatis statiki sineru*; 60, 115; 61, 116.

upîgî: ocio *upigi*.

uuirdigî: 63, 119 *dignitatis dera uuirdigî*.

T.

-endigî: 203, 2 *fon obanentigi desuper*.

O.

ëuuinigi: III 19, 21 *er zëigôta . . . thio sino ëuuinigi*; 22, 31 *thiu ëuuinigi*.

hebîgi: V 4, 18 *ingegin thes stëines hebîgi*; 20, 7 *mit mîhilêru hebîgi*.

Bildungen von Adjektiven auf *-isk*.

chindiskî: Ra 232, 38 *pubertas chindiskî*.

antiskî: Rb 498 *antiquitus dero entiskî*.

mennisgî: W. cat. d 91 *therâ mennisgî*; *after mennisgî* 89; *in deru menniskî* Ms 102.

frónisgî: O V 7, 62 *in frónisgi gisiunes*.

Bildungen von Partizipien.

Vom Partizip des Präsens werden nur einige wenige Abstrakta gebildet. Sie sind in der Hrab.-Keron. Sippe und in B belegt.

slizzanti: 26—27, 34 *severitas* Pa *slizzanti*, Ka *slizzandi*.

suelchantî: 142—143, 23 *flagor* Pa *suelchanti*, Kb *suuelkendi*, Ra *suelkenti*.

uuolchinônti: 142—143, 23 *flagor* Pa *uuolchnonti*.

heilanti: B 2, 37 *heilantii diin salutare tuum*.

Die Bildungen vom Partizip des Präteritums starker Verba gehören mit einer Ausnahme alem. Quellen. hauptsächlich Rb an.

Hrab.-Ker. Sippe.

- uncarisani*: 140—141, 9 flagitium Pa *uncaraisni*: 168—169, 20 Kb *unkiresni*; Ra *ungirisni*.
arhabani: 128—129, 26 sublimitas Pa *arhapani* (dat.).
archomani: 10—11, 13 stupore Pa *archomani*. Ka *archomini*.
giduungani: 6—7, 13 angore Pa *giduungani*. Ka *cadhungani*. Ra *kidungani*: 108—109, 26 Ra districtio *kidungani*.
upartrunkani: 80—81, 5 aebrietas Pa *upartrunkani*. Kb *upartrunkhani*.
faruuortani: 112—113, 5 de interitu R *faruuortani*: 188—189, 23 in interitu in *faruuortani*.
gazogani: 196—197, 35 intemperantia Pa *uncazocani*.

Rb.

- ana-prungani*: 528 delaturam *anaprunyani*.
in-puntani: 525 solutionem *inpuntani*.
umbipi-fangani: 509 coronae *dera umbipifangani*.
framki-farani: 516 ex proventus *fona framkifarani*: 530 transmigratio.
ar-habani: 528 extollentia *arhabani*.
ant-habani: 527 sutinentia *anthabani*.
selbfa-lazzani: 528 irritationem *selbfalazzani*.
-mezzini: 527 uuidarmezzini comparatio.
pe-kuemani: 501 in perventione in *pahuemani*: 515 in peruentione in *bachuemani*.
pi-slozzani: 510 in conclavi in *pislozzani*.
-uuorfani: 533 coniecturam *kiuuoraffani*: 502 abiectio *farauuoraffani*: 502 subiecto *untaruuoraffani*.

Ia.

- erhabani*: I 586, 61 extollentia *erhabani*.

B.

- er-habani*: 7, 49 exaltacionem *erhabanii*; 50 exaltacione *uzzan erhabanii*.

int-habanî: 63, 119 adsumptione *inthabanii*.
far-lazzanî: 62, 94 missione *farlazzani*.
florinî: 65, 123 perditionem *florinii*.
untar-uuorfanî: 3, 41 subiectione *untaruuorfanii*.

Mh.

ka-diganî: 3, 7, 2 podor *kadigani*; 8, 8, 3 inlibata
 castitas *unpauollaniu kadigani*.

ka-haltanî: 18, 3, 1 pudicitiae (gs) *kahaltini*.

Das einzige Wort in fränk. Quellen ist *arhabanî*:
 W. cat. 91 *arhabanî*.

Der Vokal der Mittelsilbe ist *a*. Nur zwei Wörter
 machen eine Ausnahme: *ungarisnî* und *florinî*.

Vom Partizip des Präteritums schwacher Verba sind
 nur drei Abstrakta belegt, und zwar in Rb:

kidenitî: 535 distencionem *kideniti*.

kihabetî: 504 retentione *kihabeti*.

piuueritî: 516 vetitum *piuueriti*.

Bildungen von Adjektiven auf *-lih*.

Hrab.-Keron. Sippe.

firiuuizlihî: 253, 23 Kb *firiuuizlihi*.

guotlihî: 160—161, 9 gloriam Pa *coatlihi*.

liuplihî: 50—51, 11 Pa Ka *liuplihi*, Ra *liuplihi*.

missilihî: 267, 28 uarietas Kb *missilihi*.

sundarlihî: 128—129, 26 sublimitas Kb *sundarlihi*,

Ra *sundarlihi*.

uuadalihî: 28, 29, 40 aegestas Pa *uuadalihî*.

zîtlihî: 158—159, 34 opportunitas R *ziitlihi*.

Rb.

geillihî: 529 pompatiza *dera keillihhi*.

gomanlihî: 515 uirilitatis *fona dera comanlihi*.

hiuuisclihî: 504 familiaritatis *dera hiuuisclihi*.

chindislihî: 505 iuuenilis *dero chindislihi*.

smâhlihî: 520 leuitate *smahlihi*.

smecharlihî: 529 elegantie *dera smecharlihhi*.
sûbarlihî: 533 squalidae *dera unsubarlihi*.

B.

huuialihî: 2, 39 qualitatem *huuialihhi*.
mezlihî: 55, 107 temperiem *mezlihhi*.
smâhlihî: 7, 55 uilitate *smahlihhi*.

Mf.

gotlihî: 41, 7 in *gotlihhi*.
guotlihî: 35, 9 gloriam *guotlihhi*.

In fränk. Quellen sind nur die zwei Wörter *gotlihi* und *guotlihî* belegt.

gotlihî: *dhera gotlihhi* omnipotentiae I. 19, 15.

guotlihî: I. 10, 19 post gloriam *after guotlihhi*; 11, 13; 20, 17 gloriā eius *dhinera guotlihhi*; 21, 21, 4; 30, 18. — W. cat. e 106 *guatlichî*; 108 *thuruh michila guatlichî thîna*; 114 in *guatlichî gotes*. T 111, 3 gloriam *guollichî*. O I 12, 23 *sî gote guallichî*; II, 2, 33 *uuir sâhun . . . sîna gúallichî*; IV 4, 46 in *gúallichî*; L 70; I 15, 20; 28, 13; II 4, 83; 8, 55; III 18, 19 etc.

Bildungen von Adjektiven auf *-sam*.

Hrab.-Ker. Sippe.

gifuogsamî: 152—153, 31 foedus Pa *cafocsami*, Kb *kifoacsami*, Ra *kifoacsam*.

ginuhtsamî: 64—65, 31 cupia Pa *kanuhtsami*.

Rb.

leidsamî: 497 execratione *leidsami*.

gimeinsamî: 516 communio *kimeinsami*.

ginuhtsamî: 501 idoniae *kanuhtsami*.

Ia.

leidsamî: I 586, 53 execratio *leidsami*.

B.

horsami: 28, 30 oboedientia *horsamii*; 2, 36, 38; 5, 45, 46, 47; 7, 53; 58, 111; 62, 117; 30 inoboedientia *unhorsamii*.

armeinsami: 23, 74 excommunicationi *armeinsami*.

gimeinsami: 38, 87 communionem *kimeinsamii*; 63, 118 ad communionem *ze kemeinsamii*.

ginuhtsami: 44, 96 satisfactionem *fona deru kanuhtsami*.

In fränk. Quellen ist nur ein Wort belegt:

ginuhtsami: T 62, 10 ex abundantia *fon ginuhtsami*.

Bildungen von Adjektiven auf *-haft*.

Diese Wörter gehören ausschließlich alem. bayr. Quellen an.

Hrab.-Ker. Sippe.

eohafti: 96 97, 29 pro religione Pa *fora aehafti*, Kb *fora eohafti*.

heilhafti: 54 55, 27 beatitudo Ra *heilhaft* = Ka *heilhafti*.

sälighafti: 54 55, 27 beatitudo Pa *salighafti*.

scamahafti: 233, 2 pudicitia Ra Kb *scamahafti*.

situhafti: 182 183, 18 ingenium Pa Ra Kb *situhafti*.

statahafti: 148 149, 26 stabilitum Pa *castatahafti*, Kb

kistetihafi: 186—187, 17 instabilitas *unstatahafti*.

Rb.

uuocharhafti: 493 fertilitate *dera uuocharhafti*.

B.

mezhafti: 42, 93 moratione *mezhafti*; 22, 73 modestia *mezhaftin*.

namahafti: 63, 119 appellationem *namahaftii*.

uuârhafti: 32 ueritatem *uuarhafti*; 2, 37.

Die Bildungen von abgeleiteten Adjektiven sind nicht sehr zahlreich. Fast alle Wörter sind in den alem. Denkmälern belegt, in bayr. sind sie nur vereinzelt,

und in fränk. Quellen erscheinen sie nur zufällig. Die Bildungsweise ist also alem. zu nennen und weist auf die Übersetzungstätigkeit in oberd. Klöstern hin. In der Hrab.-Keron. Sippe treten diese Bildungen in geringer Zahl auf, die meisten derselben erscheinen als Neubildungen aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts zur Übersetzung lat. Wörter¹.

2. alts.

Der Zahl nach stehen die alts. Bildungen auf -î nicht wie im ahd. an erster Stelle, sondern weit hinter der einfachen Substantivierung zurück. Sie werden von wurzelhaften und von einigen abgeleiteten Adjektiven gebildet.

a) Bildungen von wurzelhaften Adjektiven.

blôthî: H 4934 *bi enigeru blothi*.

eldî: H 194 *warth thiu quena ocan, idis, an ira eldi*;
H 151 ns.

frumî: H 1018 *te frumi* (Cott.).

giri: H 2503 *than hie im farfahit an fehugiri*.

gôdi: 786 *an sinero guodi*; 3037 *be is guodi*; 4522
thuru thina guodi; *umbi godi* 3264 (Cott.).

hêlî: H 3651 *hie im iro heli fargaf*; 3656 *heli farliwi*.

hôhî: H 3140 *an thesaro hohi*.

hrôrî: H 4339 Mon. ns *himil-kraftes hrori*.

huldî: H 1588 *us is thinera huldi tharf*: 100; 335; 691;
902; 1107; 1112; 1120; 1171; 1472; 1686; 2620;
3223; 3925; 4117; 4520; 4652; 4676; 5009; 5015;
5368; G 113; 115; 166. H 5500 *thuru unhuldi*.
-kundî: *godcundi* H 2679 *bi thero godcundi*; 3120;
5277.

¹ Da die -î-Bildungen fast alle andern Bildungsarten beeinflussen, sie selbst aber von diesen nicht beeinflusst werden, gebe ich die Darstellung des gegenseitigen Verhältnisses erst in Verbindung mit der Behandlung der übrigen Bildungsarten.

metilôst: H 2829 *thuru metilosi*.

ginôgt: H 1524 *late im ginogi an thiu*.

-scônî: H 2359 *liet sia . . . sinsconi sehan*; 2601; 3599;
3638; 3146 *thia guodun man wlitisconi biwarp*.

strengt: H 4354 *thiu mikila meginstrengi*.

b) Bildungen von abgeleiteten Adjektiven.

finistrî: H 390 *gisahun finistri*.

menigt: H 10 *undar thera menigt*; 305 *for menigt*;
1124; 1224; 1570; 1836; 1932; 1974; 2027; 2049;
2052; 2103 etc.

kindiskî: H 840 *an is kindiski*; 3280; 3451; 3470.

menniskî: H 1060 *bi thero menniski*; 3638; 4750.

wânami: (Adj. *wanam*): H 5849 *was im thiu wanami
te strang . . . te sehanne*.

c) Umlautwirkung des Suffixvokals.

Das *i* hat *ā* des Stammes umgelautet: *eldî*, *strengî*,
menigt.

3. angs.

Auch im angs nehmen die *i*-Bildungen wie im alts eine untergeordnete Stellung ein. Besonders auffällig ist die geringe Zahl solcher Wörter in den Glossen und Übersetzungen lat. Texte, wo sie im ahd so zahlreich sind.

a) Bildungen von wurzelhaften Adjektiven.

Belege in den Glossen.

fremu E 135 *beneficium*.

slægu (nach Schlutter Abstr. zu *slāw*.): E 604 *lethargicum* (*lihargum*).

wlencu: Cp 846 *fastu*.

Belege in VP und Hy.

birhtu: VP 89, 17 *splendor birhtu*; 109, 3 *in splendoribus
in birhtum*; Hy 6, 8; 24 *in splendore in birhtu*;
11, 1; *in claritate in birhtu* 6, 41; 6, 10.

brædu: VP 17, 20 in latitudinem *in brædu*; 117, 5; 118, 45 in latitudine *in bræde*.

ældu: VP 70, 9 senectutis *ældu*; 18; 91, 11 senectus *ældu*; 15.

fyrhtu: VP 54, 5 formido *fyrhtu*; 88, 41 in formidine *in fyrhtu*; in pavimento *in fyrhtu* 30, 23; 67, 28; Hy 12, 3; VP 45, 4 in fortitudine *in fyrhtu*.

hælu: VP 3, 3 salus *hælu*; 9; 17, 3 salutis *hælu*; 36; 47; 19, 7; 21, 2; 26, 1; 32, 17 etc.; 37, 4 sanitas *hælu*; 8; Hy 6, 18; VP 9, 16 in salutari tuo *in haelu ðinre*; 11, 6; 12, 6; 13, 7; 17, 51; 19, 6; 20, 2, 6; 34, 9 etc.

hætu: VP 18, 7 a calore *from hæto*: Hy 7, 18 caloris *hætu*; 11, 9; 8, 8 *cele ond hætu* frigus et caumas.

lengu: VP 20, 5 longitudinem *lengu*; 22, 6; 90, 16; 92, 5 in longitudine *in lengu*.

strengu: VP 27, 8 fortitudo *strengu*; 37, 11 fortitudo *strengu*; 38, 12 a fortitudine *from strengu*; 42, 2; 58, 10; 59, 9; 60, 4; 67, 36, 37; 92, 1; 107, 9; 117, 14; Hy 2, 4; 4, 19; 6, 10; 7, 24; 4, 9 robore *strengu*.

Belege in B und G.

eldo: B 2112 *eldo gebunden*; 1737 *ylde* (ns); 22 *on ylde*; 1767; 1887; G 230 *þæt þær ylde bearn moste onceosan*; 237; 246; 250.

fyllo: B 562 *næs hie þære fylle gefean hæfdon*; 1015; 1334; 125 *mid þære wælfylle*; 3155; 735 *þa him alumpen wæs wistfylle wen*.

hælo: B 2419 *hælo abead*; 120 *wiht unhælo*.

hæto: G 155 *þæt syndon þystro and hæto*.

hylde: B 676 *treowde modgan mægnes metodes hylde*; 2068; 2294; 2999; G 67 *hylde hæfde his ferlorene*; 48; 70 *fram his hylde*; 87; 170; 172; 240; 271; 308; 333; 391; 399; 430; 478; 492; 495; 537; 603; 425 *hylde* (ns).

mêdo: G 426 *his hyldo is unc betere to gewinnan þone his wiðermedo*.

strengo: B 1271 *he gemunde mægenes strenges*; 1534 *strenges getreowde*; 2541 *strengo getreowde*; 3118 *strengum gebæded*; 3114 *ongan . . . cwiðan hilde-strengo*; 2679 *mægenstrengo sloh (ds)*; 533 *mere-strengo maran ahte*.

wlenco: B 338, 1207 *for wlenco*; 508 *for wlence*.

b) Bildungen von abgeleiteten Adjektiven.

Cp.

mengu: 685 *dilectum meniu, exercitum*.

þeostru: 152 *þiustra*.

VP u. Hy.

mengu: VP 5, 8 *in multitudine in mengu*; 11 *æfter mengu*; 9, 25; 17, 17 *de multitudine of menge*; 30, 20 *multitudo mengu*; 32, 16; 36, 11; 43, 13; 50, 3; 51, 9; 63, 3; 65, 3; 68, 17 etc.

snytru: VP 48, 4 *sapientiam snytru*; 89, 12 *in sapientia in snytru*; 50, 8 *sapientiae snytru ðinre*; 106, 27 *omnis sapientiae all snyttru*; 18, 8; 103, 24; 110, 10; 146, 5.

þeostru: VP 17, 12 *tenebras ðeostru*; 29; 34, 6 *tenebrae ðeostre*; 54, 6 *tenebrae ðeostro*; 81, 5 *in tenebris in ðeostru*; 87, 7 *in ðeostrum*; 90, 6; 103, 20; 104, 28; 138, 11, 12; Hy 8, 8; 12, 9.

B u. G.

menigo: B 41 *him on bearme læg madma menigo*; 2144 *menigeo (as)*.

snyttru: B 873 *ongan Beowulfes sið snyttrum styrian*; 943; 1707; 1727 *snyttru (as)*; 1735 *for his unsnyttrum*.

þystru: B 87 *se ellen-gæst . . . se-þe on þystrum bad*; G 92 *þystro (as)*; 155 *þystro (ns)*.

c) Umlautswirkung des Suffixvokals.

Das ursprüngliche *i* des Suffixes hat den Stammvokal normalerweise umgelautet. Nur vereinzelt erscheinen Wörter ohne Umlaut, in VP und Hy *þeostru*, in Cp *þiustra*.

4. Entsprechungen der *î*-Bildungen im ahd, alts, angs und got.

Da das ahd einen so großen Reichtum an *î*-Bildungen besitzt, hat es zu fast allen *î*-Bildungen im alts und angs Entsprechungen.

a) Entsprechungen zum alts.

Das alts hat nur zwei Wörter auf *-î*, die im ahd nicht belegt sind: *blôthî* H 4873 und *wânami* H 5849.

Alle übrigen Wörter haben ahd Entsprechungen: alts *eldî* — ahd *altî*, *eltî*. alts *fehugirî* — ahd *girî*. alts *gôdî* — ahd *guatî*. alts *godcundî* — ahd *gotchundî*. alts *hêlî* — ahd *heilî*. alts *hôhî* — ahd *hôhî*. alts *huldî* — ahd *huldî*. alts *meti-lôsî* — ahd *gauma-lôsî*. alts *scônî* (*sinscônî*) — ahd *scônî*. alts *strengî* (*meginstrengî*) — ahd *strengî*. alts *menigî* — ahd *managî*, *menigî*. alts *kindiskî* — ahd *chindiskî*. alts *menniskî* — ahd *mennisgî*.

b) Entsprechungen zum angs.

Das angs hat drei Wörter, die im ahd nicht belegt sind: *fyrhtu*, *slægu* und *wlencu*.

Die andern Wörter haben ahd Entsprechungen: angs *birhtu* — ahd *perhtî*. angs *brædu* — ahd *preitî*. angs *eldo*, *ylde* — ahd *altî*, *eltî*. angs *fyllo* — ahd *fullî*, *folli*. angs *hælu* — ahd *heilî*. angs *hætu* — ahd *heizzî*. angs *hylde* — ahd *huldî*. angs *lengu* — ahd *lengî*. angs *wider-mêdo* — ahd *uuidarmuatî*. angs *strengu* — ahd *strengî*.

angs *menigu* — ahd *menigî*. angs *snytttru* — ahd *snuttrî*.

c) Entsprechungen zum got.

Die große Produktivität des Suffixes *-î*, wie sie sich im ahd zeigt, ist auch im got vorhanden. Die *î*-Bildungen sind hier wie im ahd die größte Gruppe der Adjektivabstrakta; viele von ihnen sind Entsprechungen zu ahd Wörtern: got *bairhtei* — ahd *berhtî*. got *balpei* — ahd *baldî*. got *braidei* — ahd *breitî*. got *gairnei* — ahd *gernî*. got *gôdei* — ahd *guodî*. got *frôdei* — ahd *fruotî*. got *fullei* — ahd *fullî*. got *armahairtei* — ahd *armherzî*. got *hauhei* — ahd *hôhî*. got *laggei* — ahd *lengî*. got *anþar-leikei* — ahd *ga-lihî*. got *mihilei* — ahd *mihilî*. got *garaihtei* — ahd *rehtî*. got *siukei* — ahd *siuchî*. got *skaunei* — ahd *scônî*. got *hrainei* — ahd *reinî*. got *diupei* — ahd *tiuþî*. got *mip-wissei* — ahd *gi-uuissî*. got *hwas-sei* — ahd *hwassî*.

got *managei* — ahd *managî-menigî*. got *baitrei* — ahd *bittrî*. got *hlúttrei* — ahd *lútttrî*. got *drugkanei* — ahd *trunchanî*.

Mehrere got *î*-Bildungen sind im ahd durch andere Bildungen vertreten: got *airzei* — ahd *irrida*, *irrituom*. got *faurhtei* — ahd *forhta*. got *friþei* — ahd *friheit*, *frihals*. got *gamainei* — ahd *gimeinida*, *gimeinscaf*. got *sêlei* — ahd *sâliba*.

d) Entsprechungen des alts, angs und got.

Da im alts und angs die *î*-Bildungen nur eine untergeordnete Stellung einnehmen, haben sie unter sich und im got nur wenige Entsprechungen.

alts und angs Entsprechungen: alts *eldî* — angs *eldo*. alts *hêli* — angs *hælo*. alts *huldî* — angs *hyldo*. alts *strengî* — angs *strengo*. alts *menigî* — angs *menigo*.

alts und got Entsprechungen: alts *menigî* — got *managei*. alts *gôdî* — got *gôdei*. alts *hohî* — got *hauhei*. alts *scônî* — got *skaunei*.

angs und got Entsprechungen: angs *byrhtu* — got *bairhtei*. angs *brêdu* — got *braidei*. angs *fyrhtu* — got *faurhtei*. angs *fyllo* — got *fullei*. angs *lengu* — got *laggei*. angs *menigo* — got *managei*. angs *snyttru* — got *snutrei*.

II. Die Bildungen auf *-ida*.

1. ahd.

Die Bildungen auf *-ida* sind nicht so zahlreich wie die Bildungen auf *-î* und gehen zugunsten der letzteren im Verlaufe der älteren ahd Zeit sehr zurück. Neubildungen treten kaum auf; es gibt in den späteren Quellen nicht viele Wörter, die in den früheren nicht schon belegt sind. Auch der Bereich ist nicht so allgemein wie der des Typus *managî*. Mit den wenigen Ausnahmen: *camuntrida*, *italida*, *mihalida*, *dacalihida*, *erhaftida*, *subrida*, *gamezhaftida* und *sorchaftida*, die in der Hrab.-Ker. Sippe und in Kb belegt sind, umfaßt er nur wurzelhafte Adjektiva.

a) Belege.

Hrab.-Ker. Sippe.

altida: 30—31, 17 aevum Pa *altida*, Ka *alditha*; 204, 2 limine Kb *altithu*.

angida: 6 -7, 8 angor Ka *angidha*, Ra *eingida*; 30 31, 11 anxietas Pa *angida*, Ka *angidha*.

argida: 130—131, 36 ebitudo R *argida*; 184 -185, 27 ignauia.

armida: 30—31, 1 inopia PaR *armida*, Ka *armidha*, 118—119, 30 penuria R *armida*; 174—175, 23 inops animo R *armida*.

gi-abrida: 158—159, 7 fastidium Pa *uncaparida*, Kb *unkibaritha*, Ra *ungiparida*; 216, 4 Kb *kibaritha*, Ra *kiparida*.

dickida: 102—103, 26 spissitudine Pa *dichida*, Kb *thicchida*, Ra *dickida*.

epanida: 30—31, 2 aequora Pa *epanida*; 138—139, 38 iniquitas *inepanida*.

festida: 208, 2 munimen Kb *festitha*; 266, 32 uigens Kb *festitha*.

gâhida: 120—121, 20 efficacia Pa *kahida*, Kb *kithiha*.

garouuida: 66—67, 2 habitu Pa *karouuida*, Kb *carouuitha*.

girida: 12—13, 3 crudelitas Pa *uualugirida*, Ka *uualugiridha*, Ra *uualukirida*; 176—177, 16 inlubies R *ungadunganiu kirida*.

glauuida: 174—175, 12 ingenium R *clauuida*; 16 solertia.

bi-haftida: 166—167, 32 retinacula Pa *pihaftida*, Kb *pihaftitha*.

heilida: 209, 7 sanitatem Kb *heilitha*.

hlûtida: 142—143, 30 flagoribus Pa Ra *hlutida*, Kb *hlutitha*.

hôhida: 64—65, 36 altitudo Pa *haohida*, Kb *hohitha*; 158—159 Pa *haohida*; 32—33, 29 ad culmina Pa *za haohidu*, Ka *za hohidhu*, Ra *za hohidu*.

hrôrida: 60—61, 9 commotio Pa *gahrorida*, Kb *kihro-ritha*.

irrida: 172—173, 10 heresis Pa Ra *irrida*, Kb *irrita*.

hûskida: 233, 2 pudicitia R *chuskida*.

gi-lihida: 30—31, 31 figura Pa *galihhida*; 122—123, 11 Pa *kilihida*; 12 simulacrum Pa *kalihida*, Kb *kilihitha*; 132—133, 27 similia Pa *calihhida*, Kb *kilihitha*; 156—157, 17 figmentum Pa *calihida*, Kb *kilihhitha*, Ra *kilihida*; 174—175, 29 similitudo Pa *calihida*; 186—187, 35 ignonisma Pa *calihida*, Kb *kiliuhtitha*, Ra *kilihida*; 248, 2 simulacrum Kb *kilihhitha*, Ra *kilihida*; 256, 14 similitudo Kb *daz selpa kilihhitha*; 224, 28 similitudo Kb.

- lôsida: hilflosida: 226, 14 prestigia Ra kiflosida.*
- ga-mahida: 8—9, 12 coniunctio Pa gamahhido, Ka kamahchidha, Ra kimahida; 30—31, 29 aenigma Pa gamahhida, Ka camahchida; 70—71, 26 cateruatim Pa camahhida, Kb kimahchida, Ra kimahida; 72—73, 29 curia Pa kamahida, Kb kimahhitha, Rakimahida; 76—77, 23 commertium Kb kimahitha, Ra kimahida; 25 compendium Pa kamahhida; 248, 30 sodalitas Kb kimahhitha, Ra kimahida.*
- mârida: 222, 21 opinio Kb maritha, Ra marida; 262, 38 uaticinium Ra marida; 128—129, 36 fama Pa marida, Kb maritha; 222, 23 Kb; 211, 7 modolacio Kb maritha, Ra marida.*
- gi-meinida: 214, 29 Kb kimeinithu.*
- gi-meitida: 172—173, 12 Pa camaitida, Kb kimeidita, Ra kimeitida.*
- gi-mezzida: 211, 13 moderatio Kb kimezzitha, Ra kimezida.*
- gi-nâhida: 84—85, 36 circiter Pa in ganahidu, Kb in kinahithu.*
- gi-nuhtida: 64—65, 33 copiosa Pa kanuhtida, Kb kinuhtitha, Ra kinuhtida.*
- rihtida: 72—73, 21 Pa rihtida, Kb rihttitha.*
- sâlida: 54—55, 26 beatitas PaRa salida, Kb salitha; 152—153, 7 felicitas PaKbRa; 110—111, 25 dementia PaRa unsalida, Kb unsaltha.*
- gi-samanida: 66—67, 12 coetu Pa kasamanida, Kb kisamanitha, Ra kisaminida, 70—71, 34 caterva PaKb multitudo.*
- sarfida: 12—13, 2 aceruitas PaRa sarphida, Ka sarfida.*
- senftida: 140—141, 17 facilitas R senftida; 98—99, 15 difficultas R unsemftida.*
- slaffida: 100—101, 9 pigritia Pa slaffida, Kb slafitha; 184—185, 28 inercia R slaffida; 229, 11 pigritia R slaffida.*

- sniumida*: 174—175, 14 efficacia Pa *sniumida*, Kb *sniumitha*.
spâhida: 50—51, 8 sapientia Pa *spahida*, Kb *spahidha*;
 42—43, 7 ingenia Pa *spahida*; 164—165, 18 geometrica Pa Ra *spahida*, Kb *spahitha*; 174—175, 12 ingenium Pa Ra Kb; 178—179, 4 Pa *spaida*.
starkida: 108—109, 26 districtio R *starchida*, 27 rigor.
stillida: 180—181, 19 inquietas Pa Ra R *unstillida*, Kb *unkastillitha*; 261, 9 tempetate *unstillitha*.
gi-suntida: 231, 22 prosperitas R *casuntida*.
suozzida: 258, 37 suauitatis Kb *suuozzitha*.
suuârida: 10—11, 30 auspicia Pa *souuarida*, Ka *souuaridha*, Ra *suarida*.
tiurida: 160—161, 9 gloria R *tiurida*.
gi-triuuida: 158—159, 30 confidentia Pa *catriuuuida*, Kb *kidriuuidha*; 243, 25 suspicio R *urtriuuida*.
gi-uuârida: 182—183, 35 testimonia Pa *cauuarida*, Kb *kiuuaritha*, Ra *kiuuarida*.
uuîhida: 241, 10 reliquias Kb *uuîhta*, Ra *uuîhida*.
uuirthida: 234, 16 dignitas Kb *uuirthida*.
gi-uuonida: 268, 29 consuetudinarium Kb *kiuuonitha*.
gi-zâmida: 106—107, 37 decretum Pa *cazomida*, Kb *kizomidha*, Ra *kizamida*.
îtalida: 70—71, 19 inania Pa Kb *italida*.
mihalida: 211, 35 magnitudinem Kb *mihhalitha*.
gi-muntrida: 178—179, 2 industria Pa *camuntrida*.
tagalihida: 106—107, 15 diurnum Pa *decalihida*, Kb *dakalihhidha*, Ra *tagalihida*.
êrhaftida: 232, 8 propitiatio R *aerhaftida*; 249, 13 solemnitas Kb *erhaftitha*, Ra *aerhaftida*.
-mezhaftida: 197—197, 35 intemperantia R *ungamezhaftida*.

Voc. SG.

hônida: III 6, 16 contumelia *honida*.

SP.

glauuida: I 736, 58 prudentiam *clauuida*.

spâhida: I 736, 5 plenus sapientia follet *spahida*.

Rb.

êrhaftida: 506 honestate *aerhaftidu*.

sorchaftida: 527 sollercia *sorachäftida*.

garouuida: 500 exhibicio *kicarauuida*; 518 per exhibitionem *duruh kicarauuida*.

girida: 504 ambitu *kiridu*.

hartida: 515 constancia *einhardtida*.

ga-hirzida: 503 concors *kahirzida*.

holida: 492 in velamento *in hulidu*.

missa-herzida: 504 discordiae *dera missaherzida*.

kundida: 527 denotatio *chundida*.

kûskida: 496 turpitudinem *unchuscida*.

slafida: 527 acidie *slafida*.

slehtida: 506 planicies *slehtida*; 494; 496; 524; 533.

unsûbrida: 493 fede *unsubridu*.

suuârida: 519; 523 mole *suuaridu*; 531 molem; 501 ponderibus *suuaridon*.

ziarida: 492 muliebria *uuibes ciarida*; 523 ornatu *ziaridu*; 529 periscelidas *peinziarida*.

Rf.

glauuida: I 487, 34 industria *clauuida*.

mârida: I 445, 9 rumor *marida*.

triuuida: suspitione *urtriuuida*.

Ia.

eohaltida: I 587, 52 in regilione in *healtidu*.

glauuida: I 586, 54 solertia *clauuida*.

kûskida: I 560, 32 infamiam *unchuskida*.

gi-mahida: I 444, 16 adfinitas, I 560, 30 contubernium, II 350, 48 conubiae *kimahida*.

gi-uuârida: I 337, 34 de industria *fona ghiuuaridu*.

B.

- antreitida*: 11, 61 per ordinem *duruh antreitida*: ex ordine *fona antreitidu*, ordine *antreitidu*: 62, 13, 63; 17, 66 etc.
- armida*: 48, 99 paupertas *armida*.
- breitida*: 4, 45 elationem *preitida*.
- biderbida*: 3, 42 utilitatibus *piderbidoom*.
- garouuida*: 1, 32 in preparatione in *garouuidu*.
- girida*: 1, 35 desideriarum *kiridono*: 4, 44 desideria *kirida*; 4, 43; 7, 50, 52; 49, 102; 60, 115.
- arm-herzida*: 4, 45 de misericordia *fona armiherzidu*: 7, 54 misericordia *armiherzida*.
- kundida*: 29 notitiam *chundidu*: 64, 120 in notitiam in *chundida*; 17, 67 euangelia *cuatchundida*.
- gotkundida*: 31 divina *cotchundida*.
- kûskida*: 44, 102 sordes *unchuschida*.
- gi-rihtida*: 28, 78 correctio *kirihtida*.
- sanftida*: 58, 100 difficultatem *unsamftido*.
- slehtida*: 2, 39 blandimentis *slehtidoom*.
- stillida*: 65, 122 dissensiones *unstillida*.
- tiurida*: 1, 31 ad gloriam *ze tiuridu*: 33; 5, 46; 7, 59; 18, 68.
- triuuida*: 59, 114 suspitio *untruida*.
- zurruuarida*: 65, 122 scandala *zurruuarida*.

I.

- freuuida*: 4, 20 letitie *freuuidha*.
- heilida*: 22, 5 propter nostram salutem *dhurah unsera heilidha*.
- gi-meinida*: 15, 12 communio *chimeinidh*.
- sâilda*: 28, 18 summa beatitudine mit *dhem hohistom salidhom*.
- spâhida*: 2, 13 sapientiam *spahida*, 22 sapientiae *spaida*.

Mf.

- reinida*: 18, 3 spurcitiâ *unhreinida*.

Mh.

antreitida: 11, 1, 1 ordinem *antreitida*.
gimahida: 24, 4, 4 contubernium *kimachida*.
tiurida: 1, 13, 2 gloria *tiurida*; 3, 1, 1 gloriae *tiurida*
 (gs); 7, 11, 4 gloriae *tiurida* (np); 9, 4, 4 etc.
urtruhtida: 18, 3, 3 subrietate *urtrhuhtidu*.

T.

beldida: 81, 2 fiduciam *beldida*.
blîdida: 2, 6 exultatio *blidida*.
girida: 84, 9 auaritia *girida*; 105, 1 auaritiā *giridu*.
hertida: 241, 2 duritatem *thia hertida*.
kûmida: 50, 2 egrotationes *cumida*; 135, 2 infirmitas
thisiu cumida.
kûskida: 84, 9 inpudicitia *uncusgida*.
mârîda: 79, 11 famam *marida*.
miltida: 4, 6 misericordia *miltida*; 8 misericordiae
sineru miltidu; 10, 15, 18; 22, 12 misericordiam
miltidun; 49, 3; 56, 4; 97, 4; 128, 9, 10; 141, 17.
spâhida: 12, 1 sapientiā *spahidu*; 9; 57, 5 sapientiam
spahida; 64, 14 sapientia *spahida*; 78, 2; 141, 29;
 145, 8.
stillida: 40, 3 improbitatem *sina unstillida*.
strengida: 128, 4 ex tota fortitudine *fon allero strengidu*.
tiurida: 6, 3 gloria *tiurida*; 7, 6 ad gloriam *zi diuridu*;
 13, 7 gloriam *sina diurida*; 15, 5; 38, 4 etc.

Exh.

kundida: *chundida*.

W. Geb.

spâhida: 12 forgip mir . . . *spahida*.

W. cat.

gimeinida: c. *gilaubiu in heilegero gimeinidha*.
reinida: b. inmunditia *unhreïnitha*.
tiurida: d. 61 *diuridha* (ns).

O.

- beldida*: IV 20, 20 *in thia beldida*; V 5, 9 *thia beldida*.
freuuida: II 6, 57 *in zuuualtêru fréuuidu*; 10, 21 *thera freuuida*; 13, 15 *mîn fréuuida*; 16; IV 9, 34; 12, 2; 15, 48; 37, 45; V 8, 58; 9, 13; 11, 20; 23, 190, 282.
ganzida: III 2, 36 *thie selbûn gânzidâ gihîaz*.
heilida: III 11, 30 *giuuân . . . thia héilida*.
hermida: V 19, 29 *hérvido* (gp).
hônida: III 19, 6 *hónida* (ns); 7; IV 22, 22 *zi hónidôn*: 29 *zi hónidu*.
hursgida: V 23, 168 *mit hûrsgidu*.
lihtida: III 23, 46 *lihtida* (ns).
lûtida: V 23, 176 *thâr ist . . . scônu lûtida*.
gi-meinida: IV 11, 32 *ni habêst thu . . . giméinida nihéina*.
reinida: II 12, 34 *bitharf thera réinida*; 16, 24 *mit reinidôn*; IV 9, 14 *mit réinidu*; 20, 6.
sâlide: S 1 *sî sâlide*; 32 *sént iû . . . sâlide gimýato*; 44 *ther thia sâlide fand*; L 5; I 2, 36; 3, 33; 5, 44; 7, 24 *mit allên sâlidôn*; 11, 28; 15, 1; 16, 18; 26, 4; 28, 16 etc.
sarfida: III 17, 34 *zi sârphidu*.
uuassida: IV 20, 40 *mit uuássidu*.

b) Erörterungen.

Umlautswirkung des Suffixvokals *i*.

Umlautswirkung auf *ā*: im ältesten ahd. wirkt noch kein Umlaut; daher bleibt *ā* in *altida*, *angida*, *armida*, *pihaftida*, *gamakhida*, *sarphida*.

Nach 770 ist Umlaut eingetreten in *beldida*, *festida*, *hermida*, *hertida*, *senftida*, *strengida*.

Doch können Konsonantengruppen den Umlaut verhindern: *r*-Verbindungen: *argida*, *starchida*, *sarphida*, *garowida*. Ferner fehlt der Umlaut in *uuassida*, *ganzida*, *gimahida*, *slaffida*, *pihaftida*.

Schwankungen herrschen vor Liquidaverbindungen:

hartida-hertida, *altida-beldida*, *armida-hermida*, *sanftida-senftida*.

Umlautswirkungen auf *ë*: umgelautet ist *ë* in *girida*, *uuirthida* Kb, *rihtida* und einmal in *kahirzida* Rb. Nicht umgelautet ist es in *slehtida*, *armherzida*, *missaherzida* (*kahirzida*!).

Vokale der Nebensilben werden nicht assimiliert: *epanida*, *italida*, *gisamanida*; nur einmal *kisaminida* Ra.

c) Verhältnis zwischen den Bildungen auf *-î* und *-ida*.

Zahlenmäßige Verhältnisse.

Gegenüber den *i*-Bildungen ist besonders für die Denkmäler nach 800 ein starker Rückgang der Bildungen auf *-ida* wahrzunehmen. Aber in Pa kommen noch auf 71 *i*-Bildungen 35 solche auf *-ida*; das Verhältnis ist also 2:1. In den Denkmälern von 750 bis 770 bilden 23 *i*- und 14 *ida*-Bildungen das Verhältnis 5:3. Auch die folgenden Denkmäler bis 800 zeigen ähnliches Verhältnis mit ca. 85 Bildungen auf *-î* und ca. 50 solchen auf *-ida*.

Die 35 Wörter auf *-ida* in Pa werden in den folgenden Denkmälern bis 800 nur um ca. 20 neue vermehrt. In dieser ganzen Zeit von 730 bis 800 sind demnach nur ca. 55 Wörter auf *-ida* belegt, während die Wörter auf *-î* auf 111 angewachsen sind, so daß sich das Verhältnis 2:1 ergibt.

In den Denkmälern aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts ist eine wesentliche Änderung der früheren Verhältnisse eingetreten: es sind im ganzen 38 verschiedene Wörter auf *-ida*, 111 solche auf *-î* belegt; das Verhältnis ist also 3:1 gegen 2:1 der älteren Zeit.

Von den 55 *ida*-Bildungen der älteren Denkmäler sind in den neueren 32 nicht mehr belegt. Sie sind zum Teil durch konkurrierende Bildungen ersetzt.

Mehrere *ida*-Bildungen aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts sind zwar früher nicht belegt, machen aber nicht den Eindruck von Neubildungen und können so früher wohl schon bestanden haben: *antreitida*, *armherzida*, *kahirzida*, *beldida*, *blidida*, *preitida*, *cûmida*, *chundida*, *piderbida*, *hertida*, *miltida*, *unhreïnida*, *richida*, *slehtida*, *strengida*, *urtruhtida*, *ziarida*.

Die Bildungen sind auf verschiedene Denkmäler verteilt. In T scheint eine Vorliebe für die Bildungen auf *-ida* zu bestehen, denn während die andern Denkmäler im Verhältnis zu den Bildungen auf *-î* kaum ein Drittel Bildungen auf *-ida* haben, hat T 12:17.

Für die Zeit nach 850 kommt O in Betracht. Das Denkinale ist reich an Abstraktbildungen, aber von dem früheren Reichtum der Bildungen auf *-ida* ist wenig mehr geblieben: nur 14 Bildungen auf *-ida* gegen 70 auf *-î* sind belegt.

Belege und Einfluß der konkurrierenden Bildungen auf *-î* und *-ida*.

In Pa: *altida-altî*, *dichida-dichî*, *epanida-epanî*, *hahida-hahî*, *hlutida-hlutî*, *rihtida-rihtî*, *sarphida-sarphî*.

In Ka: *alditha-altî*, *haohidha-hohî*.

In den Denkmälern aus dem Ende des 9. Jahrhunderts: *altitha-altî* Kb, *dickida-thickhî* Ra Kb, *festitha-festî* Kb, *heilitha-heli* Kb, *hohitha-hohî* Kb Ra, *chuskida* R-*unchuskî* Ra, *lihtitha-lihtî* Kb, *hlutida* Kb Ra — *hlutî* Ra, *rihtitha-rihtî* Kb, *senftida* R — *semftî* Ra R, *slaffida* Kb Ra R — *slaftî* Ra, *spahida* Kb Ra SP — *spahî* Cass. Gl., *stillida-stillî* Kb Ra R, *casuntida* R — *kisuntî* Ra R, *suuozzitha-suuazzî* Kb, *uuihida-uuihî* Kb Ra, *uuirthida-uuirthî* Kb.

Die Denkmäler der drei ersten Perioden zusammen genommen enthalten nun folgende 25 konkurrierende Wortpaare: *altida-altî*, *dichida-dichî*, *epanida-epanî*, *festitha-festî*, *freuuidha-frauuî*, *uualugirida-ghirî*, *heilidha-heilî*, *chuskida-unchuskî*, *-losida*: *hilf-losida-cauma-*

laosî, hōhida-hōhî, lihditha-lihti, hlūtida-hlūtî, kimezzi-tha-unmezzî, mihalitha-mihilî, rihtida-rihti, senftida-senftî, sarphida-sarphî, slaffida-slaffî, spāhida-spāhî, unstillida-stilli, casuntida-kasuntî, suuozzitha-soazzî, suuarida-suuari, uuihida-uuihî, uuirthida-uuirthî.

In den Denkmälern aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts: *antreitida-antreiti* B, Mh. *preitida-preiti* B. *kirida* altb. B, Rb, B, T — *uualicri* Rb, *nefskiri* B. *hertida* T, Rb — *herti* T. *kirihtida-kirihti* B. *chundida* Exh, Rb, B — *urchundi* B. *cotchundida-cotchundi* B. *cuatchundida-cuatchundin* B. *unchuskida* B, Ia, T — *unchuski* Rb. *slafida-slaffî* Rb. *unstillida-stilli* B. *armherzida* B, *kahirzida*, *missaherzida* Rb — *armherzin* Mf. *hreinitha* W. cat. — *hreinî* B. *spahida* T — *spahî* B.

Diese Denkmäler haben nur 14 konkurrierende Wortpaare und das Denkmal nach 850, Otfrid, nur noch 5: *beldida-baldî, ganzida-ganzî, heilida-heilî, lutida-lutî, reinida-reinî.*

Wie festgestellt ist, sind von den 55 Bildungen auf *-ida* der Denkmäler vor 800 in den Denkmälern aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts 32 Wörter nicht mehr belegt. Sie sind zum Teil durch die konkurrierenden Wörter auf *-î* verdrängt.

Durch schon frühere gleichzeitige Bildungen auf *-î* sind verdrängt: *altida* durch *altî* O I 4, 10, 56, 86; 9, 12. *dichida* durch *dichî* Rf I 486; Rb 493. *epanida* durch *ebinî* O L 14; III 3, 19, 22. *festitha* durch *festî* Rb 511; OS 19 etc.; Mf 40, 13, 17. *hohida* durch *hohî* Mh 6, 4, 3 etc.; Rb 504; 511; 523; T 4, 18 etc. O I 4, 64 etc. *mihhalitha* durch *mihilî* B 39, 89 etc.; Rb 499. *casuntida* durch *gasuntî* Fr. Geb.; O I 32, 51. *suuozzitha* durch *suazzî* B 29; O I 1, 47 etc. *uuihida* durch *uuihî* B 11, 62 etc. *uuirthida* durch *uuirthî* B 6, 48 etc.; O S 35 etc.

Durch erst später belegte Bildungen auf *-î* sind verdrängt: *argida* durch *argî* O V 25, 32. *kahida* durch

gahî Ia I 560; O I 8, 13 etc. *calihida* durch *alalihî* O II 4, 82; IV 29, 45. *ganahida* durch *nahî* O III 20, 177; 22, 1; IV 29, 44. *cazamida* durch *gizamî* O I 13, 20.

In O sind 8 Bildungen auf *ida* durch die konkurrierenden auf *-î* verdrängt: *kirida* durch *girî* II 5, 8. *hertida* durch *hertî* III 5, 16 etc. *miltida* durch *miltî* I 3, 19 etc. *kirihtida* durch *kirihtî* I 2, 44 etc. *slehtida* durch *slihtî* I 1, 19, 36 etc. *suuarida* durch *suuarî* III 8, 46. *tiurida* durch *diurî* II 14, 83 etc. *giuuârida* durch *giuuârî* III 8, 24.

d) Verhältnis der Bildungen auf *-ida* zu den übrigen Bildungsarten.

Zu den Bildungen auf *-nis*.

In den Denkmälern bis 800 sind sieben Paare konkurrierende Bildungen: *dichida-thincnassi* Pa 102—103, 25; *dicnisse* Ra 102—103, 25; *thicnessi* Kb 102—103, 25. *girida-girnessi* Pa 184—185, 5. *italida-idalnissa* I. 27, 18. *calihida-kilihnessi* Pa 30—31, 30; Kb 122—123, 10; 186—187, 36; 248, 4; 258, 25; *lihnessî* Rb 249, 14; *chilihnissa* I. 8, 6 14; 7, 16 etc.; *kilihnissi* Ra 186—187, 36; *calihnassi* Pa 186—187, 36; 122—123, 10. *carihtida-rehthnissa* I. 4, 15; 29, 16. *cauuârida-uuârhnissa* I. 36, 17. *uuirthida-unuuerdnissa* I. 29, 3.

In den Denkmälern von 800 bis 850 sind es drei Paare: *cotchundida-gotcundnissi* W. cat. d. 92. *unhreinitha-hreinnissa* Mf 30, 9. *unstillida-stilhnissi* T 52, 6; 128, 1.

In O sind keine konkurrierenden Bildungen belegt.

In den Denkmälern von 800 bis 850 sind fünf Bildungen auf *-ida* geschwunden, während die entsprechenden auf *-nissi* geblieben sind: *festitha* Kb 208, 2 — *festnissa* Mf 40, 18. *calihida* Pa 156—157, 17 — *calihnissi* Rb 522; *gilihnissi* T 56, 7 etc.; *galihnissa* Rb 511; Mh 24, 2, 3; 3, 3; Mf 34, 25; *galihnissi* Mf 39,

1. *mihhalitha* Kb 211, 35 — *mihilnessi* T 91, 2 etc. *cauuârida* Pa 182—183, 35 — *uuârnessa* Mf 29, 16; 30, 14; *uuârnessi* W. cat. d. 73. *uuihida* Kb 241, 10 — *uuihnassi* Fr. Pat.

In O haben sich drei Bildungen auf *-nissi* behauptet, während die entsprechenden auf *-ida* nicht mehr belegt sind: *unstillida* B 65, 122 — *stilnissi* O IV 7, 49. *suozzitha* Rb 258, 37 — *suaznissi* O I 25, 30 etc. *cauuârida* Pa 182—183, 35 — *uuârnessi* O IV 21, 36.

Doch sind auch sechs Bildungen auf *-nissi* nicht mehr belegt, während die entsprechenden Bildungen auf *-ida* geblieben sind: *bliidhnissi* I. 29, 8 — *blidida* T 2, 6. *girnessi* Pa 184—185, 5 — *kirida* B 4, 43, 44 etc. *harnissa* I. 28, 8 — *hertida* T 241, 2. *milt-nissa* I. 37, 19; 42, 4 — *miltida* T 4, 6, 8, 10, 15, 18 etc. *rehtnissa* I. 4, 15; 29, 16 — *kirihida* B 28, 78. *hreinnissa* Mf 30, 9 — *reinida* O II 12, 34 etc.

Zu den fem. auf *-a*.

In sämtlichen Denkmälern sind nur wenige gleichzeitig konkurrierende Bildungen auf *-a* belegt: *cauuârida-unâra* R 2—3, 20; 152—153. *kiuuonitha-kiuuona* Kb 241, 27. *honida-hona* O IV 23, 7.

Fünf Bildungen auf *-ida* aus früheren Denkmälern sind bei O nicht mehr belegt, wogegen die konkurrierenden Bildungen auf *-a* vertreten sind: *hertida* T 241, 2 — *harta* O IV 6, 5. *camaitida* Pa 172—173, 12 — *gimeita* O IV 26, 22; V 6, 16; 13, 5. *gamahhida* Pa 8—9, 12 — *ungimaha* O III 7, 18; 20, 8; IV 4, 69. *uuihida* Kb 241, 10 — *uuiha* O I 5, 27. *cauuârida* Pa 182—183, 35 — *uuâra* O L 40; I 2, 46; 11, 2, 53 etc.; *ungiuuâra* O V 25, 44; *alauuâra* II 20, 14; IV 21, 28; 33, 9.

Eine frühere Bildung auf *-a* ist bei O durch die auf *-ida* verdrängt: *huuassa* Kb Ra 120—121, 28; *ort-huuassa* Pa Kb Ra 32—33, 10 — *uuassida* O IV 20, 40.

Zu den substantivierten Adjektiven.

In den Denkmälern bis 800 sind sieben Paare konkurrierender Bildungen belegt: *argida-arc* W. Geb. 13. *heilitha-heil* salutare SP I 734, 39. *holida-hol* Pa Ka Ra 20—21, 34; R 35; Ia I 315, 30; Rb 495; 520. *kimezzitha-kimez* Kb 217, 6. *carihtida-reht* Pa Kb 128 — 129, 31; Kb Ra 50—51, 6; Hl 27; *unreht* Pa Kb 138—139, 39; I. 4, 17, 18; 26, 4. *cauuârida-uuâr* Voc. SG. III 7, 5. *cazomida* Pa 106—107, 37 — *cazami* R 172—173, 12.

In den Denkmälern von 800 bis 850 ist es ein Paar: *kirihitida-reht* Rb 531; Ms 67, 83; T 4, 16 etc.; B 29; 1, 32 etc.; Mf 29, 15; 30, 11; Mh 8, 4, 3.

O hat nur zwei solche Paare: *hermida-harm* I 20, 14. *heilida-heil* L 80; S 44 etc.

In den Denkmälern aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts sind einige Bildungen auf *-ida*, die in früheren Denkmälern wiederholt begegnen, nicht mehr oder nur vereinzelt belegt, während die substantivierten Adjektiva, die schon früher neben den Bildungen auf *-ida* standen, geblieben sind: *heilidha* I — *heil* Rf I 445, 6; T 117, 4; 116, 4, 5. Zwar tritt *heilida* später bei O noch einmal auf, aber nur in einem Belege, wogegen *heil* mehrmals belegt ist. *rihtida* ist in B einmal belegt gegenüber vielen Belegen von *reht* in verschiedenen Denkmälern: Rb 531; Ms 67, 83; T 4, 16 etc. B 29 etc.; Mf 29, 15; 30, 11; Mh 8, 4, 3. *cauuârida* Pa — *uuâr* T 13, 17, 9 etc.; Mh 25, 1, 4; Mf 17, 5; 23, 14 etc. *uuirthida* Kb — *uuerd* Mf 24, 6, 13; Mh 24, 7, 4.

Auch in O entsprechen einige substantivierten Adjektiva früheren Bildungen auf *-ida*: *kimahida* Ia — *ungimah* III 8, 26 etc. *marida* T — *mari* I 3, 16 etc. *carihtida* B — *reht* I 4, 8 etc. *uuihida* Kb — *uuihi* I 6, 8. *festida* — *festi* IV 31, 35.

Zu den Bildungen auf *-heit* und *-tuom*.

Nur zwei Wörter auf *-heit* konkurrieren mit den Bildungen auf *-ida*: *camaitida-camaitheit* Pa Kb Ra 186—187, 16. *kiuuonitha-keuuonaheiti* SP I 734, 17, 18. Die beiden Wörter auf *-ida* kommen später nicht mehr vor, dagegen die auf *-heit*: *gimeitheit* O IV 6, 36. *kiuuonaheit* B 7, 58; 13, 63; O II 4, 13 etc.

Nur eine Bildung auf *-ida* hat innerhalb derselben Periode die konkurrierende Bildung auf *-tuom*: *rihida* B — *rihtuom* T 13, 1.

Einigen Bildungen auf *-ida* aus der älteren Zeit, die später nicht mehr auftreten, entsprechen die Bildungen auf *-tuom*: *altida* Pa — *alttuom* T 3, 8; O I 4, 32; II 9, 38. *irrida* Pa — *irrituom* Mh 25, 3, 3. *rihchida* B — *richiduam* OL 83; I 1, 63; II 5, 8.

Zu einigen vereinzeltten Bildungen.

armida Pa, B — *aramoti* Pa Kb 118—119, 30; Pa Kb Ra 174—175, 23; in O ist nur noch die Bildung *armuati* belegt: II 16, 2 etc. *chimeinidh* I, W. cat., O — *camainscaf* Pa Kb Ra 76—77, 25.

Weitaus die meisten *-ida*-Bildungen sind nach und nach geschwunden und zum Teil durch konkurrierende Bildungen ersetzt worden. Für dreizehn dieser Bildungen auf *-ida* sind nur die auf *-î* als Ersatz belegt. In vierzehn weiteren Fällen sind *-î*- und andere Bildungen eingetreten. Da bei diesen vierzehn Fällen die Verwendung der Bildungen auf *-î* häufiger ist als die der andern Bildungen, so sind 27 Wörter auf *-ida* hauptsächlich durch solche auf *-î* ersetzt.

2. alts.

Das alts hat nur einige Bildungen auf *-ida*. Der Mittelvokal *i* fehlt zum Teil.

diuriða: H 418 *diuriða si nui*; 4414, 4648 as *diuriða*; 4516 *thurh diurða*; 4439 *iwwaro diurða*; 4767 *te*

diurðu; 4338 *mid is diurðun*; 490 *te diurðun*; 2140 *sulicoro diurðo*.

hônða: H 722 *te hondun (te honðon)*.

mâriða: H 2165 *mariða gefrumida*; 950, 5676 *te marðu*; G 336 *te marðu*.

gimênda: H 863 *forlet manno gimendon*.

sâlða: H 1327 *tho habde tho waldand Crist... ahto...*

salda (salða M) gesagda; 872 *fan sulicun salðun*.

spâhiða: H 3454 *spahiða linot*.

3. angs.

Auch das *angs* hat nur wenige Bildungen auf *-iþa*. VP hat drei Belege:

ermðu: 11, 6 *fore ermðu propter miseriam*; 31, 4 *in ermðu in erumna*; 37, 7; 39, 3; 68, 21; 87, 19; 139, 11.

læððu: 24, 19 *odio læððu*; 35, 3; 108, 3, 5.

gescendðu: 108, 29 *confusione gescendðe*.

In Beowulf sind acht Bildungen belegt:

cêndu: 2697 *cræft ond cendū swa him gecunde wæs*.

cȳððu: 1839 *feorcyððe beoð*.

fæhð(o): 109 *ne gefeah he þære fæhðe*; 137; 153; 459; 470; 596; 1208; 1334; 1528; 2407; 2466; 2690; 3012; *wælfæhð*: 2029 *þæt he mid þy wife wælfæhða dæl gesette*. *fæhðo*: 3000 *sio fæhðo*; 2490 *hond gemunde fæhðo genoge*.

hȳnðu: 277 *hynðu (as)*; 472 *hwæt hynðo*; 594 *fela hynðo*; 166 *heardra hynða*.

mærðu: 408 *hæbbe ic mæðra fela ongunnen on geogode*; 660 *gemyne mærdō*; 504; 688; 858; 1531; 2135; 2515; 2646; 2997.

yrmðu: 1260 *yrmdē gemunde*; 2006 *sorge gefremede, yrmðe to aldre*.

gesynto: 1870 *het hine . . . leode swæse secean on gesyntum*.

werhðo: 590 *þæs þu in helle scealt werhðo dreogan*.

Das ursprüngliche *i* des Suffixes hat Umlaut bewirkt: *ymðu*, *ermðu* zu *earm*, *læððu* zu *lâð*, *cȳððu* zu *cūð*, *fæhðu* zu *fâh*, *werhðu* zu *wearh*, *gesynto* zu *gesund*, *hȳnðu* zu *hean*.

4. Entsprechungen der Bildungen auf *-ida* im ahd, alts, angs und got.

Entsprechungen im ahd und alts.

Die sechs Bildungen auf *-ida* im alts haben im ahd die Entsprechungen: ahd *tiuriða* — alts *diuriða*. ahd *mârîda* — alts *mârîða*. ahd *gimeinida* — alts *gimênda*. ahd *spâhida* — alts *spâhiða*. ahd *hônida* — alts *hônða*. ahd *sâlida* — alts *sâlða*.

Entsprechungen im ahd und angs.

Aus dem älteren angs entsprechen nur fünf Wörter dem ahd: angs *ermðu*, *ymðu* — ahd *armida*. angs *cȳððu* — ahd *chundida*. angs *mærðu* — ahd *mârîda*. angs *gesynto* — ahd *gasuntida*. angs *hȳnðu* — ahd *hônida*.

Entsprechungen im ahd und got.

Es entsprechen sich zehn Bildungen: ahd *angida* — got *aggvîpa*. ahd *irrida* — got *airzîpa*. ahd *armaherzida* — got *armahairtîpa*. ahd *hohida* — got *hauhipa*. ahd *reinida* — got *hrainîpa*. ahd *mârîda* — got *mêrîpa*. ahd *miltida* — got *mildîpa*. ahd *garehtida* — got *garaihtîpa*. ahd *uuirthida* — got *wairþida*. ahd *uuihida* — got *weihîpa*.

Einige got Bildungen auf *-îpa* sind im ahd durch die entsprechenden Bildungen auf *-î* vertreten: got *diupîpa* — ahd *tiufî*. got *hlûtriþa* — ahd *hlûttrî*. got *niujîpa* — ahd *niuuiî*.

Wie das ahd hat auch das got konkurrierende Wörter der Bildungen auf *-i* und *-ipa*: *airzei-airziþa*, *diupei-diupipa*, *armahairtei-armahairtiþa*, *hauhei-hauhiþa*, *hlütrei-hlüttriþa*, *hrainei-hrainiþa*, *garaihte-garaihtiþa*.

Entsprechungen im alts, ang und got.

Das alts hat im ang die Entsprechungen alts *hônða* — ang *hýnðo*. alts *mâriða* — ang *mærðo*. Zu got *mêriþa* — alts *mâriða*. Das ang hat im got nur die eine Entsprechung ang *mærðo* — got *mêriþa*.

III. Die Bildungen auf *-nis*.

1. ahd.

Das Suffix tritt in den Lautformen *nissi*, *nissa*, *nessi* und *nassi* auf. Immer ist für einen bestimmten Dialekt einer bestimmten Zeit die eine der vier Lautformen vorherrschend. Der Bereich dieser Bildungsart ist nicht sehr weit und nimmt bis Ende des 9. Jahrhunderts ab, so daß O nur noch einige wenige Belege hat. Verhältnismäßig zahlreich sind diese Bildungen in den fränkischen Denkmälern I. und T vertreten. Da in den fränkischen Denkmälern auch strengere Durchführung der vorherrschenden Lautgestalt des Suffixes wahrzunehmen ist, darf man vermuten, daß das Fränkische mehr als die andern Dialekte der Boden für diese Bildungsweise ist.

Die Abstrakta werden gebildet 1. von wurzelhaften Adjektiven: *abuh*, *berht*, *thic*, *giri*, *gern*, *guot*, *blûc*, *fasti*, *hart*, *hrôr*, *galih*, *kurt*, *rein*, *reht*, *fol*, *uuih*, *uuerd*, *truob*, *stil*, *suoz*, *uuâr*, *uuot*, *tumb* und den Zahlwörtern *ein* und *dri*; 2. von abgeleiteten Adjektiven: *sculâig*, *heilag*, *idal*, *tougal*, *mihil*, *heitar*, *finstar*, *nidar*, *sûbar*, *fagar*, *mannisc*, *uuealîh*; 3. von Partizipien des Prä-

teritums von st. v.: *farloran, bihaban, bi-irqueman, irstantan, gihuoruan*.

Der Vokal *i* des Suffixes kann keinen Umlaut bewirken.

a) Verteilung der vier Lautformen.

Lautform **-nassi**. Sie herrscht vor in Pa:

abohnassi: 26—27, 33 *austeritas abohnassi*.

dicknassi: 102—103, 25 *densitate thincnassi*.

guotnassi: 96—97, 35 *bonitate cotnassi*.

gilihnassi: 18—19, 30 *in gilihnassi*; 186—187, 36 *imago calihnassi*; 122—123, 10 *effigiem*.

arquemannassi: 188—189, 17 *in pauore in arg; mannassi*.

sculdicnassi: 96—97, 34 *deuotione sculdicnassi*.

Ausnahmsweise kommt *-nassi* vor in Kb, Fr. Pat. und Exh.

umpiquemannassi: Kb 202, 13 *circumuentione*.

uuihnassi Fr. Pat.

churtnassi: Exh.

Lautform **-nissi**. Sie ist herrschend in Ka:

abohnissi: 26—27, 33 *austeritas abohnissi*.

gilihnissi: 18—19, 30 *in glihnissi*.

In Ra:

abohnissi: 26—27, 33 *austeritas apohnissi*.

dicknissi: 102—103, 25 *densitate dicnissi*.

gilihnissi: 186—187, 36 *imago kilihnissi* (18—19, 30 *in gilihnussi*).

In R:

gilihnissi: 18—19, 30 *in galihnisse*.

In W.cat:

drînissi: 80; 82; 83; 84 *thrinissi*.

einnissi: 82; 83; 96 *einnissi*.

gotkundnissi: 92 *godcundnissi*.

uuârnissi: 73 *uuarnissi*.

In O:

finstarnissi: II 12, 88; III 20, 20; 21, 8, 22.

stilnissi: IV 7, 49.

suaznissi: I 25, 30; III 14, 112; V 20, 51.

uuârnissi: IV 21, 36.

Ausnahmsweise kommt diese Lautform vor in I.:
berahtnissi: 3, 21 *splendor*.

In Mf:

einnissi: 38, 3 *unitas*.

galihnnissi: 39, 1 *figura*.

In B:

folnissi: 15, 65 *folnissi*; 17, 67, 69.

wiolihnissi: 55, 107 *qualitatibus wealihnessina*.

In Rb:

gilihnissi: 522 *instar calihhanissi*.

nidarnissi: 504 *damnatione dera nidarnissi*.

Lautform *-nessi*: Sie ist herrschend in Kb:

abuhnessi: 258, 4 *condinencia habuhnessi*.

kundnessi: 259, 5 *indiciis kundnessi*.

dicknessi: 102—103, 25 *densitate thicnessi*; 257, 27
densitas thicnes.

girnessi: 184—185, 5 *cupiditas firnessi*.

gilihnessi: 258, 25 *figura kilihnessi*; 186—187, 36; 248, 4
imago; 122—123, 10 *effigiem*.

hreinnessi: 233, 4 *castitas hrenessi*.

sculdicnessi: 96—97, 34 *deuotione sculdicnessi*.

irquemannessi: 188—189, 17 *in pauore in irquemannessi*.

irstantannessi: 241, 20 *restitutio irstantannessi*.

Kb hat nur eine Ausnahme: *umpiquemannassi circumuentione* 202, 13.

In T herrscht *-nessi* ausnahmslos:

berahtnessi: 6, 1; 88, 13.

fagarnessi: 177, 3; 179, 3.

finstarnessi: 1, 4; 4, 18; 21, 12; 36, 4; 44, 18; 47, 7;
119, 12; 125, 11; 131, 1; 139, 10; 143, 3; 149, 8;
185, 8; 207, 1; 216, 1.

folnessi: 13, 9.

bi-habannessi: 141, 12.

heilagnessi: 4, 16.

gihruornessi: 52, 2; 88, 1; 210, 1.

gilihnessi 56, 7; 91, 1; 105, 2; 122, 1; 126, 3; 146, 1.

mihhilnessi 91, 2; 106, 5; 145, 19; 152, 1.

nidarnessi 141, 12; 225, 2.

stilnessi 52, 6; 128, 1.

sûbarnessi 7, 2; 21, 3; 45, 4; 141, 19.

gi-truobnessi 172, 2; 174, 4, 5; 182, 4.

tougalnessi 33, 3; 34, 2; 35, 2.

tumbnessi 84, 9.

Lautform **-nissa**. Sie tritt auf in E:

bliidhnissa 29, 8.

dhrînissa 13, 18; 14, 3; 15, 11; 16, 20; 17, 9; 18, 16;
19, 6, 20; 20, 1, 21; 21, 4, 21.

einnissa 17, 1; 19, 18.

folnissa 40, 14.

hartnissa 28, 8.

heilacnissa 20, 18.

îdalnissa 27, 18.

chiliihnissa 7, 16; 8, 6, 14; 19, 4, 17; 23, 15; 28, 20;
32, 9.

manniscnissa 30, 17.

miltnissa 37, 19; 42, 4.

rehtnissa 4, 15; 29, 16.

uuârnissa 36, 17.

un-uuerdnissa 29, 3.

uuotnissa 8, 11 (Adj. *uuot* insaniens).

I. hat ausnahmsweise ein Wort auf *-nissi*: *beraht-nissi* 3, 21.

In Mf:

blúcniſsa 39, 27.
festniſsa 40, 18.
galíhniſsa 34, 25.
manniſcniſsa 28, 21.
hreinniſsa 30, 9.
forlorniſsa 30, 13.
uuârnniſsa 29, 16; 30, 14.

Das Denkmal hat zwei Formen auf *-niſsi*: *einniſsi* 38, 3 und *galíhniſsi* 39, 1.

Die alemannischen Denkmäler aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts haben Schwankung zwischen den Formen *-niſsa* und *-niſsi*, jedoch so, daß die Form *-niſsa* überwiegt.

B.

dríniſsa 7, 59.
folniſsa 17, 66; 42, 93.
kerniſsa XVII 69; XX.
kihúuoruanniſsa 63, 118.

Dagegen:

folniſsi 15, 65; 17, 67, 69; *wealihniſsi* 15, 107.

Rf.

folniſsa I 487, 27.

Mh.

driuniſsa 1, 2, 2; 2, 5, 4; 9, 1, 2; 10, 4, 1; 23, 1, 4.
heitarniſsa 3, 2, 3.
kalíhniſsa 24, 2, 3; 3, 3.

Rb.

kilíhniſsa 511.

Dagegen:

calíhhanissi 522; *nidarnissi* 504.

Ia.

farloranissi II 350, 16.

Demnach herrschen

die Lautform *-nassi*: im bayr. um 730,

die Lautform *-nissi*: 1. im al. um 760,

2. im bayr. von 770 bis 800,

3. im rheinfr. von 800 bis 870,

die Lautform *-nessi*: 1. im al. von 770 bis 800,

2. im ostfr. um 830,

die Lautform *-nissa*: 1. im rheinfr. um die Mitte des
8. Jahrhunderts,

2. im bayr. u. al. von 800 bis 850.

Es hat also

das bayr. um 750 *nassi*,

770—800 *nissi*,

800—850 *nissa*;

das alem. um 760 *nissi*,

770—800 *nessi*,

800—850 *nissa*;

das ostfr. um 830 *nessi*;

das rheinfr. um 770 *nissa*,

800—880 *nissi*.

Geschlecht der Formen, die auf *-i* enden.

Das Geschlecht der Formen auf *nassi*, *nessi* und *nissi* ist fem. und neutr. Die meisten Belege haben Geschlecht und Deklination der *-i*-Bildungen. Dies ist aber nicht in einer bestimmten Landschaft oder in einem bestimmten Denkmal wahrzunehmen, sondern es sind zum Teil in ein und demselben Denkmal Schwankungen vorhanden. In den Glossen läßt sich das Geschlecht nur dann bestimmen, wenn das lat. Wort im Gen. Dat. oder Abl. steht. Da nun die deutsche Glossierung in diesen Fällen auf *-i* endet, also fem. ist, so kann man mit einiger Sicherheit auch für die übrigen Wörter fem. Geschlecht vermuten.

Für die Wörter auf *-nassi* ist nur fem. auf *-i* festzustellen: *thincnassi* densitate Pa 102—103, 25. *cot-*

nassi bonitate Pa 96—97, 35. *sculdicnassi* deuotione Pa 96—97, 34. *umpiquemannassi* circumuentione Kb 202, 13. *uuihnassi*: *daz wir de uuihnassi kahaltana pringan muozin* Fr Pat. *churnassi*: *suslihera churnassi* Exh.

Die Wörter auf *-nessi* und *-nissi* sind in den Glossen als fem. auf *-î* zu erkennen: *dicnissi* densitate Ra 102—103, 25. *kundnessi* indiciis Kb 259, 5. *thicnessi* densitate 102—103, 25. *sculdicnessi* deuotione 96—97, 34. *nidarnissi* damnatione Rb 504. *in irquemannessi* in pauore Kb 188—189, 17. *in gilihnissi* Ka 18—19, 30. *dicnissi* densitate Ra 102—103, 25. Nur für ein Wort ist neutr. anzunehmen: *in galihnisse* R.

In den Texten ergibt sich das Geschlecht wie folgt:

Wörter auf *-nissi* in B fem. auf *-i*: *folnissi* completurii 17, 65; 17, 67. *uuealihnessim* qualitativus 55, 107. In W. cat. ist fem. *-î*-Bildung *uuarnissi* 73; es steht im Instrumentalis und endet auf *-i*. neutr. ist *godcundnissi*: *after gotcundnisse* 92.

fem. und neutr. sind *einnissi* und *thrinissi*: *einnissi* Instr. 96; *in theseru thrinissi* 80; *thaz thrinissi in einnisse endi thaz einnissi in thrinissi ci erene si* 82; *fona thrinisse* 84.

In I. ist eine *-î*-Bildung: *dhiu berahtnessi* 3, 21.

In O sind die Wörter neutr.: *finstarnissi*: *thaz selba finstarnissi* II 12, 88; *finstarnissi saraz* III 21, 8; *themo finstarnisse* III 20, 20; 21, 22. *stilnissi*: *uuiridit mihil stilnissi* IV 7, 49. *suaznissi*: *ougta in mihil suaznissi* III 14, 112; *suaznissi managaz* V 20, 51. *uuârnessi*: *niaz si thaz uuârnessi* IV 21, 36.

Wörter auf *nessi*: sie sind in T fem. *-î*-Bildungen und neutr. *ja*-Stämme. Nur fem. sind *fagarnessi*: *gisehan mina fagarnessi* 179, 3; *in theru fagarnessi* 177, 3, und *folnessi*: *fon sinero folnessi* 13, 9.

neutr. sind *nidarnessi*: *ir infahet mera fornidarnessi* 141, 12. *finstarnessi*: *in finstarnesse* 139, 10; 143, 3.

thiu finstarnessiu (np) 36, 4. *finstarnessu* (np) 207, 1. *giuualt finstarnesso* 185, 8. *finstarnessu* 119, 12; 125, 11; *finstarnessiu* 149, 8 (ap). *bihabannessi*: *untar bihabannesse* 141, 12. *heilagnessi*: *in heilagnesse* 4, 16. *gihruornessi*: *mihil gihruornessi uuard* 52, 2; *gisehenemo erdgihruornessi* 210, 1. *gilihnessi*: *unz ist thaz glihnessi* 126, 3; *uuanta sin glinissi* 71, 1. *tougalnessi*: *in tongalnesse* 33, 3; 34, 2; 35, 2.

fem. und neutr. sind *mihilnessi*: *in sinero mihilnessi* 91, 2; 152, 1. *in sedale sinera mihilnessi* 106, 5 — mit *managemo* . . . *mihilnesse* 145, 19. *sûbarnessi*: *sinero subarnessi* 7, 2; *fon thero subarnessi* 21, 3 — *fol unsubarnesses* 141, 19.

Von den übrigen Bildungen ist das Geschlecht nicht zu erkennen.

b) Verhältnis der Bildungen auf *-nis* zu andern Bildungsarten.

Beinahe alle Bildungen auf *-nis* haben konkurrierende Bildungen neben sich.

Denkmäler vor 800.

abohnassi Pa 26—27, 23 — *apuh* Ra 229, 22. *berahtnissi* I. 3, 21 — *perahtî* Pa 50—51, 27. *dicnissi* Ra 102—103, 25 — *dichî* Kb 150—151; *dichida* Pa 102—103, 26. *folnissa* I. 40, 14 — *fulli* Pa 48—49, 24. *girnessi* Pa 184—185, 5 — *ghiri* I. 35, 1; *uualugirida* Pa 12—13, 3. *cotnassi* Pa 96—97, 35 — *koat* Pa 60—61, 1. *idalnissa* I. 27, 18 — *italida* Pa 70—71. *galihnessi* Pa 30—31, 30 — *calihida* Pa 156—157, 17. *rehtnissa* I. 4, 15 — *reht* Kb 50—51, 6; *rehtî* Pa 28—29, 36. *hrenessi* Kb 233, 4 — *unhreini* Pa 64—65, 11. *uuârnessa* I. 36, 17 — *uuâra* R 2—3, 20; *uuâr* Voc. SG III 7, 5; *cauuârida* Pa 182—183, 35. *unuuerdnissa* I. 29, 3 — *uuerdin* I. 37, 1.

Denkmäler aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts.

gotchundnissi W. cat. — *cotchundida* B 1, 31: *urchundî* 4, 42. *fagarnessi* T 177, 3 — *fagarî* T 179, 2. *festnissa* Mf 40, 18 — *festî* Rb 511. *finstarnessi* T 1, 4 — *finstri* B 1, 31. *folnissi* B 15, 65 — *fullî* B 45, 90. *kernissa* B 17, 69 — *kernî* B 1, 36. *mihhilnessi* T 91, 2 — *mihhîlî* B 39, 89. *manniscnissa* Mf — *mennisgî* W. cat. 92, 95. *nidarnessi* Rb 504 — *nuadrî* Ia II 742. *hreinnissa* Mf 30, 9 — *hreinî* B 4, 44; *unhreïnitha* W. cat. *stilnessi* T 52, 6 — *stillî* B 42, 92; *unstillida* B 65, 122. *subarnessi* T 7, 2 *unsubrî* Rb 507. *uuarnissa* Mf 29, 16 — *uuâra* Rb 503; *uuâr* T 13, 9. *wealihnessi* B 55, 107 — *huuialihhî* B 2, 39. *uuihnassi* Pat — *uuihî* B 11, 62.

Denkmal nach 850: O.

finstarnissi II 12, 88 — *finstar* IV 7, 35; *finstri* I 18, 9. *suaznissi* I 25, 30 — *suazî* I 1, 47. *uuârnessi* IV 21, 36 — *uuârî* III 22, 7; *uuâra* L 40; *uuâr* L 62.

Dazu kommen noch konkurrierende Bildungen, die in verschiedenen Zeiten belegt sind: *bliidhnissa* I. 29, 8 — *blidida* T 2, 6. *churtnassi* Exh. — *kurtî* O I 1, 22. *fagarnessi* T 177, 3 — *fagarî* Pa 164—165, 16. *festnissa* Mf 40, 18 — *festitha* Kb 208, 2. *cotnassi* Pa 96—97, 35 — *guatî* O S 175. *harnissa* I. 28, 8 — *hertida* T 241, 2; *hertî* T 100, 4; O III 5, 16; *harta* O IV 6, 5. *mihhilnessi* T 91, 2 — *mihhalitha* Kb 211, 35. *miltnissa* I. 37, 19 — *miltida* T 4, 6; *miltî* O I 3, 19. *tumbnessi* T 84, 9 — *dumpheit* O I 2, 19. *suaznissi* O I 25, 30 — *suozzitha* Kb 258, 37; *suuazzî* Kb 142—143, 20.

Die konkurrierenden Bildungen haben nun die auf *-nissa* zum größten Teil verdrängt.

Folgende Bildungen auf *-nissa*, die vor 800 belegt sind, haben später andern Bildungen weichen müssen: *abohnassi* Pa 26—27, 33 — *abuh* O I 21, 2. *bliidh-nissa* I. 29, 8 — *blidida* T 2, 6. *thicnessi* Kb 102—103, 25 — *dichî* Rb 493. *girnessi* Pa 184—185, 5 — *giri* B 58, 110; O II 5, 8; *kirida* B 4, 43. *cotnassi* Pa 96—97, 35 — *cuat* Mh 8, 5, 4; OS 174; *guati* OS 175. *hartnissa* I. 28, 8 — *hertî* T 100, 4; O IV 5, 16; *hertida* T 241, 2; *harta* O IV 6, 5. *miltnissa* I. 37, 19 — *miltî* O I 3, 19; *miltida* T 4, 6. *rehtnissa* I. 4, 15 — *kirihtî* B 17, 66; *rihtî* O I 1, 19; *kirih-tida* B 23, 78; *reht* Rb 531; O I 4, 8. *unuuerdnissa* I. 29, 3 — *uuerd* Mf 24, 6; O IV 2, 15; *uuirî* B 63; O I 8, 14.

Ferner sind folgende Wörter aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts in O durch andere Bildungen ersetzt: *churtnassi* Exh — *kurtî* O I 1, 22. *festnissa* Mf 40, 18 — *festî* OS 19. *folnissi* B 15, 65 — *folli* O IV 29, 48. *galihnissa* Mf 34, 25 — *alalihî* O II 4, 82. *manniscnissa* Mf 28, 21 — *mennisgî* O IV 29, 12. *ni-darnissi* Rb 504 — *nidirî* OL 26. *hreinnissa* Mf 30, 9 — *reinî* O I 1, 6; *reinida* O II 12, 34. *tumbnessi* T 84, 9 — *dumpheit* O I 2, 19. *uuihnassi* Fr. Pat. — *uuihî* O I 15, 8; *uuiha* I 5, 27. *uuihî* I 6, 8.

Mehrere Bildungen, die in den älteren Denkmälern belegt sind, treten später nicht mehr auf, ohne daß jedoch konkurrierende Bildungen an ihre Stelle treten.

Im Anfang des 9. Jahrhunderts sind nicht mehr belegt: *sculdicnassi*, *idalnissa*, *uuotnissa*, *-quemannessi*, *irstantannessi*.

Von den Bildungen im Anfang des 9. Jahrhunderts sind später nicht mehr belegt: *berahtnessi*, *blücnissa*, *godcundnissi*, *einnissi*, *fagarnessi*, *gernissa*, *bihaban-nessi*, *heilacnessi*, *heitarnissa*, *gihruornessi*, *farloran-nissa*, *mihhilnessi*, *tougalnessi*, *drinissa*, *gitruobnessi*, *wealihnissi*, *kihhuoruannissa*.

2. alts.

Im H und in der G fehlt diese Bildungsweise fast gänzlich; sie ist nur durch drei Belege vertreten:

efnissî: 4853 *alla efnissi gisohtun* (Cott.).

gilicnissi: H 987 *ds an gilicnissie*;

gilicnessî: H 3826 *ns thiu gilicnessi*.

gôdlicnissea M, *-nissi* C 2085 *thar is . . . godlicnissea (-i) godes*.

efnissî und *gilicnessî*, vielleicht auch *gôdlicnissi* C sind fem. auf *-î*; *gilicnissi* ist neutr. und *godlicnissea* ist fem. *-ja*-Bildung.

3. ang.

Die gleiche Stellung wie im H hat die Bildungsweise auch im Beowulf und in der ang. Genesisdichtung. In der G sind zwei Wörter, im B ist eines belegt: *êcnis*: *moste on ecnisse æfter lybban* G 235. *onlicnes*: *þær he hæfð mon æfter his onlicnesse* G 162; *onlicnes* B 1352.

Einen ganz andern Umfang hat dagegen die Bildungsweise in den Glossen und Übersetzungen: hier nimmt sie dieselbe Stellung ein wie im ahd die Bildungen des *managî*-Typus. Das Suffix *-nis* war offenbar ein bequemes Element, um die Abstrakta zu bilden, die aus den lat. Vorlagen zu übersetzen waren.

Die Lautform des Suffixes ist einheitlicher als im ahd; sie ist *-nis* mit nur wenigen Ausnahmen: *eadignes*, *clênnnes*, *hæþennnes*, *untrymnes* und *untrymnis*, *þrînes* und *þrînis*, *fætnes* und *fætnis*.

Die Abstrakta werden abgeleitet von wurzelhaften und abgeleiteten Adjektiven und von Partizipien.

a) Bildungen von wurzelhaften Adjektiven.

Belege in den Glossen.

Außer der einen Bildung *gehæpplicnis*: *on gehæpplicnissum* in *oportunitatibus* Bl 6 enthalten die Glossen nur Bildungen von wurzelhaften Adjektiven.

E.

geornnis: 527 industria *geornnissae*; 208 curiositas
feruuitgeornnis.
nytnis: 678 nugacitas *unnytnis*.
torhtnis: 574 luculentum.
treuleasnis: 726 perfidia *treuleusnis*.
cêsnis: 406 fastidium *ciisnis*.

Cp.

orfeornnis: 1902 squalores *orfeornnisse*.
geornnis: 1088 industria *geornis*; 609 curiositas *feor-*
wit-geornis.
gleaunis: 203 argutiae *gleaunisse*.
heanis: 1960 sub cono *under hæhnisse*.
hrædnis: 579 concussionibus *rædnisse*.
lipuwâcnis: 1052 infestatio *unlioþuwacnis*.
nytnis: 1395 nugacitas *unnytnis*.
roopnis: 1229 liberalitas.
scearnpis: 50 acies.
stilnis: 106 agitatio *unstilnis*.
swêtnis: 148 ambrosea *swœtnis*.
torhtnis: 1243 luculentum.
treuleasnis: 1533 perfidia.
and-wîsnis: 778 experimentum.

Bd 2.

rædnis: 75 pernicitas.
onlicnis: 60 instar.
gemetnis: 3 dementia *ungemetnisse*.
mêðnis: 55 lassitudine *mêðnisse*.
god-wræcnis: 36 uaemonibus (daemonibus?) *godwrec-*
nissum.

Belege in VP, Hy und in den kleinen Prosaschriften.

ânnis: in *annisse* in unum VP 47, 5; 40, 8; 48, 3; 70,
 10; 82, 6; 101, 23; 132, 1.

ârleasnis: *mengu arleasnissa* multitudinem impietatum
VP 5, 11; 31, 5; 64, 4; 72, 6.

berhtnis: *in berhtnisse* in praeclaris VP 15, 6.

clænnis: *clennes sie* pudor sit Hy 11, 12; Ct 41, 9, 14.

dimmnis caligo VP 17, 10; 96, 2; Hy 12, 9.

eaðmôdnis: *eaðmodnisse mine* humilitatem meam VP
9, 14; 21, 22; 24, 18; 30, 8; 118, 50, 92 etc.;
Ct 37, 5.

êcnis: *in ecnisse* in aeternum VP 5, 12; 9, 6, 8, 37;
11, 8; 14, 5; 28, 10; 29, 7, 13; 30, 2; 32, 11; 36,
18, 28; 40, 13 etc.

efennis: *efennisse* aequitatem VP 9, 5; 16, 2; 36, 37 etc.

fætnis: *mid fætnisse* pinguidine VP 62, 6; *fætnes* crassitudo 140, 7.

feanis: *feanisse* paucitatem VP 101, 24.

frêcennis: *in ænigre frecennisse* Mt 50.

fyllnis: plenitudo VP 23, 1; 49, 12; 88, 12; 95, 11;
97, 7; *gefyllnis*: *in eorre gefyllnisse* in ira consummationis VP 58, 14; 118, 96.

sceðfulnis: *unsceðfulnisse* innocentiam VP 7, 9; 17, 21,
25; 25, 1, 11; 40, 13; 83, 13; 100, 2.

gleawnis: *gleawnisse* prudentiam VP 48, 4; 104, 22.

gôdnis: *fore godnisse* propter bonitatem VP 24, 7, 36,
3; 105, 5; 118, 65, 66, 68.

hæþennes: *wit noldan ðæt ðas halgan beoc lencg in
ðære hæþennesse wunaðen* CA 7.

heanis: *in heanisse* in altum VP 7, 8; *after hehnisse*
secundum altitudinem 11, 9; 55, 4; 67, 19; 68, 3;
94, 4; 102, 11; 112, 5; 143, 7; Hy 6, 22; 9, 15;
of heanisse de summo VP 17, 7; *oð in heanisse*
usque in altissimis 18, 7; 70, 19; *in heanissum* in
summis 71, 16; *in heanisse* in excelso 72, 8, 11;
92, 4; 101, 20; 148, 1; Hy 3, 12.

hâtheortnis: *hatheortnisse* furorem VP 36, 8; *hatheort-
nis* zelus 68, 10; 73, 1; 78, 5; Hy 2, 2; 6, 2, 25 etc.

mildheortnis: in *mengu mildheortnisse* in multitudine misericordiae VP 5, 8; 6, 5; 12, 6; 16, 7; 17, 51; 20, 8; 22, 6; 23, 5; 24, 6, 7; 30, 8, 27 etc.

woedendheortnis: in *woedendheortnisse* in insanias VP 39, 5.

gelicnis: in *gelicnisse* in similitudinem VP 43, 15; 48, 5; 57, 5; 105, 20; 143, 12.

onlicnis: in *onlicnisse* in imagine VP 38, 7; 72, 20; Hy 13, 3.

gemænnis: *hoh flæscas gemænnisse* per contubernium Hy 13, 8.

mondwærnis: *fore monðwærnisse* propter mansuetudinem VP 44, 5; 89, 10; 131, 1.

nearunis: *of nearunissum* ex angustiis VP 24, 22.

nyttnis: *utilitas* VP 29, 10.

rehtwisnis: *rehtwisnisse* iustitiae VP 4, 2, 6; 5, 9; 7, 9, 18; 9, 9; 10, 8; 14, 2 etc.; in *rehtwisnisse* in aequitate 64, 6; 66, 5; 51, 5; *rehtwisnissa* iustificationum 118, 27 etc.; *unrehtwisnissé* iniquitatem VP 5, 5, 7; 6, 9; 7, 4, 15, 17; 10, 6; 13, 4; 16, 3; 17, 5, 24 etc.; iniustitiam 7, 15; 31, 5; 50, 4; 51, 4; 54, 12; 118, 133.

sceortnis: in *sceortnisse* in brevi VP 2, 13.

sôðfæstnis: *veritas* VP 5, 10; 11, 2; 14, 3; 24, 5, 10; 25, 3; 29, 10; 30, 6, 24; 35, 6; 36, 37 etc.

stapolfæstnis: *ofer stapolfæstnisse* super stabilitatem VP 103, 5.

swêtnis: *swetnisse* dulcedinis VP 20, 4; 30, 20; 61, 11.

trymnis: *medtrymnisse* infirmitates VP 15, 4; in *untrymnisse* in infirmitate 40, 4; *afierr ðu from ðæs monnes husum ælce untrymnesse* Mt 49.

þrines: *for ða haligan ðrinesse* DA 5; *ðrines* trinitas Hy 12, 15.

b) Bildungen von abgeleiteten Adjektiven auf:

-r.

biternis: *biternisse* amaritudine VP 9, 28; 13, 3; Hy 3, 14, 17.

fægernis: *fægernisse* pulchritudinem VP 44, 5; 77, 61; 95, 6.

-l.

dêgulnis: *degulnisse* in occulto VP 9, 30; in obscuro 18, 13; 10, 3; 63, 5; 138, 15; Hy 6, 30; in abdito VP 30, 21; in abscondito 80, 8; *in degulnissum* in occultis 9, 29; in abditis 16, 2; 142, 3.

ofergetulnis: oblivio VP 9, 19.

idelnis: *idelnisse* vanitatem VP 4, 3; 25, 4; 30, 7; 37, 13; 38, 6, 12; 39, 5; 51, 9; 61, 10; 77, 33; *in idelnisse* in vano 23, 4.

wergcwedolnis: *wergcweodulnisse* maledictionem VP 108, 18.

neolnis: *neolnisse* abyssos VP 32, 7; *neolnis* abyssus 35, 7; 41, 8; 70, 20; 76, 17; 77, 15; 103, 6; 106, 26; 134, 6; 148, 7; Hy 6, 21.

wæðelnis: *wedelnisse* inopiam VP 43, 24; *in wæðelnisse* in mendicitate 106, 10; 87, 10; 106, 41.

-n.

efennis: *efennisse* aequitatem VP 9, 5.

frêcennis: *frecennisse* Mt 50.

hæþennes: *hæþennesse* Ct 7.

-ig.

eadignes: *eode he in ðone gefean ðære ecan eadignesse* Mt 34.

hâlignis: *halignisse* sanctitatis VP 29, 5; 88, 40; 95, 6; 96, 12; 144, 5; *sanctimonium* Hy 5, 32; *in halignisse* in sanctitate 9, 10.

bihygdignis: *bihygdignisse* solitudinem VP 28, 8.

-cýðignis: *unondcyðignisse* ignorantiae VP 24, 7.

-sêlignis: *ungeselignis* infelicitas VP 13, 3.

-lic.

gelimplicnis: *in gelimplicnissum* in oportunitatibus VP 9, 10. *gelomlicnis*: *in gelomlicnissum* in confrequentationibus VP 117, 27.

gemalicnis: in *gemalicnissum* in opportunitatibus VP 9, 22.

missenlicnis: *ymbswapen misenlicnisse* circumamicta varietate VP 44, 10, 15.

-isc.

âwescnis: *awescnisse* reverentia VP 34, 26.

-sum.

freamsumnis: *ofer freamsumnisse* super benignitatem VP 51, 5; 64, 12; 84, 13.

genyhtsumnis: in *minre genyhtsumnisse* in mea abundantia VP 29, 7; 32, 17; 48, 7; 71, 7; 77, 25; 121, 6, 7: *genyhtsumnisse* ubertate 64, 2; 103, 28.

wynsumnis: *wynsumnisse* jubilationis VP 26, 6; 32, 3; 46, 6; 88, 16; *wynsumnis* exultatio VP 31, 7; 41, 5; 44, 16; 46, 2; 47, 3; 62, 6; 64, 13; 149, 6; *wynsumnisse* suavitatis 144, 7.

c) Bildungen von Partizipien.

Vom Part. Praes.:

unbeorendnis: *unbeorednisse* sterilitatem VP 34, 12.

pearfednis: in *pearfednisse* in paupertate VP 30, 10.

Vom Part. Praet. sw. v.:

gedræfednis: *from gedræfednisse* a conturbatione VP 30, 21; *gedræfednis* confusio 43, 16; 68, 20; 70, 13; 88, 46.

unfulfremednis: *unfulfremednisse* imperfectum VP 138, 16.

gehæftednis: captio VP 34, 8.

onheldednis: declinatio VP 72, 4.

forhogadnis: contemptio VP 106, 40; 122, 3; in *forhogadnisse* in contemptu 43, 14; 78, 4; 118, 22.

gesaldnis: minre gesaldnisse Ct 48, 8.

gescrencednis: gescrencednisse supplantationem VP 40, 10.

onsegdnis: onsegdnisse sacrificium VP 4, 6; 39, 7; 49, 23; 50, 18, 19; Hy 7, 73; holocaustum VP 19, 4; 39, 7; 50, 18; 65, 13, 15; hostiam 26, 6; 95, 8; 115, 17; *onsegdnisse ond onsegdnisse* sacrificium et oblationem 39, 7, *onsegdnisse* libationis Hy 7, 74.

geswencednis: in geswencednisse in tribulatione VP 4, 2; 9, 10, 22; 17, 7; 24, 17; 33, 5, 7, 18, 20; 43, 24; 45, 2; 53, 9; 54, 4; 59, 13; 65, 11, 14; 70, 20; 76, 3; 77, 49; 118, 143 etc.; Hy 6, 34.

forðræstednis: contritio VP 59, 4; 146, 3.

forðrycednis: from forðrycednisse a pressura VP 31, 7.

fortrugadnisse praecipitationis VP 51, 6.

onwendednis: inmutatio VP 76, 11; *onwendednisse* commotionem 43, 15; *in onwendednissum* in commutationibus 43, 13; 54, 20; 88, 52.

awergednis: awergednisse maledictione VP 9, 28; 13, 3; 108, 18.

Vom Part. Praet. st. v.:

forgefennis: forgefennisse indulgentiam Hy 13, 10.

upahefennis: upahefennisse elationes VP 87, 8; 92, 4;

upahefenis elevatio 140, 2.

wiðcwedennis: ðu genes me of wiðcwedenisse folces eripies me de contradictionibus populi VP 17, 44; 30, 21; 54, 10; 79, 7; 80, 8; 105, 32.

forlorennis: in forlorenisse in perditione VP 87, 12; Hy 7, 68.

ofslægennis: ofslægennisse occisionis VP 43, 22.

druncennis: druncennisse ebrietatem Hy 11, 11.

Die Bildungen auf *-nis* sind nur fem. und werden nach den *-jā*-Stämmen dekliniert.

d) Verhältnis der Bildungen auf *-nis* zu den konkurrierenden Bildungen.

Da eine größere Anzahl der Wörter auf *-nis*, wohl alle Ableitungen von Partizipien als Neubildungen zur Übersetzung von lat. Vorbildern zu betrachten sind, gibt es nicht viele Fälle, in denen von denselben Adjektiven Abstrakta auch nach anderer Bildungsweise abgeleitet sind.

In den Glossen und Übersetzungen selbst sind sechs konkurrierende Wörter zu den Bildungen auf *-nis* belegt: zu *berhtnis birhtu* splendor VP 89, 17 etc.; zu *nyttnis nytt: to nyttum* ad expensas E 93; Cp 72; zu *gemetnis gemet: to ðæm gemete* quemadmodum VP 35, 8 etc.; zu *wæðelnis wæðel* penuria Cp 1554; zu *andwîsnis wîsdom* scientiam VP 18, 3 etc.; zu *godwræcnis wræcscepe: wrecscepe min* incolatus meus Bl.

Die ags G hat ein, B sechs konkurrierende Wörter zu den Bildungen auf *-nis* der Glossen und Übersetzungen: zu *gemetnis gemet* B 2534; 2880; zu *bearhtnis bearhtm* B 1767; zu *fyllnis fyllo* B 562 etc.; zu *nearunis nearo* B 2351; 2595; zu *nyttnis nytt* B 494; 3119; zu *(and-) wîsnis wîsdom* B 350; 1960 (*eað-*) *môdnis* zu *(ofer-) metto* G 98; 103; 107.

4. Entsprechungen im ahd, alts, angss und got.

Von den Bildungen des alts haben zwei im ahd die Entsprechung: alts *gilicnissi* - ahd *gilihnessi*. alts *efnissi* — ahd *efanissi*.

Das got hat wohl einige Bildungen dieser Art: *ibnassus* (Adj. *ibns*), *ufarassus* (*ufjo*, *ufar*) *vaninassus* (Adj. *vans*), aber es hat nur die eine Entsprechung *ibnassus* zu ahd *efanissi*.

In Bw und in der ang's G entspricht *onlicnes* Bw 1352: aG 162 dem ahd *gilihnessi*.

Die ang's Glossen und Übersetzungen enthalten mehrere Entsprechungen zu ahd Bildungen: ahd *ein-nissi* — ang's *ānnis* VP 47, 5 etc. ahd *berahtnissi* — ang's *berhtnis* VP 15, 6. ahd *tougalnessi* — ang's *dēgul-nis* VP 9, 29 etc. ahd *fagarnessi* — ang's *fægernis* VP 44, 5 etc. ahd *folnissi* — ang's *fyllnis* VP 23, 1 etc. ahd *gernissa* — ang's *geornnis* E 527 etc. ahd *guot-nassi* — ang's *gōdnis* VP 247 etc. ahd *heilagnessi* — ang's *hālnis* VP 29, 5 etc. ahd *idalnissa* — ang's *idelnis* VP 4, 3 etc. ahd *gilihnissa* — ang's *onlicnis* VP 38, 7 etc. ahd *kurtnassi* — ang's *scornis* VP 2, 13. ahd *festnissa* — ang's (*soð*)*fæstnis* VP 5, 10 etc. ahd *stilnessi* — ang's *unstilnis* Cp 106. ahd *suaznissa* — ang's *swætnis* Cp 148 etc. ahd *drīnissi* — ang's *ðrīnes* Hy 12, 15 etc. ahd *farlorannissa* — ang's *forlorenis* VP 87, 12 etc.

alts und ang's haben die zwei Entsprechungen: alts *efnissî* — ang's *efennis*. alts *gilicnissi* — ang's *onlicnes*.

Das alts und ang's haben eine Entsprechung im got: alts *efnissî* — ang's *efennis* — got *ibnassus*.

IV. Vereinzelte Bildungen auf *-injo* und *-ôdi*.

Mit dem Suffix *-injo* wird das Abstraktum gebildet:

ahd *uuuostinna* stf. *in uuuostinnu* in deserto T 4, 19;
in uuostinna in deserto 96, 2; 13, 1, 3, 21; 15, 1;
64, 4; 89, 1; 119, 8; 135, 32; 145, 18.

alts *wōstunnja* stf. *tha was Johannes . . . awahsan
an enero wuostunniu* H 860; 864; 935; 1026; 2695;
2803; 2812.

ang's *wēsten*: *wæsten warode* B 1206: *næs þær ænige
mon on þære westenne* 2299.

Einige Bildungen auf *-odi* haben das ahd und alts.
 ahd *aramôti* Pa Kb Ra 174– 175, 23 inops animo;
 Pa Kb 118—119, 30 pennuria; *armuatî* stf. O II 16, 2;
 III 3, 14; 7, 58; 20, 40; 21, 13; IV 2, 28.
einôti: 20—21, 36 spelunca Pa *aeinoti*, Ka *einoti*;
 carcer 126—127, 13 Pa Kb Ra.
mittilôdi: T 78, 9 *thuruh mittilodi* per medium; B 8, 58
fona mittilodi naht de media nocte.

Zu *armôti* und *mittilôdi* bestehen die konkurrierenden
 Bildungen *armida* und *mitti*.

alts *armôdi*: *bereht lon antfeng allaro is aramodio* H 3363.
enôdi: *was im thar an thero enodi . . . langa hwila*
 H 1027; *forliet hie . . . enodeas ord* 1125.

Im ahd sind *armôti* und *mittilôdi* fem. Das Ge-
 schlecht von *einôdi* ist nicht zu erkennen.

Im alts ist *armôdi* stn.; *enôdi* ist einmal als fem.,
 H 1027, und einmal als stn., H 1125, belegt.

B. Kompositionsbildungen.

Abstrakta, die von Adjektiven durch Komposition
 gebildet werden, sind in den westgermanischen Sprachen
 der älteren Perioden noch nicht zahlreich. Die Ab-
 leitungselemente *-heit*, *-tuom* und *-scaft* sind in jener
 Zeit noch zu sehr als selbständige Wörter empfunden,
 um als Suffixe eine allgemeinere Verwendung finden
 zu können, die sie erst später erlangt haben. Mit Beginn
 der ahd Zeit treten solche Bildungen vereinzelt auf
 und mehren sich nach und nach. Doch gelangt *scaf(t)*
 für die Bildung von Adjektivabstrakta zu keiner Pro-
 duktivität, im alts und angs auch die beiden andern:
-heit und *-tuom* nicht.

I. Bildungen auf *-heit*.

1. ahd.

Hrab.-Keron. Sippe.

gimeitheit: 186 –187, 16 insolentia Pa *camaitheit*, Ra *kimeitheit*.

SP.

giuuonaheit: I 734, 18; 736, 17 *keuuonaheiti* consuetudinem.

Gl. Cass.

tolheit: III 13, 10 stultitia *tolaheiti*.

Rb.

fizusheit: 519 in astutia in *fizusheiti*.

uuizzantheit: 494 de industria fona forauuizzantheiti;
504 prescientia forauuizzantheiti: 507 de industria
fona uuizzantheiti: 525 industriam uuizzantheit;
528 prescientia forauuizzantheit; 532 industria
fona uuizzantheit.

B.

giuuonaheit: 7, 57 ex consuetudine fona *kiuuonaheit*;
13, 63 secundum consuetudinem *aftar kiuuonaheite*.

Mh.

fizusheit: 8, 6, 2 dolus *fizusheit*; 4, 4, 3 dolis *fizusheitim*.
uuizzantheit: 24, 6, 4; 13, 3 conscientiae *uuizzantheiti*.

Mf.

snelheit: 40, 22 velocitas *snelheit*.

O.

bôsheit: IV 4, 66 *thio bôsheiti* (ap).

dumpheit: I 2, 19 *thuruh mina dumpheit*; III 3, 12
thia unsera dumpheit; V 25, 30 *minera dumpheiti*;
IV 5, 6 (ap) *thuruh dumpheiti*.

gelfheit: III 19, 10 (ns) *mihilu gelpfheit*.

kuanheit: IV 13, 50 (gs) *thera selbun kuanheiti*; IV 21, 20

(ds) *mit iro kuanheiti*; IV 13, 40 *thia kuanheit*;

I 1, 4 (ap) *thio chuanheiti*.

gimeitheit: IV 6, 36 (as) *thiu mihilun gimeitheit*.

uuisheit: II 4, 13 (gs) *uuisheiti*.

giuuonaheit: III 19, 1; V 14, 26 (ns) *giuuonaheit*; IV 22, 9

(ds) *zi giuuonaheiti*.

zagaheit: IV 7, 76 (as) *thuruh sina zagaheit*.

uuênagheit: IV 26, 35 *thera uuenegheiti*; IV 19, 29

uuênagheiti thes ist ther dag follêr.

Die Denkmäler vor 800 haben nur die drei Bildungen *gimeitheit*, *tolaheit* und *giuuonaheit*. Die Denkmäler aus dem Anfang des 9. Jahrhunderts haben zu einem Belege von *kiuuonaheit* B drei neue Bildungen: *fizusheit*, *snelheit* und *uuizzanthcit*. Es ist zu bemerken, daß nur die bayr. und alem. Denkmäler die Belege haben, die fränk. I., T und W. cat. dagegen keine. Demnach muß man annehmen, daß die Bildungen auf *-heit* vor 800 im oberd. sporadisch auftreten, von 800 an sich dann auf oberd. Gebiet verbreiten und sich in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts erst auf das fränk. ausdehnen. O hat sieben neue Belege: *bôsheit*, *gelpfheit*, *kuanheit*, *dumpheit*, *uuênagheit*, *uuisheit* und *zagaheit*.

Das Geschlecht dieser Bildungen ist fem. Sie werden nach der st. *ï*-Klasse dekliniert.

Die Wörter auf *-heit* haben zum Teil konkurrierende Bildungen: *bôsheit* entspricht *bôsa*. *gimeitheit* entspricht *camaitida* Pa 172—173, 12; *gimeiti* OV 25, 30 und *gimeita* O IV 26, 22. *snelheit* entspricht *snellî* Rf I 460; R 120—121, 21; O I 1, 97. *dumpheit* entspricht *dumpnessi* T 84, 9. *uuisheit* entspricht *uuisduam* Pa 174—175, 11; T 2, 7; O L 1. *giuuonaheit* entspricht *kiuuona* Kb 241, 27 und *kiuuonitha* Kb 268, 29.

In O sind vier Wörter nicht mehr belegt; *fizusheit*, *snelheit*, *tolaheit* und *uuizzanthcit*. An Stelle von *snelheit* ist *snellî* getreten.

2. alts.

Es sind nur zwei Bildungen belegt:
lēfhêd (ns) H 1492, 2111; *losda af theru lefhedi liudi*
managa H 1214.
spâhêd: thiū spahed 1901.

3. angs.

Das *angs* hat nur einen Beleg: *waepnedhâd* (zu
 Adj. *waepned* = männlich) Ct 45, 47 (um 871/889).

II. Bildungen auf *-tuom*.

1. ahd.

Vor 800 sind nur zwei Bildungen auf *-tuom* belegt,
 sie treten gleichmäßig in bayr., alem. und fränk. Denk-
 mälern auf:

uuîstom analogia Pa Kb Ra 50—51, 5; scientia Pa
 174—175, 11; *uuistuam* scientiam SP. I 729, 48;
uuîsduom sapientia I. 3, 22; *uuistom* W. Geb. 12.
hêrduom: I. 22, 1 mit *herduome* auctoritate; 22, 9, 22
herduom principatus; 31, 7 *haerduom* principatum;
 1, 10 *herduomes*.

Erst im Anfange des 9. Jahrh. bildet *-tuom* einige
 weitere Abstrakta.

Rb.

ellantuom: 527 peregrinacio *ellantuom*.

Mh.

irrituom: 25, 3, 3 errorum *irrituomo*.

Mf.

hêrtuom: 36, 27 principatus *hertuom*.

uuîstuom: 7, 9 sapientiam *uuistom*; 27, 20 in sapientia
in sinemo uuîstome.

T.

alttuom: 3, 8 in senectute in *alttuome*.

hêrtuom: 13, 1 tetrarcha *hertuom*.

richtuom: 13, 1 imperii *thes richtuomes*.

uuïstuom: 2, 7 ad prudentiam *zi uuïstuome*; 4, 17 scientiam *uuïstuom*; 12, 5 super prudentiam eius *ubar sinan uuïstuom*: 69, 7 insipientiā *unuuïstuome*; 141, 11 scientiae *uuïduomes*.

uuizagtuom: 74, 6 *uuizagtuom* prophetia.

O hat nur vier Bildungen:

altduam: I 4, 52 *altduam* *suaraz*; II 9, 38 in *sinemo altduame*.

richiduam: ns S 83; I 1, 63; ds II 5, 8 *zi suareme richiduame*.

suâsduam: II 7, 20 *allan minan suasduam*; V 10, 7.

uuïdsuam: S 10 *iueraz uuïdsuam*; IV 1, 50; 19, 2 *thaz êuuînîga uuïdsuam*; gs L 1; S 8; I 1, 112; 16, 26; 22, 39; II 7, 3; 11, 46; III 16, 6 *uuïdsuames*; I 27, 6 *uuïdsuame*; instr. II 16, 6 *uuïdsuamu*; as I 1, 5; 21, 16 *uuïdsuam*.

Das Geschlecht der Bildungen auf *-tuom* ist masc. und neutr. In T ist *uuïstuom* als masc. belegt: *ubar sinan uuïstuom*. In O sind die Bildungen masc. und neutr. Als masc. ist zu erkennen *suâsduam*: *allan minan suasduam*, als neutr. *altduam*: *altduam suaraz*, und *uuïdsuam*: *iueraz uuïdsuam*, *thaz euuinîga uuïdsuam*.

Für andere Wörter dieser Bildungsart und in den andern Denkmälern ist das Geschlecht nicht zu erkennen.

Außer *ellantuom* und *suâsduam* haben die Belege konkurrierende Bildungen neben sich: neben *alttuom* steht *altî* Pa, *eltî* O, *alta* O, *altida* Pa, neben *hêrduam* *hêrî*, neben *irrituom* *irrida* Pa, neben *richtuom* *richi* O, *rihchida* B, neben *uuïstuom* *uuïsheit* O.

Zwei Wörter auf *-tuom* überdauern die konkurrierenden Bildungen: *irrituom* und *richtuom*.

2. alts.

Im H sind drei Bildungen belegt:

rikidôm: *umbi is rikidom* 3804.

wisdôm: *habda im so biholan . . . wisdom* 848; *that wisdom* 1846; as *wisdom* 2005.

hêrdôm: *ni welda he . . . hebbian enigan herdom* 2893.

wisdôm ist neutr., wohl auch *rikidôm*, *hêrdôm* dagegen masc. —

3. angs.

Die Glossen haben keinen Beleg. In Ct von 835/36 ist *friodôm* belegt: 42, 3; 47, 9, 10, 13. *wisdôm* in Ct von 805: *on wisdom* 34, 15; ferner in VP: ns 72, 11; 138, 6; as 18, 3; 93, 10; 118, 66; VP 9, 13; *wisdoma* Hy 4, 7; *unwisdom* VP 21, 3; 37, 6; 68, 6. In B ist *wisdôm* der einzige Beleg: *wisdom* *geheold edel sinne* 1960.

Nur an einem Belege ist das Geschlecht zu erkennen: *wast unwisdom minne* VP 68, 6.

III. Bildungen auf *scaft*.

Die einzigen ahd Belege sind *kimeinscaft* Pa 76 — 77, 23 *commertium*: Kb Ra 76 — 77, 25 *compendium*: *gimezscap* Pa *mediocritas*.

Das angs. hat eine Bildung auf *-scype*: *gâlscape*: *þæt him for galscape god sylfa waard mihtig on mode yrre* G 107.

Eine Bildung auf *-scaft* ist im ahd belegt: *frumiscraft*: Mh 24, 2, 1 in *frumiscrafti* in *primordio*: Mf 33, 26 *aer frumiscrafti ante secula*.

Das alts bildet mit dieser Ableitungssilbe *wamscefti*: *wamscefti weop* H 5005 und *wanscefti*: *than wopiat thar wanscefti, thea hier er an wunniun libbiat* H 1352.

Auch das angs hat zwei solche Bildungen: *frumscaft*: *se-þe cude frumscaft fira feorran reccan* B 91;

æt frumsceaft 45. *wansceaft*: *sorge ne cudon, won-sceaft wera* B 120.

Konkurrierende Bildungen sind zu ahd *gimeinscaf*: *gimeinida*: zu *gimezscap*: -*mezzi*, -*mezzida*, -*mezhafti*, -*mez*; zu *frumiscap*: *fruma*. Zu alts *wamscefti*: *wam*. Zu angls *gâlscepe*: *gâl*: zu *frumsceaft*: *fremu*, *fruma*.

C. Substantivierung ohne Suffixe.

Durch Substantivierung von Adjektiven werden im älteren westgerm. zahlreiche Abstrakta gebildet. Sie erscheinen als st. neutr., st. und sw. masc. und st. und sw. fem.

I. st. neutra.

Sie stellen die einfachste Art der Abstraktbildungen dar: die Adjektiva werden ohne irgend eine formale Veränderung substantiviert. Der Bildungsbereich ist in den drei westgerm. Sprachen der älteren Zeit übereinstimmend. Er enthält meist ethische Begriffe; die Wörter bedeuten Wahrheit und Trug, Recht und Unrecht, Ruhm und Schmach, Heil und Harm, Licht und Dunkel. Da die Begriffe einfach, alt und dem Germanentum geläufig sind, lassen sich diese Wörter durch andere Bildungsarten nicht verdrängen, offenbar auch nicht einschränken, obwohl mehrfach konkurrierende Bildungen auftreten.

Das Wort *licht* schalte ich aus, da mit Rücksicht auf got *liuhap* die Bildungsweise nicht zu erkennen ist.

Nicht für alle Bildungen läßt sich aus den Belegen das neutr. erkennen; da es aber für die meisten derselben erwiesen werden kann, darf man es ziemlich sicher auch für die übrigen annehmen. Diese Annahme wird auch durch Übereinstimmung im ahd, alts und angls gestützt. Nur vereinzelt ergibt sich das masc.

1. ahd.

Ich führe zunächst nur Wörter an, die sicher neutr. sind. Für die Glossen ist das neutr. wahrscheinlich, wenn ein lateinisches Wort im n. a. p. durch eine endungslose deutsche Form glossiert ist: *apuh* proba Ra 231, 16. *cot*, *koat* bona Pa Kb Ra 60—61, 1. In Rb bezeichnet einmal der Artikel das Geschlecht: 517 *irreverentia daz aeruuiridi*.

Die Texte außer O bieten wenige beweisende Belege.

B.

reht: 2, 37 *du errahhos reht miniu* tu enarras iusticias meas; 2, 40 *reht sinaz* iusticiam eius; 7, 54 *unreht miniu* iniusticias meas; *unreht minaz*.

Mf.

unreht: 30, 11 *ni archennit daz unreht* non cogitat malum.

T.

guot: 105, 2 *miniu guot* bona mea; *managiu guot* multa bona; 108, 1 *siniu guot* bona ipsius; 147, 11 *alliu sinu guot* omnia bona sua; 149, 1 *sinu guot* bona sua.
reht: 14, 2 *so gilmphit uns zi gifullene al reht*.
ubil: 22, 16 *quedent al ubil* dixerint omne malum.
urkundi: 189, 1 *suohtun luggu urcundi* querebant falsum testimonium.
uuâr: 173, 1 *lerit iuuuuh al uuar* docebit vos omnem veritatem.

Hl.

reht: 57 *ibu du dar enic reht habes*.

In O dagegen ergibt sich für die meisten Belege das neutr.

edili: I 3, 24 *thaz edil in giburti*; IV 15, 35 *sihit thaz edili*.
finstar: IV 33, 12 *si gikêrt . . . in finstar egislîchaz*;
 IV 7, 35 *mit finstere*.

gâh(i): adv. *in gahe* I 18, 32; II 24, 37; III 20, 18;
 V 7, 24 *in alagahe* II 23, 30.

guat: III 3, 2 *thiz guat*; V 9, 1 *thaz euuiniga guat* etc.
guallihi: II 2, 33 P *sinaz guallihi*.

gifuari: II 14, 44 *thu mohtis . . . ein gifuari mir giduan*;
V 23, 127 *nist man . . . , ther thaz gifuari irzelle*;
V 20, 115 *sie habent . . . zuuualt ungifuari*.
heil: I 1, 113 *nu uuil ih scriban unser heil etc.*
iâmar: IV 32, 6 *thaz iamar — iamar ist zweimal als*
masc. belegt: I 20, 12; III 24, 69.
leid: L 41 *manag leid er thulta etc.*
liob: V 23, 141 *thio mo allaz liob inselzit*.
gimah: III 12, 10 *saltun missilih gimah*.
mammunti: I 25, 26 *thuruh thaz mammunti*.
mâri: II 15, 5 *thaz mari uuard ouh managfalt*.
gimuati: S 42 *ioh due uns thaz gimuati etc.*
sêr: I 16, 8 *kumta thar thaz iro ser*.
ubil: II 12, 91 *thaz ubil al giduat*.
uuâr: III 23, 49 *uuio bi nan gilegan uuas thaz uuar*.
uuidarmuati: III 22, 43 *thaz uuidarmuati*.
uuih: I 6, 8 *is furista alles uuihes*; II 11, 45 *habet*
furista ioh uuihes liobosta (uuih?).
gizâmi: I 8, 23 *allaz thaz gizami*; IV 7, 56 *uesti al*
thaz ungizami.
zuûal: I 9, 25 *nam er in thaz zuûal*.

Nicht zu erkennen ist das Geschlecht hauptsächlich
in den Glossen

Hrab.-Ker. Sippe.

balo: 220, 14 *nequicia Kb Rapalo*; 253, 11 *nequitia Kb palo*.
gifuori: 232, 10 *prosperitas kifori Ra*; 76—77, 25
compendium R.
gelf: 6—7, 2 *iactantia Pa gelf, Ka cehf, Ra kelf*.
gimez: 217, 6 *mensura, ordo Kb gimez*; 4—5, 4 *in-*
concilium Pa Ka ungamez.
gimezhaft: 211, 24 *modestia Kb Ra kimezhaft*; *medio-*
critas K Ra.
guotlih: 104—105, 27 *gloria Pa cotlih, Kb coatlih*.
harm: 68—69, 13 *calumnia Pa Kb Ra harm*; 76—77, 32
iurgia Pa Kb harm.

heilhaft: 152 -153, 6 fortuna Pa Kb Ra *heilhaft*.
hol: 20—21, 34 antrum Pa Ka Ra *hol*; 35 specum R.
huuas: 120—121, 28 ensis Pa *huuas*.
gikund: 222, 22; 267, 30 notitia Kb *kikunt*.
reht: 50—51, 5 ratio Pa *reht*; Kb *rehd*; 128—129, 30
 ratione Pa *diu rehtu*, Kb *thiu rehto*; 138—139, 39
 iniustitia Pa *unreht*, Kb *unrehcd*.
tuncal: 261, 8 caligo Ra *tunchal*.
uuan: 22—23, 4 deest Ka Ra *uuan ist*.
uuelac: 92—93, 18 divitiae Pa *uuelac* (oder = Kb *uuelakif*).
uuert: 210, 13 precio Kb *uuert*.
uuirldlih: 104—105, 28 dignitas Pa *uuirldlih*, Kb *uuirtdlih*.
zadal: 118—119, 30 penuria R *zadal*.
zuuifal: 213, 28 procul dubio *uzzar zuuifal*.

Voc. SG.

uuâr: III 5, 24 ueritas *uuar*.

SP.

heil: I 734, 39 salutare *heil*.

Rb.

balo: 528 ad perniciem *zi palauue*.
hol: 495 in phoramine petrae *in hole des steines*; 520
 in centro *in hole*.
chunnihaft: 226 generositatem *chunnihaft*.
reht: 531 ius *reht*.
stouf: 510 scyphum aquae *stouf des uuazzares*.
uuâdal: 494 fasciculum hysopi *uuadal hysopes*.
zuuifal: 525 ana *zuuiual*.

Rf.

heil: I 445, 6 denotatio *unheil*.
gifôri: I 665, 18 molestia *unkifori*.

Ia.

hol: I 315, 30 antrum *hol*.

In den Texten sind noch folgende hierhergehörige Bildungen belegt: I. *edhili*, *hol*, *reht*, *uuâr*. B *biderbi*, *guot*, *sêr*, *ubil*, *zuîfal*. W. cat. *guot*, *ubil*. Ms *leid*. Mh *palo*, *cuat*, *reht*, *ubil*, *uuâr*, *uuerd*. Mf *unrehd*, *uuâr*, *uuerd*. T *balo*, *bitherbi*, *elilenti*, *harm*, *heil*, *tougal*, *uuerd*. O *adal*, *festi*, *harm*, *analih*, *uuuntarlih*, *unmez*, *mitti*, *mein*, *uuerd*, *zeso*. Ll *los*.

Ich führe nur die Belege derjenigen an, die in keinem der behandelten ahd Texte das Geschlecht erkennen lassen.

abuh: O in *abuh* (as) I 4, 37; 21, 2; III 5, 17; 24, 74; 15, 30, 43; 17, 8, 30; IV 15, 30; V 25, 73.

adal: O III 16, 45 *thaz iaman ádal ahto*.

arg: W. Geb. *forgip mir . . . craft . . . arc za piuuisanne*.

balo: Mh 21, 6, 3 *des paluues*; T 17, 4 in *themo balo nist* in quo dolus non est; 38, 8 in *sinemo baluuue*.

elilenti: T 124, 1 in *elilenti fuor peregre profectus est*.

festi: O V 25, 6 in *feste*; IV 31, 35.

harm: T 13, 18; 141, 24 *calumniam*; 109, 3 *iniuriam harm*; 125, 7 *contumelia mit harmu*; O I 20, 14 *zi harme*.

hol: I. 42, 1 *foramen*, 6 *cauerna hol*.

analih(i): O III 13, 42 in *analihe*.

uuuntarlih(i): O III 1, 3 *fon themo uuuntarlihe*.

lôs: Ll 18 *fol loses*.

mein: O II 17, 4 *mit themo meine*; II 21, 7 *bi themo meine*.

unmez: O V 23, 109 *zi ummezze*.

nuz: O I 1, 69; II 24, 17; III 14, 17 *zi nuzze*.

mitti: O IV 4, 39 *er reit in mitte*.

offan(i): T 104, 1 in *offane* in palam.

tougal: T 104, 1 in *taugle* in occulto.

uuerd: Mh 24, 7, 4 *salutis precium unsera heili uuerth*; Mf 24, 6 *pretium sanguinis bluotes uuerd*; 13 *praecium uuerth*; T 193, 4 *pretium sanguinis est ist uuerd bluotes*; 6 *pretium uuerd*; O IV 2, 15 *nám maría nârdon filu diurên uuêrdon*.

zesu: O V 13, 13, 15; 20, 60 *zi zésue*; V 18, 10 *zi sin* ...
zesu.

scôni: OS 21 *in himilriches scone*.

Wenn man wegen der nahen Verwandtschaft des ahd, alts und angs Bildungen aus dem alts und angs zu Rate ziehen darf, so ergibt sich für *adal* (Bw 392 stn.), *hol* (Cp 434 stn.), *gimez* (H 1697 stn.), *uuerd* (Ct 34 stn.) das neutrale Geschlecht.

Man darf wohl mit ziemlicher Sicherheit auch für die übrigen Wörter das neutr. annehmen, da es doch offenbar im Wesen dieser Bildungsweise liegt, neutr. Abstrakta zu bilden.

Ganz isoliert stehen die sw. neutra:

alta: OI 4, 54 *nu gibit uns thaz alta, thaz thiuiugund scolta. rehta* Ms 67 *marrit daz rehta*.

unâra: O III 20, 125 *zalta* ... *thaz uuâra*; IV 15, 18
thaz uuâra zalt er imo sar.

Neben den einfachen Substantivierungen stehen mehrfach konkurrierende Bildungen:

In Denkmälern bis 800: *argida* R: *arc* W. Geb. *cotnassi* Pa: *koat* Pa. *hailî* Pa und *heilidha* I.: *heil* Gl. SP. *mârîda* Pa: *urmârî* Pa. *unmezzî* Pa und *kimez-zitha* Kb: *kimez* Kb. *rehtî* Pa, *karihtida* Pa und *reht-nissa* I.: *reht* Kb. *uuâra* R und *cauuârîda* Pa: *uuâr* V. SG. III 7, 5. *huuassî* R und *huuassa* Kb: *huuas* Pa. *zuîfalî* Pa: *zuîfal* Kb.

In Denkmälern aus der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts: *piderbida* B: *biderbi*. *heilî* B: *heil* T. *kirihtî* B und *kirihtida* B: *reht* T. *tougalnessi* T: *tougal* T. *uuâra* Rb und *uuârnis* Mf: *uuâr* T. *êruuirdî* B: *uuerd* Mf.

Im O *finstarnissi* und *finstri*: *finstar*. *guatî*: *guat*. *heilî* und *heilida*: *heil*. *hermida*: *harm*. *liubî*: *liob*. *ungimaha*: *ungimah*. *rihtî*: *reht*. *ubîlî*: *ubil*. *uuârî*, *uuâra* und *uuarnissi*: *uuâr*. *uuirdî*: *uuerd*. *zesauuî* und *zesauua*: *zesu*. *gizâmî*: *gizâmî*. *guallihî*: *guallihi*. *festî*: *festi*. *nuzzî*: *nuz*. *scônî*: *scôni*. *uuidarmuatî*: *-muati*.

Einigen weiteren Wörtern entsprechen noch konkurrierende Bildungen in zeitlich mehr verschiedenen Denkmälern: *kikund* Kb und *urkundi* T, O entspricht *urkundii* B, *chundida* B. *huuas* Pa entspricht *uuassida* O. *apuh* Ra entspricht *abohnassi* Pa. *arc* W. Geb. entspricht *argî* O. *gimah* O entspricht *gamahhida* Pa. Ia *mâri* O entspricht *mârîda* T. *uuerd* Mf und O entspricht *uuerdnissa* I. *uuih* O entspricht *uuihida* Kb, *uuihnassi* Fr. Pat. *analihi* O entspricht *galihida* Hrab.-Ker. Sippe, *gilihnissi* I. Mh Mf.

Die Wörter der einfachen Substantivierung sind von den andern Bildungsarten nicht beeinträchtigt worden. Zwei Wörter jedoch treten in den späteren Denkmälern nicht mehr neben den konkurrierenden Bildungen auf: *arc* W. Geb., bei O *argî*. *huuas* Pa, in B *huuassî*, bei O *uuassida*.

2. alts.

Die durch einfache Substantivierung entstandenen stn. machen für den H und die G die Hauptgruppe der Adjektivabstrakta aus. Sie umfaßt die meisten Adjektivabstrakta, weit mehr als die zweite Bildungsart von Bedeutung, die auf *-î*. Der Bildungsbereich ist dem begrifflichen Inhalt nach derselbe wie im ahd.

Aus dem Texte geht für folgende Wörter das neutr. hervor:

aðali: 4479 *that aðali* (ns); 566 *avalies man* 566; *ên aðales man* 2524.

êgan: 3309 *wi . . . êgan endi erbi al farletun*.

hêt: 3437 *tholodun . . . unmet het*.

mên: 3951 *hwand thu . . . sulic mên sagis*; 1359 *sculun gi im that mên lahan*; G 52 *hwe . . . frumida that mên* etc.

ôdmôdi: 376 *thurh hwilic odmodi*; 5290; 5301; 5382 etc.

reht: 1961 *thenne the all reht bekan*; 3804 *that reht sprikis*; 3808 *hwilic reht haðad the kesur*; 3746

wehsal driban, unreht enfald; 3842 *habda wam gefrumid, unreht enfald* etc.

gimet: 1697 *that hi unreht gimet . . . maco*.

skin: Cott., von Behaghed als stn. erklärt: doch ist nach dem Adj. *swikle* (-i) neutr. anzunehmen: 3577 *that sie swikle sunnun skin gisehan mostin*.

thiustri: 3386 *faran thurh that thiustri*: 2145; 5159; 5629; die Form *an thiustriu* 3601 ist wohl instr. und der Form *an thiustrie* 3610, *an thiustre* 4431 gleichzusetzen.

util: 4448 *witi antfahat, util endilos*: 1356; 1525; 2598 etc.

wah: 3950 *hwand thu sulic wah sprikis*; 5575.

wam: G 255 *thea an that wam habdun . . . farledit*; 154; H 1535; 1713; 2588; 3841; 3891; 5419; 5596.

wih: 3687 *tho gesah waldand Krist . . . allero wiho wunsamost*. Das Wort ist auch masc., vgl. II.

Für folgende st. Formen ist das Geschlecht nicht aus dem Texte zu erweisen:

abuh: 3931 *an abuh lerit*: 4222 *an abuh farfengun Kristes lera*.

bittar: 5665 *so bittres*; 4897, 5646 *hwat . . . bittres*.

balo: 5580 *wiht baluwes*.

derbi: 83, 1694, 5142 *derbeas wiht*.

finistar: so angesetzt. Es ist ein ds belegt, 4312 *mid finistre* — Cott *mid finistriu*. Diese Formen können d. zu n. *finistri* stn. sein, wie zu d. *thiustre* der n. *thiustri* lautet. Dann wäre wohl auch as *finistri* 390, als fem. angesetzt, als neutr. zu erklären.

gifuori: 1537 *duo allaro erlo gihwilic . . . gifuori*; 2501 *te giforea*.

gelp: als stn. angesetzt: 1084 *thurh gelp mikil*; 3928; 5052 *sprakun gelp mikil*; 3956 *gelpes*; 5568 *mid gelpu*.

gôd: 2598 *sculun than lon antfahan ubiles endi guodes*; 3408; 3332 *filu . . . guodes*; 3448 *mid godu*; G 207 *te goda*.

lêð: 1327 *leð sprecat*; 1341 *leðas filu*; 1458; 1610; 1615, 1892; 27, 20; 32, 47 etc.

middi: 2693 *giwet im thuru middi dhes fiundo folces*.

sêr: 5437 *tho warð . . . Petruse ser an muode*; 5595; G 96.

sôð: 925 *hwat sculun wi . . . seggean te suoan*: 4989.

swart: 1778 *an helliu, thar is het endi swart*; G 285 *swart furður skred*.

torht: 1206 *filu torhtes gitagða*; 1588 *filu . . . torhtes gitalda*.

torn: 2143 *iro torn manag tandon bitad*.

thimm: ist als Adj. angesetzt. Es ist wohl Subst. anzunehmen, beigeordnet zu *scado* und *thiustri*: 5629 *ac sia scado farfeng, thimm endi thiustri*.

wâr: 4160; 4165 *that he so war gisprak*; 5230 *fan ware*; 171; 184; 190; 560 etc. *te warun (-on, -an, en)*.

werð: 3442 *mer werðes*; 3444 *iunes werkes werð*; 5788.

Nach Maßgabe des ahd ist neutr. wahrscheinlich für *abuh* (R stn.); *god* (O stn.); *gifuori* (O stn.); *lêð* (O stn.); *sêr* (O stn.); gemäß des ang's wäre *werð* neutr. (Ct stn.).

3. ang's.

Im ang's drängt sich auch hier wieder der Unterschied auf zwischen der Verwendung der Abstrakta in B und Genesisdichtung einerseits, den Glossen, Übersetzungen und Prosaschriften anderseits: im B und in der G sind etwa doppelt so viele Substantivierungen als in den Glossen, Übersetzungen und Prosaschriften belegt. Wie für den H sind die einfachen Substantivierungen auch für den B die Hauptbildungsart.

Belege in den Glossen, Übersetzungen und kleineren Denkmälern.

Als stn. ist in den Glossen nur *hol* zu erkennen: *holu cavernas* Cp 434.

In den Übersetzungen sind stn.:

gôd: *oteaweð us god ostendit nobis bona* VP 46. *se god selð* qui bona tribuit 12, 6; 13, 1, 3; 15, 2; 24, 13; *ic gilefu gesian god* credo videre bona 26, 13; 33, 11, 15; 38, 3; 52, 2, 4; 64, 5 etc.

sâr (Adj. *sar*): *sar helle dolores inferni* VP 17, 6 *þer sar swe cennende* ibi dolores sicut parturientes 47, 7; 7, 15, 17; 9, 28, 35; 30, 11; 37, 18; 38, 3; 40, 4; 68, 27; 106, 39 etc.

yfel: *ic agald yfel reddidi mala* VP 7, 5; *yfel þohtun mala cogitaverunt* 20, 12; *ne ondredu ic yfel* non timebo mala 22, 4; *yfel soðlice sind in heortum heara mala autem sunt in cordibus eorum* 27, 3; 9, 27; 14, 3; 26, 5; 33, 14, 15; 34, 4, 12, 26; 36, 27; 37, 13, 21; 39, 13, 15; 40, 2, 6, 8 etc.

In Ct *weorð*: *þæt wiorð gedæle fore hiora gastas* 34, 14; 45, 20.

Nicht zu erkennen ist das Geschlecht von

middel: *in midle* in medio VP 21, 5, 23; 22, 4; 39, 9; 45, 6; 54, 11, 16; 56, 5; 73, 4, 12; 77, 28; 101, 25; 103, 10, 12; 134, 9; 135, 11, 14.

Belege in B und G.

stn.

æðelu: nur im Plural belegt: *þæt he eower æðelu can* B 392; *æðelum* 332; 912, 1871; 1950.

bealu: *þæt he hæses gewinnes weorc þrowade, leod-bealo longsum* B 1723; 193; 281; 1080; 1147; 1344; 1677; 1941; 1947; 2042; 2083.

lâð: *lâðes þæt wit lange þolodon* G 526; 160; 388; 390; *lâðes* B 930; 1062; *wið laðum* 550.

gemet (Adj. *gemet* Bosworth): *ongean swa-þeah ofer min gemet mæges helpen* B 2880; 2535.

riht: *ofer ealde riht* B 2331; *rihte* 144; 1050; 2057; 2111; *riht* (as) 1556; 1701; *eðelriht* (ns) 2199; *folcrihta* (gp) 2609; *londrihtes* 2887; *wordrihta*

fela 2632; *unriht: mid listum gespeon idese on þæt unriht* G 355; B 1255; 2740; 3060.

torn (Adj. *torn*): *þe hie ær dragon . . . torn unlytel* B 834; 147; 2190; 2402; *lige-torne* (ds) 1944.

Für folgende Wörter läßt sich das Geschlecht aus dem Texte nicht erkennen:

deop: nemeahte . . . deop gedygan B 2550.

eorre: þæt hie godes yrre habban sceoldon G 461; *godes yrre bær* B 712; 2093.

gâl: hie hyra gal beswac, engles oferhygd G 94.

gôd: swa sceal geong guma gode gewyrcean B 20; 682; 957; 1185; 1862; 1953; G 231; 246.

hât: geseah his mon-dryhten under here griman hat þrowian B 2006; *hat wæs him utan wraðlic* G 120; 143; 149; 520.

leof: fela sceal gebidan leofes ond laðes B 1062; 2911.

mân: he hine feor forwræc, metod for þy mane B 110; 220; 979; 1960; 1056; *þe wið his waldend winnan ongyneð mid mane* G 65.

nearo (Adj. *nearo*): Das Wort ist von Bosworth und Schade als indecl. fem. bezeichnet: dagegen ist es bei Heyne als neutr. angesetzt. Dies ist auch näherliegend, denn für das fem. spricht kein Grund, es fehlt auch der Umlaut; dagegen ist eher einfache Substantivierung des Adj. anzunehmen, wie zu Adj. *bealo* das Subst. *bealo* gebildet ist, dessen neutr. Geschlecht bezeugt ist. *nearo* ist zweimal im as belegt: *forþon he ær fela nearo neðende niða gedigde* B 2351; *nearo prowode fyre befangen* 2595.

sôð: gif þu him te soðe sægst G 336; B 51; 591; 2326; *soð ic talige* B 532; 701; 872; 1050; 1701; 2865.

wom: wommum gewitnad B 3074.

yfel: yfla gehwylces ondlean forgeald B 2095; G 153; 231.

sâr: ac hine sar hafað mid nyd-gripe nearwe befonen
B 976; 2469; 788; 2296; 1252; 2312; 2747.

weorð: þæt he . . . secean þurfe wyrsan wig-frecan,
weorðe gecypan B 2497.

gôd, yfel und *sâr* sind in VP, *weorð* in Ct als neutra belegt. Nach Maßgabe des alts ist neutr. anzunehmen für *wom* (stn. H); *hât* (stn. H); nach Maßgabe des ahd für *leof* (stn. O).

4. Entsprechungen im ahd, alts, angs und got.

Da die einfache Substantivierung im ahd, alts und angs denselben Bildungsbereich hat, entsprechen sich auch die Wörter in der Hauptsache.

Entsprechungen zwischen ahd und alts.

ahd *abuh* — alts *aʔuh*. ahd *finstar* — alts *finistar* (-ri). ahd *edili* — alts *aðali*. ahd *guot* — alts *gôd*. ahd *gifuori* — alts *gifôri*. ahd *harm* — alts *harm*. ahd *leid* — alts *lêð*. ahd *mein* — alts *mên*. ahd *reht* — alts *reht*. ahd *sêr* — alts *sêr*. ahd *ubil* — alts *util*. ahd *wâr* — alts *wâr*. ahd *werd* — alts *werð*.

Entsprechungen zwischen ahd und angs.

ahd *adal*, *edili* — angs *æðelu*. ahd *balo* — angs *bealu*. ahd *guot* — angs *gôd*. ahd *harm* — angs *hearm*. ahd *hol* — angs *hol*. ahd *leid* — angs *lâð*. ahd *liob* — angs *leof*. ahd *mein* — angs *mân*. ahd *gimez* — angs *gemet*. ahd *reht* — angs *riht*. ahd *sêr* — angs *sâr*. ahd *werd* — angs *weorð*. ahd *ubil* — angs *yfel*.

Entsprechungen zwischen alts und angs.

alts *aðali* — angs *æðelu*. alts *gôd* — angs *gôd*. alts *harm* — angs *hearm*. alts *hêt* — angs *hât*. alts *lêð* — angs *lâð*. alts *mên* — angs *mân*. alts *reht* —

angs *riht*. alts *sêr* — angs *sâr*. alts *werð* — angs *weorð*. alts *sôð* — angs *sôð*. alts *torn* — angs *torn*. alts *ubil* — angs *yfel*. alts *wam* — angs *wom*.

Entsprechungen des got zum ahd, alts und angs.

Das got hat nur die Wörter *sair* und *vairþs*, die westgerm. Bildungen entsprechen.

II. masc. st. u. sw.

Wie die st. n., so sind durch einfache Substantivierung auch vereinzelt st. masc. entstanden. Im ahd ist für *iâmar* das masc. nachweisbar: *nist ther io in gahi then iamar gisahi* O I 20, 12; *then iamar allan sahun* III 24, 69 — einmal ist das Wort als neutr. belegt: *thaz iamar* IV 32, 6 (Adj. ahd *iamar* O V 6, 40; angs *geomor*). *harm* ist im ahd als masc. angesetzt, im alts und angs als solches zu erweisen: alts *harm*: *thie unk thesan haram giried* G 7; *haramo mestan* G 12; *he ni welde is enigen harm spreken* H 2807. angs *hearm*: *þeah wit hearmas nu, þreaweorc þoliað aG* 502; *ealle synd uncre hearmas gewrecene* 525; *þæt wit unc wite warian sceolden, hearma mæstne* 568. Im alts ist *wih* masc.: *that scolda thana wih godes Zacharias bisehan* H 95; *an thana wih innan* 103; *hie bigunnun im tho umbi thene wih sprekan* H 4274 — das Wort ist auch neutr., vgl. I. Über *gelf* (Adj. *gelf*) vergl. Schade S. 297. Er setzt ahd *gelf* und angs *gilp* als masc. an. Bosworth führt aus Blickl. Hom. 31, 14 einen Beleg für das masc. an. Aus den Belegen in Beowulf und angs G ist das Geschlecht nicht zu erkennen, ebensowenig aus den von mir benützten ahd. Quellen. Auch das alts *gelp* läßt das Geschlecht nicht erkennen.

Das ahd *sand* = die Wahrheit, Substantivierung eines Part. Praes., ist nur in O und nur einmal belegt: II 4, 16 *thô ni uuârd imo ther sand*.

Einige Substantivierungen erscheinen mit der Endung des sw. masc. ähd, alts *o*, ang *a*. Im ähd finden sich keine sichern Beispiele, denn das in Betracht kommende *mittamo* hat kein Adj. neben sich. Neben *wolo* T steht nur das Adv. *wola*. Zu dem Zahlwort *zwei* ist ein Substantiv *zuuiuo* gebildet, das in I. belegt ist. Diesem Worte entspricht auch (ähd *zweho*) alts *tweho* (und ang *tweo*). Aus den beiden sächsischen Texten könnte man an alts *welo*, ang *wela* = der Reichtum denken, das neben dem Adv. *wel* steht, aber es liegt kein Grund vor, es als Adjektiv-Abstrakt anzusehen. alts *grist-grimmo* steht neben Adj. *grim* und dem Verbum *grimman*: 2144 M. Übereinstimmend hat das alts und ang nur *gewono-gewuna*: alts: *hwand it ni wari iro giwono* H 5200; ang: *þæt sie rest agefe gewinnes gewunan* = ut quies reddat labores usui Hy 12, 3. Das ang hat ferner *aemta* (zu ähd *ermizzi*) Ep 680 negotio-negotia *unemotan*: Cp 1371 negotia *une[me]tta*.

Aus dem ang kommt dann nur noch *fruma* (der Anfang) in Betracht, das allerdings neben *forma* (der erste) steht (doch vgl. got *fruma*: der erste): *wæs se fruma egeslic leodum on lande* B 2310; *from fruman* ab initio VP 72, 2; 76, 12; 77, 2; 80, 4; *fruma principium* 109, 3; *initium* 110, 10; 118, 160; *fruman primitias* 77, 51; 104, 36; *from fruman middan geardes* LP 3.

Aus gleichen Gründen behandle ich das fem. ähd *wela* auch nicht unter den Adj.-Abstrakten.

Die Bildungsweise, die ja nur durch diese spärlichen Belege bezeugt ist, gehört einer früheren Zeit an: Kluge, Nominale Stammbildungslehre § 107.

III. fem. auf *-a*, *st* und *sw*.

Es gibt nur eine beschränkte Anzahl solcher Ableitungen. Ihre Begriffe sind alt und einfach und scheinen

in der Sprache fest begründet, so daß sie keinen neueren Bildungen weichen. Doch ist die Bildungsart in ahd Zeit nicht lebendig, um neue Abstrakta bilden zu können.

1. ahd.

Die Deklination schwankt zwischen st. und sw., jedoch so, daß die st. Formen überwiegen.

Nur st-Formen haben:

antreita: T pr. 3 ex ordine *after antreitu*; 2, 3 in ordine *in antreitu*; O IV 6, 33 *in antreita* (as).

ala-ana-halba: O in adv. Ausdrücken: IV 2, 19; V 20, 37 *in alahalba*; III 14, 26; V 3, 12 *in anahalba* (as); IV 9, 22; 35, 28 *in anahalbon* (dp).

darba (got Adj. *Jarbs*): Hl 23 *sîd Dêtrihhe darba gistuontun fateres mines*.

fruma: Hrab.-Ker. Sippe 174—175, 39 *sine affectu* Pa Kb Ra *anu fruma*, 251, 10 *auxilium* Kb *fruma*; 44—45, 17 *auctoritate* Pa *ortfrumu*, R *auctoritas ortfruma*; 106—107, 20; 194—195, 38; *damnum* Pa Kb Ra *unfruma*; 253, 10 *fraus* Kb Ra *unfruma*; Rb 513 *auctoritatis mihilera ortfroma*; B 2, 40 *detrimentum*; 9, 60 *auctoritas unfroma*; Mf 29, 24 *dera fruma*; 30, 16 *frumono*; O III 7, 32 *thia fruma* (as); III 19, 25 *zi frumu* etc.

gifuogita: Mf 27, 30 *gafuogita* (as).

harta: O IV 6, 5 *ze bilide iro harta* (gs).

hêra: O IV 12, 32 *habetun mihila hera*.

hônâ: O IV 23, 8 *gidan uuas thaz in hona*.

huuassa: Pa Ka 14—15, 27 *aciem uuassa*, Ra *huuassa*; 120—121, 28 Kb Ra *ensis huuassa*; 32—33, 10 Ka *ortuuassa*, Ra *orthuuassa*.

gimaha: O III 23, 53; IV 30, 6 *thia gimaha* (a); III 20, 8 *thia ungimaha*; III 7, 18 *mit ungimahu*.

gamahlîha: Pa 10 11, 26 *absque foedere anu gamahlîha*.

manaliha: Mh 15, 4, 4 *manalicho* np? imago.

meina: O in adv. Ausdr. *thia meina* I 20, 20 etc.; *bi thia meina* I 1, 70 etc.; *in thia meina* IV 34, 2; *then meinon* III 19, 23 etc.

sibba I. 22, 15 *pacis sinera sipbea*; T ns 6, 3; 44, 8; 116, 4; 230, 2; 232, 5; 233, 5. 4, 18 in *viam pacis in uueg sibba*; 60, 9; 138, 14 in *pace in sibbu*; 62, 14; 116 6 *zi sibbu*; as 44, 22 (2); 165, 5 (2); 176, 4 *sibba*; 7, 6 in *pace in sibba*. O I 1, 88 in *sibbu*; I 5, 59 *gisibba*.

uuna: Pa 22—23, 4 *deest uuanna* ist.

gi-uuanta; Mf 26, 18 *virtutem giuuanta*.

uuāra: O II 21, 37 ns; I 17, 66 *sine uuara* ap; *gi-uuara*: II 19, 9 ns; IV 19, 26 *funtun giuuara*; V 25, 44 *thuruh ungiuuara min*.

uuāra: R 152—153, 31, 33 *foedus uuara*; Rb 532 *fedus uuara*; 503 *federis dera uuara*; O in adv. Ausdr. *mit uuaru* II 14, 72; *in uuaru* L 40; I 2, 46 etc.; *zi uuaru* I 11, 2, 53 etc.; *in uuara* I 17, 67 etc.; *in uuaron* I 11, 16 etc.; *zi uuaron* IV 33, 35; V 2, 3; *zi alauuaru* IV 21, 28; *in alauuara* II 20, 14; IV 33, 9.

uuīha: O I 5, 27 *got gibit imo uuiha*.

Nur in sw. Formen sind belegt:

gāha: in adv. Ausdr. *gahun* O I 12, 5; 17, 19 etc. *in alagahun* III 6, 37; 24, 72; V 10, 19.

halba: in adv. Ausdr. O V 1, 32 *fiar halbun*; V 11, 12 *mina halbun*.

luzila: I. 22, 17 *in dheru lyuzilun*.

gimeita: in adv. Ausdr. T 102, 2; 109, 1 *in gimeitun frustra*; O IV 26, 22; V 6, 16; 13, 5 *in gimeitun*.

niuua: R 2—3, 8 *ex novo fona dera niuuiun*.

st. und sw. Formen haben

farauua: st. Pa Kb Ra *fuluum farouua*; I. 23, 12 in *forma in faruuu*; 11, 16 *formam farauua*; Mf 35

10 formam *farauua*; O I 5, 18 *farauua ni uuenti* — sw. O I 4, 25 *farauuun er uuanta*.

forhta: Voc. SG. III 5, 47 *forhta*, SP I 728, 39 *forahta* timor. st. nur in T und O: T ns 2, 4; 4, 13; 19, 8; 49, 5. 6, 1 *in mihilero forhtu*; 54, 9; 60, 17 *forhtu*; 219, 1 *forohtu*: as 4, 16 *forhta*; 104, 3; 145, 15 *forahta*, 212, 2; 217, 4; 230, 1 *forohta*. O I 1, 80 *eigun . . . forahta*; III 14, 60; 15, 3; IV 19, 48 *thuruh forahta*. — In T ist wahrscheinlich eine sw. Form belegt: 81, 1 *pre timore bi forhtun* (oder dp?). O hat mehr sw. als st. Formen, die übrigen Denkmäler haben nur sw. Formen: Pa in timore *in forahtun*; K pavore *mit forahtun*; I. 40, 9 timoris *forahtun*; B 3, 42; 11, 61 *mit forahtun*; 5, 46 *duruh forahtun*; 7, 50, 57; 36, 86; 64, 120 *forahtun*; Mh 15, 4, 2 *dera forhtun*; 20, 2, 3 *forhtun* (ds); 20, 6, 3 *forhtun* (as); Mf 37, 20 *in forhtun*; O I 13, 16 *forahtun habetun*; III 8, 25 *thuruh thia . . . forahtun*; V 22, 6 *ana forahtun*; III 15, 48 *bi forahtun*; IV 4, 22 *in forahtun*; III 8, 38 *forahtun* (np); V 20, 8 *mit then forahtun*.

giuuona: 188—189, 6 inusitato Pa *uncauuona*, Kb *un kiuuona*, Ra *ungiuuono*. st. 241, 27 Kb *consuetudinem kiuuona*; T 2, 3; 7, 5; 12, 2; 18, 1 *after giuunonu* — sw. K *usum facit kiuuonun toad*; Pa Ra R abusive *fona kiuuonun*; T 160, 5 *after kiuuonun*.

zesauua: sw. I. 5, 17 *zesuun* (as); 18, 5 *zesuua* (ns); Mh 2, 1, 4 *dexterā zesauun*; 26, 8, 1 *za zesuuun*; 16, 4, 3 ns; Mf 34, 3 *dextram zesuun*; T 112, 2 *zi zesvuun*, *zi zesuuun*; 130, 2 *zesavvun*; 190, 3 *in zesauun*; 152, 2, 3 *fon sineru zesavvun*; 200, 2 *in sina zesauun* — nur in O ist eine st. Form belegt IV 19, 56 *zi . . . zesauuu*.

Nicht zu erkennen ist die Deklinationsart von *bôsa*: O H 140 ns.

halb kommt in dieser endungslosen Form öfters in adv. Ausdrücken vor.

Zu den meisten dieser Wörter gibt es konkurrierende Bildungen: zu *harta*: *hertî*, *hertida*, *hartnissa*, zu *hõna*: *hõnida*, zu *gimaha*: *gimahida*, *ungimah*, zu *uuâra*: *uuârî*, *cauuârida*, *uuârnessi*, *uuâr*, zu *huuassa*: *huuassî*, *huuassida*, *huuas*, zu *uuîha*: *uuîhî*, *uuîhi*, *uuîhida*, *uuîh-nassî*, zu *hêra*: *hêrî*, *hêrduom*, zu *gâha*: *gâhî* *gâhida*, zu *antreita*: *antreitida*, zu *bõsa*: *bõsheit*, zu *gimeita*: *gimeitida*, *gimeitheit*, *gimeit*, zu *luzila*: *luzilî*, zu *giuona*: *giuonaheit*, zu *niuua*: *niuui*, zu *meina*: *mein*, zu *zesauua*: *zesauui*, *zeso*.

Durch konkurrierende Bildungen sind einige Wörter verdrängt worden: *luzila* I. durch *luzilî*, *luzilin* O; *huuassa* Hrab.-Ker. Sippe durch *uuassida* O; *giuona* Hrab.-Ker. Sippe durch *giuonaheit* O.

In O sind einige Wörter belegt, die früher wohl schon bestanden haben, aber in den Denkm. nicht vorkommen: *bõsa*, *gâha*, *hêra*, *hõna*, *meina*, *uuîha*.

2. alts.

Die alts fem. auf *-a* sind st., ausgenommen die sw. Bildungen *middea* und *friðu-wara*.

blindia: H 3636 ns *thiu blindia* (M).

eldia: H 194 (M) *an ira eldiu*.

forhta: H 4318 *thurh thea forhta*; dp H 3393, 3713, 4597, 4751, 4960, 5164, G 55 *an forah tun*; H 5337, 5804, 5816 *an forah ton*.

fruma: H 1716 *ef hi uuili is fruma lestean*; 1851 *leread...* *fruma*; 1787, 1797, 1854 *te frumu*; 1860 *thes sint thea fruma uuerða*; 1100, 1546, 1559 *frumono* etc.

gâha: H als Adv. *gahon-un* 2949, 4800.

halba: H 1987 *an allaro halba gehwilika*; 5794, 5807 *an halba*; 5563 *an twa halba*; endungslos 4392, 4878, 5095, 5978 *an thea swiðeron half*.

hrôra: H 2243 (Cott) *an hruoru*; 3713, 4476 *an hroru*.
middea: H 2240 *te middean*; 887 *undar middiun*; 3908,
 3823 *an middien*; 5667 *an middion*.

sibbia: H 64 Cott *mid sibbeon*; 1495 *an sibbiun*; 1440
sibbeon (dp).

uñara: H 2082 *wara . . . sokean*; 5746 *wara namun*;
 sw. 483 *an thina friðu-warun*.

3. *angs*.

Das *angs* hat keine sw. fem. und nur wenige st.
 In den Glossen:

healf: *an ba halbae*, *on ba halbe* *altrinsecus* Ep 51;
on ba halfe Cp 121; *half clima* Cp 489.

nytt: *to nyttum*, *to nytum* *ad expensas* Ep 93; Cp 72.

sibb: *megsibbi affectui vel dilectione* Ep 109; *megsibbe*
 Cp 109; *unsibb*, *unsib* *seditio* Ep 900; Cp 1836;
simultas 1871.

wêðl: *penuria* Cp 1554 (von Sweet als sf angesetzt;
 doch liegt auch die Vermutung nahe, daß das
 Wort einfache Substantivierung des Adjektivs
wêðl und neutr. ist).

In den Texten:

sibb: *nis sib banum minum* *non est pax ossibus meis*
 VP 37, 4; 84, 11; 121, 7; *þa þe spreocað sibbe*
mid þone nestan *qui loquuntur pacem cum proximo*
 VP 33, 15; *in sibbe* *in pace* 4, 9; 28, 11; *weg*
sibbe ne oncneowan *viam pacis non cognoverunt*
 13, 3; 40, 10.

wær: *ic geseah no haldende were* *vidi non servantes*
pactum VP 118, 158.

healf: *on nænge oðre halfe* Ct 34, 16; *an easthealfe* 29, 7.

In *Beowulf*:

gearwe (pl): *sceft feðer-gearwum fus* 3120.

healf: *on þa healfe* 1676; *be healfe* 2263; *on twa*
healfa 1096; *on ba healfa* 1306, 2064; *on healfa*
gehwone 801.

hwealf: *under heofones hwealf* 576, 2016.

nytt: *þegn nytte beheold* 494; *sceft nytte heold* 3119;
sundnytte dreah 2361; *sundor nytte beheold* 668.

sib: ns 1165, 1858; *sibbe ne wolde* 154; as 950, 2432,
 2923, *sibb* 2601; *dryhtsibbe dæl* 2069: *friðusibb*
 ns 2018.

wær: *þæt . . . wære ne bræce* (as) 1101; *on frean wære*
 27, 3110; *getreowdon . . . fæste frioðuwære* 1097;
frioðuwære (gs) *bæd hlaford sinne* 2283.

Entsprechungen im ahd, alts, ang und got.

ahd-alts: *forhta-forahta*, *fruma-fruma*, *gâha-gâha*,
halba-halba, *sibba-sibbia*, *uuāra-uuāra*.

ahd-angs: *halba-healf*, *sibba-sib*, *wāra-wær*.

ahd-got: *darba-þarba*, *manaliha-manleika*, *sibba-sibja*.

alts-angs: *halba-healf*, *sibbia-sib*.

alts-angs-got: *sibbia-sib-sibja*.



Herr Geheimrat Professor Dr. Fr. Kluge, mein hoch-
verehrter Lehrer, hat meine Arbeit angeregt und
ihr viel Zeit und Mühe gewidmet. Ich spreche ihm
dafür meinen herzlichen Dank aus.

Ich, Friedrich Herbert Baumann, römisch-katholischer Religion, bin am 27. Dezember 1885 in Burkheim a. K. geboren. Ich besuchte dort die Volksschule, absolvierte 1906 das Friedrichsgymnasium in Freiburg und widmete mich dem Studium der Philologie an der Universität Freiburg. Seit meinem Staatsexamen 1911 bin ich im badischen höheren Schuldienst tätig.
